The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
624
Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) | Chicago, Samstag, den 19. März 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. | 22. Jahrgang — No. 66

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Sprecher Cannon geschlagen.

Die Ausgleichs-Verhandlungen haben sich zerschlagen. — Selbst Standpatters verweigern dem Führer die Unterstützung. — Der Kampf im Gange. — Präsident Tafts ernste Mahnrede in Rochester an den Kongreß.

Washington, 19. März. Das Abgeordnetenhaus trat heute Mittag um zwölf Uhr wieder zusammen, nachdem es gestern Nachmittag eine Pause gemacht hatte, um Gelegenheit zu einem Ausgleich zwischen den vereinten republikanischen Insurgenten und Demokraten auf der einen Seite und den Anhängern des Sprechers Cannon auf der anderen zu geben. Diese Unterhandlungen haben sich zerschlagen. In der von den Vertrauensmännern geführten Verhandlung hatte Martin der Führer der Insurgenten, den Vorschlag gemacht, daß der Ausschuß für Geschäftsordnung, der wichtigste im ganzen Hause, von fünf auf zehn Mitglieder vermehrt werden solle, von denen sechs der Mehrheitspartei angehören sollen und vier der Minderheitspartei, alle aber sollten vom Hause durch Mehrheitsabstimmung erwählt werden.

Davon wollten die Vertreter Cannons in der Zusammenkunft nichts wissen, und um elf Uhr heute Vormittag fand sie ihr Ende. „Nun, der Kampf beginnt", sagte später der Abgeordnete Hayes, Insurgent. „Wir boten alles an, was wir vermochten, sie wollten aber den Sprecher nicht fallen lassen. Ich bedauere das." Sprecher Cannon hielt mit seinen Freunden noch kurzen Kriegsrath, und als er um 12 Uhr heute Mittag seinen Stuhl einnahm und die Sitzung für eröffnet erklärte, da wurde er von seinen Anhängern mit lautem Hurrah begrüßt. Inzwischen hatten sich die Insurgenten einstimmig verpflichtet, den Norris'schen Beschlußantrag mit dem Zusatz, daß die geographischen Bestimmungen ausgelassen und die Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Geschäftsordnung von fünfzehn auf zehn vermindert werden sollte, zu unterstützen. Wie erbittert die Stimmung war, gerade als das Haus zusammentrat, geht aus der Aeußerung des Standpatters Rodenberg vom Ost St. Louiser Bezirk hervor: „Ich werde für Champ Clark als Sprecher stimmen. Ich werde aber nicht länger mit jenen Hessen stimmen." Auch andere Standpatters äußerten sich zu Gunsten der Wahl eines neuen Sprechers. Der Abgeordnete Tawney prophezeite, daß die heutige Sitzung des Hauses bis in den Sonntag hinein dauern werde. „Dies ist Revolution. Man kann nicht sagen, was sich ereignen mag", meinte er. Er gab zu, daß die Standpatters geschlagen seien. Butler von Pennsylvanien schrie, als er erfuhr, daß der Sprecher nicht einwilligen wolle, daß er oder sein etwaniger Nachfolger nach dem 3. März 1911 nicht zum Mitglied des Ausschusses für Geschäftsordnung wählbar sei: „Er muß. Ich bin ein Regulärer, aber ich bin für Frieden."

Daß der gegenwärtige Ausschuß für Geschäftsordnung ganz neu besetzt werden würde, und zwar vom Hause selbst, wurde heute als Ausgang der heutigen Verhandlung allgemein vorhergesagt, namentlich da die Demokraten und die republikanischen Insurgenten fest zusammenhalten.

Viele Standpatters haben sich auch dahin geäußert, daß sie dem Sprecher nicht länger folgen könnten.

Sobald die Sitzung heute eröffnet worden war, erklärte Sprecher Cannon den Einwand „nicht ordnungsgemäß" hinsichtlich des Norris'schen Beschlußantrages für richtig. Darauf meldete Norris an das Haus Berufung gegen diese Entscheidung des Sprechers an, und des letzteren Wortführer Dalzell beantragte, die Berufung auf den Tisch zu legen. Darauf folgte die Abstimmung. Vorher hatte Ganies, W. Va., Vertagung beantragt, dagegen erhob sich aber ein solcher Aufruhr, daß der Sprecher den Antrag ohne Abstimmung für abgelehnt erklärte.

Nun folgte die Abstimmung über Dalzells Antrag. Dieser wurde mit 181 gegen 164 Stimmen abgelehnt, was die Demokraten und Unabhängigen zu stürmischer Begeisterung veranlaßte.

Norris stellte nun die Vorfrage, womit alle Erörterung abgeschnitten war. Es folgte daher nun die wichtige Abstimmung, deren Ergebniß aus der über den Dalzell'schen Antrag hervorgeht, über die Entscheidung des Sprechers, die Vernichtung seiner Macht.

Mit 182 gegen 160 Stimmen wurde die Entscheidung des Sprechers verworfen, daß Norris' Beschlußantrag außer Ordnung sei. Nun beantragte Norris, daß die Erörterung über seinen Antrag auf drei Stunden beschränkt werde, anderthalb Stunden für jede Seite. Damit erklärte sich Dalzell im Namen der Anhänger Cannons einverstanden.

Norris beantragte nun einen Ersatz für seinen Antrag, dahingehend, daß der Ausschuß für Geschäftsordnung aus zehn Mitgliedern, statt fünfzehn bestehen, und daß der Sprecher kein Mitglied des Ausschusses sein solle.

Sprecher Cannon bewahrte während dieser Vorgänge stoischen Gleichmuth. Während der letzten Abstimmung hatte er den Vorsitz an Olmstead von Pennsylvanien abgetreten.

Champ Clark, der demokratische Führer, erklärte in einer Rede, die Revolution richte sich nicht gegen Cannon persönlich, sondern gegen ein die Freiheiten des Landes bedrohendes System. Bewähre sich die Neuerung nicht, so könne sie wieder beseitigt werden. Er fand großen Beifall.

In einer Rede, welche Präsident Taft gestern Abend vor der Handelskammer in Rochester, N. Y., hielt, mahnte er die republikanischen Mitglieder des Kongresses an ihre Platformversprechungen. Der Rede sind folgende Hauptstellen entnommen: „Nachdem wir die schwebenden Gesetze angenommen haben, haben wir etwas gethan, für das das Land dankbar sein wird, ob es nun diese Dankbarkeit in der unmittelbaren Zukunft ausdrückt oder nicht. Dies ist eine Regierung durch Partei, wäre es nicht eine Regierung durch Partei, so könnten wir gerade so gut das Regierungsgeschäft aufgeben, denn ohne Partei gibt es kein Vorwärts. Dieser Kongreß sollte diese Gesetze annehmen in Erfüllung von Parteiversprechen; geschieht es, so ist es einerlei, was in der nächsten Wahl passirt. Recht ist immer noch die beste Politik. Die Partei muß zusammenkommen, beide Seiten müssen etwas von ihren persönlichen Anschauungen opfern, um die vorgeschlagenen Gesetzentwürfe zur Annahme zu bringen. Ich bin es satt, mit besonderen Interessen darüber zu berathen, ob ein Vorschlag angenommen werden sollte, ich befürworte die Berathung mit allen Interessen, um deren Beweisgründe zu vernehmen und um allen gerecht zu werden; ich will wissen, ob eine Sache recht ist, und ist sie es, so können wir das Volk davon überzeugen, und es wird auf unserer Seite sein. Wir haben versucht, die Ausgaben zu verringern; die Voranschläge für das nächste Verwaltungsjahr sind $48,000,000 geringer als die Verwilligungen für dieses Jahr. Ein Ding entehrt unsere Zivilisation heutigen Tages, die Verschleppungen in der bürgerlichen und Strafrechtspflege, und diese Verschleppungen sind stets zu Gunsten der Männer mit dem größten Geldbeutel, daher eher zu Gunsten der Bahngesellschaften als der Frachtversender; das Handelsgericht wird durch Vermeidung von Verschleppungstaktiken ein großer Schritt vorwärts zu jener Regelung der Bahnen sein, welche wir erwartet haben."

Vier Tage dauerten die Advokatenreden vor dem Bundesobergericht über die Verfassungsmäßigkeit der Korporationssteuer und Senator Cummins' Rede im Bundessenat gegen Präsident Tafts Eisenbahnvorlage, der er u. A. den Fehler vorwarf, daß sie nicht auch die Verschmelzung von Dampferlinien regele; die Ueberlandbahn-Gesellschaften könnten also nach Vollendung des Panamakanals alle amerikanischen Dampferlinien kaufen und somit die Frachtsätze im Panamakanalgeschäft beherrschen, jeden Mitbewerb ihrer Bahnen verhindern. Die Bundesoberrichter und die Bundessenatoren sind heute nicht in Sitzung.

C. H. Meyer ist zum Nachfolger von Chas. H. Bosworth als Nationalbankprüfer für den Chicagoer Bezirk ernannt worden.

Der Bundeskreuzer Birmingham ist nach der Negerrepublik Liberia, auf Ersuchen der dortigen Regierung, gesandt worden, um dieser bei der Bekämpfung der aufständischen Stämme zu helfen.

Die Verhandlungen über den Meistbegünstigungsschutzzoll zwischen Frankreich und den Ver. Staaten sind erfolgreich gewesen.

In der Ballinger-Pinchot-Untersuchung wurde vom Kongreßausschuß heute der Leiter des Berieselungs- und Aufforstungsdienstes, F. H. Newell, vernommen. Seine Aussagen deckten sich mit denen seines Untergebenen, Chefingenieur Davis; dieser hatte die Angaben des Sekretärs Ballinger in Briefen und Reden als falsch bezeichnet, wonach auf Empfehlung der leitenden Beamten dieses Dienstes von seinem Vorgänger Garfield der Besiedelung oder Ausbeutung entzogene öffentliche Ländereien ihr wieder zugänglich gemacht habe. Der Ausschuß wird sich heute bis Freitag vertagen.

Friedlich gestimmt.

Vom Straßenbahnstreik in Philadelphia. — Wichtige Stärkung des Gewerkschaftsbundes.

Philadelphia, 19. März. Obwohl die Rapid Transit Co. nicht unmittelbar an den Verhandlungen zur Beilegung des Ausstandes ihrer Leute theilgenommen hat, hält sie sich doch darüber auf dem Laufenden, und sie ist jetzt versöhnlicher gestimmt, so daß jeden Augenblick direkte Verhandlungen zwischen ihr und ihren Leuten erwartet werden. Der Ausstand dauert genau vier Wochen und der Generalstreik halb so lange. Die Zahl der Theilnehmer an letzterem schmilzt immer mehr zusammen, hingegen halten die Straßenbahner fest zusammen und haben nur wenige ihrer Leute verloren.

Präsident Greenawalt vom Staats-Gewerkschaftsverbande äußerte heute die Hoffnung, daß der für ganz Pennsylvanien für Montag angesagte Generalstreik doch noch vermieden werde, will ihn aber anordnen, wenn keine Unterhandlungen zwischen der Rapid Transit Co. und ihren Leuten angeknüpft werden.

Zum ersten Male seit einer Woche kamen gestern Abend wieder Ausschreitungen vor; drei Straßenbahnwagen wurden in verschiedenen Stadttheilen mittels Dynamit zerstört. Es stellt sich heraus, daß Donnerstag Abend hundert Stangen Dynamit aus einem Steinbruch gestohlen wurden.

Denver, 19. März. Die Abstimmung in den Gewerkschaften des Verbandes der Bergleute im Westen über den Anschluß an den Amerikanischen Gewerkschaftsbund ist überwiegend zu Gunsten des Vorschlages, nur die Gewerkschaften in Montana sind bitter dagegen. Der Vorschlag ist schon seit Jahren in den Konventen gemacht, aber erst im letzten günstig aufgenommen worden. Seine Gutheißung durch die Gewerkschaften würde zu einem Anschluß an die Ver. Grubenarbeiter von Amerika führen, und im nationalen Gewerkschaftsverband würde eine Abtheilung für Bergleute geschaffen werden, in der die Kohlengräber von den Verbänden im Osten und die Erzgräber von den Verbänden im Westen wirthschaftspolitisch geleitet werden würden.

Cincinnati, 19. März. In der heutigen Versammlung des Grubenarbeiter-Konventes beantragte Präsident Lewis eine Milderung der Forderungen, welche auf dem Konvent in Indianapolis aufgestellt wurden, und daß die Bevollmächtigten in den Verhandlungen mit den Grubenbesitzern von Westpennsylvanien, Ohio, Indiana und Michigan etwas größere Handelsfreiheit erhielten, da ein von den Bergleuten erzwungener Ausstand nicht vom Publikum unterstützt werden würde, man daher etwas nachgeben solle. Man erwartet jetzt einen Erfolg der Verhandlungen mit den Grubenbesitzern, sollte der Konvent dem Vorschlag zustimmen. McDonald, Präsident des Illinoiser Verbandes, sprach gegen den Vorschlag, andere dafür.

Ein Hohn.

Leichenbeschauer erklärt den Doppel-Lynchmord in Marion, Ark., für Selbstmord

Marion, Ark., 19. März. Nach dem Befund des Leichenbeschauers sind die gestern hier gelynchten Neger Bob Austin und Charley Richardson „durch Selbstmord zu ihrem Tode gekommen." In dem „Wahrspruch" wird nicht erwähnt, daß mehrere hundert Männer das Gefängniß erbrachen und die beiden Schwarzen nach dem Platz vor dem Gerichtsgebäude brachten, wo deren Leichen später aufgehängt gefunden wurden. An dem Lynchmorde betheiligte sich nur etwa ein Dutzend Kerle. Die Schwarzen waren der Beihilfe bei einem unlängst stattgefundenen Gefangenenausbruch angeklagt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Saronia und San Giorgio, Neapel; La Touraine, Havre; drahtlos gemeldet: Finland und Lapland von Antwerpen, morgen erwartet.
Rotterdam: Noordam, New York.
Havre: Chicago, New York.
Genua: Prinzeß Irene, New York.
St. John, N. B.: Empreß of Ireland, Liverpool.

Abgegangen.

New York: St. Louis, Plymouth: Saronia, Madeira; Baltic, Queenstown; President Grant, Hamburg; Friedrich der Große, Genua; Zeeland, Antwerpen.

Lokalbericht.

Will sterben.

Versuchte mittels Aetzsublimat ihrem Dasein ein Ende zu machen.

An State und Adams Str. nahm gestern Abend ein junges Mädchen mehrere Täfelchen Aetzsublimat zu sich. Ein Polizist, der die Lebensmüde fand, veranlaßte ihre Ueberführung nach dem St. Lukas-Hospital. Sie gab an, Mary Jackson zu heißen, vor mehreren Monaten aus Kanada hier eingetroffen zu sein und sterben zu wollen. Ihre hiesige Wohnung will sie der Polizei nicht verrathen.

Sie hatte ein an James La Mont, Nr. 43 Wells Straße, Chicago, gerichtetes Schreiben bei sich, das da lautet: „Lieber Vetter! Warum beantwortest Du meine Postkarte nicht? Ich bin verzweifelt, arbeitslos und brauche Hilfe. Deine Base Marie Jackson."

Hing am Baum.

Edward Lundquist, Nr. 3222 Oak Place, fand die Leiche eines etwa 60-jährigen Selbstmörders, der sich am Aste eines auf dem freien Platz an Roscoe Boul. und Evanston Ave. stehenden Baumes aufgeknüpft hatte. Er benachrichtigte die Polizei, die den Todten nach einem Bestattungsgeschäft schaffte. In den Taschen des Unglücklichen fand man einen in Fort Atkinson, Wis., aufgegebenen, an Roger Ohnesorge, Nr. 2613 N. Halsted Str., gerichteten Brief, sonst aber nichts, was Auskunft über die Verhältnisse des Lebensmüden oder den Beweggrund zu der Verzweiflungsthat hätte geben können.

Die Leiche wurde später als die des Metallarbeiters Robert Ohnesorge, 2139 Edward Court, identifizirt.

Endet durch Leuchtgas.

Durch Leuchtgas, das er wahrscheinlich in selbstmörderischer Absicht angedreht hatte, endete der 49jährige Dachdecker Michael McMahon, 1254 S. 43. Ave. Seine Gattin fand heute Morgen die Leiche. Sie benachrichtigte die Polizei und erklärte, nicht begreifen zu können, was ihren Mann veranlaßt haben könnte, sich das Leben zu nehmen, gab aber zu, daß er in letzter Zeit schwermüthig gewesen sei.

Klage angestrengt.

Pachtvertrag bezügl. des Rookery-Grundstückes soll für ungiltig erklärt werden.

Der städtische Korporationsanwalt Brundage hat die schon vor einer Woche von ihm in Aussicht gestellte Klage gegen die Central Safety Deposit Co. nunmehr im Superiorgericht anhängig gemacht. Die genannte Gesellschaft ist, als Rechtsnachfolgerin von Edward C. Waller, die Pächterin des städtischen Grundstückes an der Südostecke von LaSalle und Adams Straße, auf welchem die Rookery steht. Die Klage bezweckt die Ungiltigkeitserklärung des Pachtvertrages, zu dessen Abschließung sich die Stadtverwaltung vor 25 Jahren herbeigelassen hat und der für die Stadt eine wesentliche Vermögens-Schädigung bedingt. Nach den Bedingungen des Vertrages zahlen die Pächter für die Dauer des auf 99 Jahre lautenden Vertrages nur eine Bodenrente von $35,000 das Jahr. Auf annähernd ebenso viel werden die Steuern sich berufen, welche die Stadt von nun an wahrscheinlich auf dieses Grundstück zahlen müssen wird. In der eingereichten Klageschrift wird der Verlust, den die Stadt erleiden würde, falls der Vertrag nicht für ungiltig erklärt wird, auf $11,000,000 beziffert.

In der 22 Seiten langen Klageschrift wird ausgeführt, daß die Stadtverwaltung nicht befugt gewesen sei, einen Pachtvertrag auf die Dauer von 99 Jahren abzuschließen, und daß Ed. C. Waller klärlich gewußt haben müsse, daß durch die Bedingungen des Vertrags eine gröbliche Uebervortheilung der Stadt bewirkt werden würde. Der Vertrag mit Waller, der ein guter Freund des damaligen Mayors Carter H. Harrison I. war, wurde abgeschlossen, nachdem dieser einen anderen, vom Stadtrath bereits gutgeheißenen Vertrag mit seinem Veto belegt hatte. Garnicht in Betracht gezogen worden war ein Angebot des Bänkers Henrotin, der sich verpflichten wollte, entweder $40,000 Pacht das Jahr für die ersten fünfzig Jahre des Pachttermins und später das Jahr $80,000 zu zahlen, oder $36,000 jährlich für die ersten zwanzig Jahre und später jährlich 6 Prozent des abzuschätzenden Bodenwerthes.

In der Eingabe wird nicht nur verlangt, daß der Pachtvertrag für ungiltig erklärt, sondern daß die Central Safety Deposit Co. auch gezwungen werden möge, die Verluste wett zu machen, welche der Stadt aus dem Vertrage erwachsen sind.

Drei Arbeiter verletzt.

Beamte der Jackson Company suchten den Unfall zu verheimlichen.

Drei bei den Umbauarbeiten im Washington-Tunnel beschäftigte Leute verunglückten heute, als sie im Fahrstuhl in die Tiefe hinabgelassen wurden.

Wie verlautet, gab ein Bolzen am Gewinde nach, und die Folge war angeblich, daß das Drahtseil von der Welle glitt und der Fahrstuhl in die Tiefe stürzte.

Die Verunglückten sind:

Nicholas Steiner, 377 Jahre alt, Nr. 27 S. Halsted Straße; Rückgrat verstaucht und innerlich verletzt.

S. Severdench, Wohnung unbekannt; Verletzungen am Kopf und am Rücken.

Dominik Petutio, Nr. 5245 S. Halsted Straße, innerlich verletzt.

Die George W. Jackson Company, in deren Diensten sie stehen, ließ die Verunglückten nach dem Grace-Hospital schaffen, hielt es aber nicht für nöthig, die Polizei zu benachrichtigen, bemühte sich vielmehr nach Kräften, den Unfall zu verheimlichen.

Erst nach Verlauf einer Stunde erfuhr die Polizei davon. Aber erst, nachdem Leutnant O'Toole mit einem höheren Beamten der Gesellschaft Rücksprache genommen hatte, konnte der Sachverhalt in groben Zügen festgestellt werden.

Die Inspektors-Prüfung.

Die Zivildienst-Kommission hat heute das Ergebniß der im Dezember abgehaltenen Prüfung von Polizeikapitänen für den Inspektorenrang bekannt gegeben. Elf Kapitäne haben sich der Prüfung unterzogen, neun haben sie bestanden, und zwar am besten Morgan A. Collins, mit 86.72, und Joseph Kandzia, mit 78.74 Punkten. Nicht durchgekommen sind die Kapitäne Max Danner und William Plunkett.

Erlöst.

Der zweijährige John Kopek, der am Donnerstag in der elterlichen Wohnung, Nr. 1653 W. 38. Place, in einen Eimer heißen Wassers fiel und entsetzlich verbrüht wurde, ist heute gestorben. Der Koroner wurde benachrichtigt.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
624
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Lug und Trug.

Beweise für die Ungesetzlichkeit der Prohibitionisten-Petition.

Gefälscht oder erfunden.

Die „Verbündeten Vereine" gehen bei der Wahlbehörde vor und unterbreiten ihr das umfangreiche Beweismaterial. — Verhandlung auf Montag vertagt.

Als die „Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung" zur Prüfung der Unterschriften, mit denen das Gesuch der Anti-Saloon-League um Abstimmung über die Schankfrage bedeckt ist, da geschah das zunächst nur der Wissenschaft halber. Man wollte sich vergewissern, wer die Leute sind, die es darauf abgesehen haben, ihre Lebensauffassung auch ihren Mitbürgern aufzuzwingen. Nun hat aber die Prüfung ergeben, daß nicht weniger als 35,519 von den Unterschriften ungiltiger Art sind, und dieser Umstand hat die Verbündeten Vereine bewogen, Einspruch zu erheben. Gestern, spät am Nachmittag, hat die genannte Anwaltsfirma die Wahlbehörde vor dem Ergebniß der Prüfungsarbeit verständigt und beantragt, daß das Gesuch abgewiesen werde. Sie hat ferner beantragt, daß die Wahlbehörde nunmehr feststellen lasse, wer verantwortlich ist für die groben Verletzungen gesetzlicher Bestimmungen, die in Verbindung mit dem Gesuche offenbar begangen worden sind, und Schritte thue, um die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen.

In der umfangreichen Eingabe, die die Anwälte gemacht haben, ist eine übersichtliche Liste der Unterschriften gegeben, die als ungiltig beanstandet werden. Es befinden sich darunter 2,193 offensichtlich falsche Namen, wie Rip Van Winkle, Theodore Roosevelt, Wm. H. Taft u. s. w. Weitere 32,126 Namen sind in den Registrirungslisten der Bezirke, in denen die angegebenen Adressen sich befinden nicht verzeichnet gewesen, als das Gesuch eingereicht wurde. Zieht man die Anzahl der ungiltigen Unterschriften von der Gesammtzahl ab, so zeigt es sich, daß das Gesuch 25,004 Unterschriften zu wenig erhalten hat, als es haben müßte, um berücksicht werden zu können, nämlich 65,511, d. h. 25 Prozent der bei der vorjährigen, unter sehr schwacher Betheiligung vorgenommenen Stadtwahl abgegebenen Stimmen.

Zugleich mit der Prüfung der Unterschriften sind auch Erhebungen angestellt worden hinsichtlich der Art und Weise, wie die Unterschriften gesammelt und wie die vorgeschriebene Beglaubigung der einzelnen Listen besorgt worden ist. Es sollen dabei grobe Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein, und die Wahlbehörde wird auch hiervon in Kenntniß gesetzt werden, so daß es ihr an Handhaben zum Vorgehen gegen die verantwortlichen Parteien nicht fehlen wird.

Die Gründe.

Nach der gestrigen Sitzung des Ausschusses für politische Maßnahmen der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung gab dessen Mitglied Herr Fritz Glogauer über den jüngsten Schritt gegen die Prohibitionisten die folgende Erklärung ab:

„Die Verbündeten Vereine haben niemals zugegeben, daß eine Mehrheit, viel weniger noch eine Minderheit, das Recht habe, Eigenthum zu zerstören, ohne dafür eine angemessene Vergütung zu bewilligen, nur aus dem Grunde, daß eine derartige Zerstörung von Eigenthum im Interesse des öffentlichen Wohles zu liegen scheine. Noch glauben sie, daß irgend ein Theil der Bürgerschaft das Recht hat, seine eigenen persönlichen Gewohnheiten einem anderen Theile der Bürgerschaft aufzuzwingen, oder daß ein Theil der Bürger den anderen Theil zwingen kann, dessen Ansichten über das, was sich gehört oder nicht gehört, zu befolgen. Die Verbündeten Vereine hätten sich aber dem Gesetze gefügt und wären mit ihren Gegnern zu der Abstimmung über die Frage geschritten: „Soll diese Stadt als „Anti-Saloon"-Gebiet gelten?", wenn ihre Gegner die Bedingungen des „Local Option"-Gesetzes erfüllt haben würden. Da dies nicht der Fall ist, so halten sie es nicht nur für ihr Recht, sondern für ihre Pflicht den Schwindel und den Betrug bloszustellen, welcher verübt wurde, und von einer Wiederholung derartiger Methoden abzuschrecken.

„Es ist kaum recht und billig, Jemandem zu gestatten, das städtische Adreßbuch abzuschreiben und auf Grund eines derartigen Schriftstücks zu verlangen, daß Chicagos Bürgerschaft mit einer „Local Option"-Wahl beunruhigt werde. Es ist ferner klar, daß die Frage, über welche abgestimmt werden soll, durchaus irreführend ist. Viele Leute sind der Ansicht, daß sie nur gegen die Wirthschaften stimmen, wenn sie die Frage auf dem Stimmzettel bejahen, und die Führer der Prohibitionisten erklären ihnen in der öffentlichen Presse, daß dies wirklich der Fall ist. Im sogenannten „Anti-Saloon"-Gebiet sind aber nicht nur Wirthschaften verboten, sondern es ist ungesetzlich, in einem solchen Gebiet geistige Getränke zu bestellen, zu verkaufen oder abzuliefern. Dies heißt so klar wie Worte es ausdrücken können, daß in Chicago Niemand sich eine Kiste Flaschenbier bestellen und zu Hause abliefern lassen dürfte; daß der Klub, welchem der Bürger angehören mag, keinen Schanktisch mehr unterhalten noch geistige Getränke in besonderen Schränken für die Mitglieder aufbewahren darf, ja, jeder Bürger, welcher seinen Besuchern in seinem eigenen Heim einen erfrischenden Trunk vorsetzen wollte, müßte seinen Wein entweder unter Vorspiegelung falscher Thatsachen in einer Apotheke kaufen oder von außerhalb des Staates Illinois beziehen. Wenn Jemand eine Sendung unter dem Schutz des zwischenstaatlichen Handelsgesetzes aus einem anderen Staate erhält, so kann er keinen Theil davon an seinen Freund verkaufen, ohne sich einer Geld- oder Freiheitsstrafe auszusetzen.

„Es ist jedenfalls ein Hohn auf den Grundsatz der direkten Gesetzgebung, dem Bürger nur die Ueberschrift eines Gesetzes zur Urabstimmung zu unterbreiten, besonders wenn diese Ueberschrift einen ganz anderen Eindruck von dem erzeugt, was die Bestimmungen des ganzen Gesetzes thatsächlich bezwecken. Dies sind unserer Ansicht nach Gründe genug, uns zu dieser Zeit einer Abstimmung über die Frage zu widersetzen."

Die Eingabe enthält die nachfolgende Tabelle, welche die Klassifizirung der auf der Petition enthaltenen Namen, nach Wards geordnet, aufweist:

Ward.	Registrirt.	Nicht registrirt.	Dopp. aufgeführt.	Insgesammt.
1	367	1,220	12	1,599
2	719	876	25	1,620
3	841	938	21	1,800
4	241	194	1	436
5	419	322	2	743
6	2,320	1,883	87	4,290
7	3,205	3,102	115	6,422
8	1,008	620	21	1,649
9	79	141	2	222
10	94	101	2	197
11	248	232	9	489
12	542	430	11	983
13	1,601	1,290	45	2,956
14	897	717	21	1,635
15	969	486	29	1,211
16	154	197	1	352
17	232	250	2	484
18	211	593	9	813
19	174	225	1	400
20	1,235	1,291	51	2,577
21	820	1,108	18	1,946
22	353	396	3	752
23	587	496	8	1,091
24	576	515	19	1,110
25	3,573	2,854	108	6,535
26	2,519	1,591	71	4,181
27	2,279	1,603	57	3,939
28	1,196	915	21	2,132
29	286	363	6	655
30	499	490	6	995
31	2,477	1,457	86	4,020
32	2,787	1,876	113	4,776
33	1,386	842	37	2,265
34	1,420	998	57	2,475
35	2,466	1,514	123	4,103
Zusammen	38,507	32,126	1,200	71,833
Unleserliche Unterschriften				2,193
Insgesammt				74,026

Erlangen Aufschub.

Die Verhandlung nahm heute Vormittag wenige Minuten nach der festgesetzten Zeit ihren Anfang. Die Verbündeten Vereine waren durch die Anwälte Levy Mayer und Alfred S. Austrian, ihren Sekretär Ald. A. J. Cermak und Herrn Walter R. Michaelis, Vorsitzenden des Ausschusses für politische Thätigkeit, vertreten, die Anti-Saloon League durch die Anwälte Harvey L. Sheldon, den Vater des Lokaloption-Gesetzes, und John H. Hill, Vorsitzenden des Chicago No-License Committee, und den Geschäftsführer Arthur Burrage Farwell nebst seinem Gehilfen W. F. Mulvihill. Von Beginn der Verhandlung an zeigte sich, daß die Vertreter der Anti-Saloon League versuchten, Zeit zu gewinnen und einen Aufschub zu erlangen, und daß sie versuchen würden, die Zuständigkeit der Wahlbehörde anzufechten. In einer glänzenden Ansprache erhob Anwalt Levy Meyer die Anklage, daß bei der Sammlung der Unterschriften Betrügereien von geradezu überwältigendem Umfang verübt worden seien, während die Vertreter der Anti-Saloon League behaupteten, daß die Verbündeten Vereine nicht aufrichtig seien und es nicht ehrlich meinten, anderenfalls würden sie nicht bis zum letzten Augenblick gewartet haben. Er beschuldigte Anwalt Mayer weiterhin, daß er versuche, die Wahlkommission zu beeinflussen.

Untersuchung begonnen.

Nach längeren Verhandlungen entschied die Wahlbehörde, die Verhandlung bis zum Montag Vormittag neun Uhr zu vertagen, aber in der Zwischenzeit das von den Verbündeten Vereinen vorgelegte Beweismaterial und die Petition der Anti-Saloon League zu prüfen. Die Vertreter der Liga erklärten sich damit einverstanden. In der Verhandlung am Montag werden sie die Behauptungen in dem Protest der Verbündeten Vereine zu beantworten suchen. Die Verhandlung wird sich voraussichtlich um juristische oder technische Fragen drehen.

Mit der Prüfung der Unterschriften der Petition der Prohibitionisten wurde heute kurz nach Mittag begonnen. Die Anwälte der Verbündeten Vereine haben sämmtliche Unterzeichner der Petition nach Wards und Wahlbezirke geordnet. Für jede Ward ist eine Tafel vorhanden, auf der außer dem Namen des Unterzeichners noch seine Adresse, die Seite der Petition, auf der sich sein Name befindet, und die Angabe, ob er registrirt ist, oder nicht, findet. Um festzustellen, ob die Unterzeichner der Petition registrirt und damit wahlberechtigt und berechtigt sind, die Petition zu unterzeichnen, brauchen die Angestellten der Wahlbehörde nur die Namen der Tafeln mit den Wählerlisten zu vergleichen. Die Zusammenstellung des Beweismaterials hat ungeheure Mühe verursacht. Seit der Einreichung der Petition der Anti-Saloon League am 4. Februar ist Tag und Nacht daran gearbeitet worden, wie Anwalt Mayer erklärte. Es hat fünfundvierzig Tage gedauert, bis die Arbeit vollendet war.

Anwalt Mayers Ansprache.

Anwalt Mayer eröffnete die Verhandlung mit einer längeren Ansprache, in der er erklärte, daß Betrügereien von ungeheurem Umfang bei der Zusammenstellung der Petition der Anti-Saloon League begangen worden seien. „Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung," führte er in seiner Ansprache aus, „haben 150-000 Mitglieder, von denen jedes Mitglied registrirt ist. Ihre Mitglieder haben sich eine edle, männliche Aufgabe gestellt, nämlich den Bürgern dieses Landes die Freiheit zu erhalten, welche ihnen durch die Verfassung gewährleistet ist. Unter ihnen befinden sich hervorragende Vertreter der Geschäftswelt und der gelehrten Berufe, die sich der Vereinigung einzig in dem Wunsche angeschlossen haben, ihren Mitmenschen die Rechte zu wahren, die ihnen durch die Verfassung zugesichert sind. Ich möchte gern eine Liste der Steuerzahler unter den Leitern der Anti Saloon League sehen und feststellen, wie viel sie Steuern zahlen. Ich glaube, ich kann ohne Uebertreibung sagen, daß sich unter den Mitgliedern der Verbündeten Vereine Männer finden lassen, die allein mehr Steuern zahlen als alle Mitglieder der Prohibitionspartei zusammengenommen. Der Verband hat diesen Protest gegen die Petition der Anti-Saloon League in der Absicht eingereicht, Wahlbetrügereien aufzudecken und auf Bestrafung der Schuldigen zu bringen, um ein für alle Mal festzustellen, ob Vergehen gegen die Wahlgesetze in diesem Gemeinwesen ungestraft begangen werden können. Die Aufgabe der Wahlbehörde ist es, derartige Betrügereien unmöglich zu machen. Es handelt sich nicht nur um den Augenblick, sondern um die Zukunft."

Sheldon verlangt Aufschub.

Anwalt Sheldon fühlte sich durch den Hinweis des Vertreters der Verbündeten Vereine auf die Thatsache, daß die Mitglieder der Prohibitionspartei als Steuerzahler wenig in Betracht kommen, anscheinend verletzt, denn er unterbrach ihn und erklärte, daß die Anti-Saloon League bedeutend stärker sei als die Prohibitionspartei, daß sich ihre Anhänger aus Angehörigen anderer Parteien zusammensetzen, und daß ein Schluß auf ihre Bedeutung daraus gezogen werden könne, daß sie die Hälfte des Gebietes der Vereinigten Staaten trocken gelegt hätte. Gleichzeitig protestirte er dagegen, daß die Verhandlung begonnen werde. Es seien erst juristische Fragen zu entscheiden. Außerdem müsse er auf einem Aufschub bestehen, da er nicht im Stand gewesen sei, den Protest der Verbündeten Vereine eingehend zu prüfen.

Anwalt Mayer erwiderte, daß juristische Fragen gar nicht in Betracht kämen. Es sei nur nöthig, die ursprüngliche Petition daraufhin zu untersuchen, ob die Unterzeichner registrirte Wähler seien. An der Hand der vorbereiteten Listen der Unterzeichner und der Wählerlisten wies Herr Mayer sofort eine Reihe Unregelmäßigkeiten nach.

Er nahm als Beispiel die Wahlbezirke und Wards der Wahlkommissäre. Schließlich wies er darauf hin, daß die Wahlbehörde den Druck der Stimmzettel am Mittwoch anordnen müsse, und daß die Untersuchung der Petition bis dahin beendet sein müsse.

Wenn die Angestellten der Wahlbehörde in drei Schichten arbeiten, könnten sie die Untersuchung bis zum Mittwoch beenden. Wenn die Behörde nicht die nöthigen Mittel hätte, seien die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung bereit, die Kosten aus ihrer eigenen Tasche zu bestreiten.

Nachdem Anwalt Sheldon nochmals um Aufschub ersucht hatte, zog sich die Wahlbehörde zurück, um zu berathen. Sie kam zu dem Entschluß, der Anti-Saloon League Aufschub bis Montag zu gewähren, um ihre Antwort auf den Protest der Verbündeten Vereine vorzubereiten, aber sofort mit der Untersuchung der Petition zu beginnen. Anwalt Hill erklärte sich damit einverstanden. Die Verhandlung wurde auf Montag Vormittag neun Uhr festgesetzt.

Auch in Waukegan.

Auch in Waukegan wurde beim Stadtschreiber ein Protest gegen die dortige Lokaloption-Petition eingereicht. Dort soll am 15. April über die Lizensfrage abgestimmt werden. In der Eingabe gegen die Petition heißt es, daß 200 darin enthaltene Namen nicht in der Wählerliste stehen und daß 30 Unterzeichner ihre Adressen nicht angegeben haben, daß die Petition den Vorschriften nicht entspreche, und daß sie zu spät, an falscher Stelle und nicht, wie vorgeschrieben, in zwei Exemplaren eingereicht worden sei.

— Der seit 1843 alljährlich von der Akademie der Wissenschaften in Amsterdam vertheilte Hoeufft-Preis für lateinische Dichtung ist heute zum ersten Mal einem Amerikaner, Hochschullehrer Giovanni in Brooklyn, zugefallen. Sein Gedicht behandelte eine Liebesgeschichte.

— „Liebster Harry! Möge Gott mich zu sich nehmen. Da wir nicht heirathen können, will ich nicht länger leben. Ich liebe Dich herzlich! Flo." Einen Zettel mit dieser Aufschrift fand man neben der unlängst aus Alabama nach New York gekommenen hübschen Florence Francis in deren Kosthauszimmer heute früh. Das Mädchen starb bald darauf im Hospital. Sein Heimathsort ist nicht bekannt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar; morgen zum Theil bewölkt und etwas kühler; südwestliche, morgen nördliche Winde.
Illinois: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; in den nördlichen Gebietstheilen kühler.
Indiana: Heute Abend und morgen im allgemeinen klar; morgen in den nördlichen Gebietstheilen kühler.
Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen klar; morgen, im Westen des Gebietes schon heute Abend, kühler.
Wisconsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar und kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 66 Grad; Nachts 12 Uhr 58 Grad; Morgens 6 Uhr 52 Grad; Mittags 12 Uhr [illegible] Grad.

Leset die „Sonntagpost".

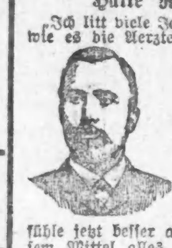
Vertreibt Rheumatismus

Rheumatismus ist in Eurem Blut. Er liegt in Euren Adern ...

Rheumatismus ist Harnsäure im Blut

Ich wünsche einen Brief

von jedem Leser der „Abendpost", der an Rheumatismus, Lumbago oder Neuralgie leidet ...



Hatte Rheumatismus sechs Jahre.

Hatten nie wieder zu leiden.

Erwies sich als das rechte Mittel.

Hatte wunderbare Hilfe.

Konnte sich kaum im Bett umdrehen.

Ich kann Euch das Alles beweisen.

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe.

Wartet nicht, bis Eure Herzklappen durch das Rheumatismusgift leiden, sondern bestellt heute und bekommt eine ein Dollar-Flasche frei. Nur eine Flasche an eine Familie und nur an solche, die 25 Cents für die Kosten einschicken. Adresse:

... Frau Sophie Erstadt, Troy, Idaho.

Kuhn Remedy Co., — 2100 North Ave., Chicago

Der Mann im Keller.

Roman von Palle Rosenkrantz.

(6. Fortsetzung.)

„Ausgezeichnet!" rief der Doktor lachend. „Sie gehen zu Mr. Davis und klagen, wie unzufrieden Sie mit Armstrong seien. Und wenn Sie dem Davis dann noch ein gutes Geschäft in Aussicht stellen, so zieht er ohne Zweifel die Schleusen seiner Beredsamkeit auf, und Sie erfahren über Armstrong so viel Unvortheilhaftes, daß Sie ihn sicher werden in die Ecke treiben können."

Nielsen rieb sich die Hände.

„Ich gehe schon. Und wenn ich Armstrong ausgepumpt habe bis auf den Grund, so gehe ich, bewaffnet mit diesen Erfahrungen, zu Miß Derry und zwinge sie, mit der Wahrheit herauszurücken. Wir werden dann wohl den den Ort der Handlung mit einer uns mehr vertrauten Gegend vertauschen können."

„Gut," stimmte der Doktor bei. „Ich werde inzwischen eine Skizze von Turners unsterblichem „Sturm im Kanal" aufnehmen. Ich erinnere mich noch eines Esels von Kopenhagener Professor, der dieses wundervolle Gemälde kopferkältend und zum Niesen anreizend nannte. So ein Schuft! Ich wünschte, ich hätte ihn und alle seine Kollegen unten im Kalk liegen, zusammen mit unserem Minister X!"

Dies war ein Gegenstand, über den Nielsen prinzipgemäß niemals mit dem Doktor stritt. Jeder hat das Recht, auf seinem Steckenpferd zu reiten, wenn er es nur in seinen vier Wänden thut.

Nielsen begab sich somit zu Mr. Davis, der fünf Häuser von Armstrong entfernt wohnte, und redete ihm ein Klagelied über Mr. Armstrong vor. Mr. Davis bedauerte, daß ein unfreundliches Geschick Herrn Nielsen mit diesem — um noch ein mildes Wort zu gebrauchen — Schundagenten zusammengeführt habe, und als Nielsen mehr zu wissen wünschte, sagte der Agent diplomatisch, daß Mr. Armstrongs Ruf durchaus nicht der beste wäre. Er wäre bei einer Affäre einer Baugesellschaft betheiligt gewesen, die mehreren wohlangesehenen Leuten schwere Verluste gebracht hätte. Unter den Spekulanten habe sich sogar ein Offizier — ein gewisser Major Johnson — befunden, der durch diese Affäre gezwungen worden sei, seinen Abschied zu nehmen. Es wäre ein richtiger Skandal gewesen, und in den Hauptbetheiligten der Affäre habe man Mr. Armstrong und außer ihm noch einen gewissen Mr. Weston, der besonders berichtigt sei, zu suchen.

Nielsen wünschte noch mehr herauszubekommen, aber der würdige Mr. Davis wußte selbst nicht mehr; die Einzelheiten kannte er nicht.

So schied denn Nielsen freundschaftlichst von seinem neuen Bekannten, die Tasche voller Adressen, die er nicht brauchte. Er war zwar etwas enttäuscht über diese Ausbeute seines Besuches, aber er glaubte doch, mit Hilfe dieser Kenntnisse Mr. Armstrong in die Ecke treiben zu können.

Und es dauerte nicht lange, so saß er ernst und reservirt in Mr. Armstrongs Privatbüro, dem Rhadamanthys de griechischen Sage nicht unähnlich.

„Sir," begann er in würdigem Ton, „als ich damals zu Ihnen kam, that ich es in der Absicht, mit einem Manne, der sein Geschäft in einer Straße wie dieser hatte, in geschäftliche Beziehungen zu treten. Ich traf gerade Sie und faßte Vertrauen zu Ihnen; ich nahm das Haus, das Sie mir empfahlen, obwohl es mir zu theuer war. Doch es gefiel uns und — Ihnen, Mr. Armstrong, voll vertrauend — zogen mein Freund und ich dort ein."

Mr. Armstrong rückte unruhig auf seinem Stuhl hin und her; er wußte nicht recht, was da kommen sollte.

Nielsen fuhr fort: „Ich bin kein Irgendjemand von der Straße, sondern ich bin Rechtsgelehrter von Beruf. Und meine Thätigkeit als solcher bringt mich mit hochangesehenen Leuten zusammen, denen ich meine jetzige Adresse angeben muß ...."

Armstrong unterbrach ihn. „O, die Straße, in der Sie wohnen, wird durchaus für vornehm betrachtet."

„Lassen Sie mich ausreden," sagte Nielsen, „ich spreche nicht von der Straße, noch von dem Hause, sondern von dessen Besitzer. Major Johnson ist wegen einer schmutzigen Geschäftssache aus der Armee entlassen, nicht wahr? Mr. Weston und wohl auch Mr. Throgmorton sind wegen derselben Sache geradezu berüchtigt, nicht wahr? Und schließlich Sie selbst, Mr. Armstrong .... diese Affäre mit der Baugesellschaft ...."

Armstrong brauste auf. „Ich bin nicht willens, mich von dem nächsten Besten beleidigen zu lassen."

Nielsen sah ihn scharf an. „Seien Sie doch ruhig, Mr. Armstrong, von der Affäre weiß ja jeder Mensch. Mir ist es ja ganz gleichgiltig, was für Leute das Haus besitzen, aber wenn ich jeden Tag wegen der zweifelhaften Geschäfte dieser Leute geplagt und belästigt werde, dann habe ich wohl das Recht, mich zu beklagen, und ich beklage mich. Vor Allem Ihnen gegenüber, Mr. Armstrong. Sie haben mir nichts als Lügen erzählt, als ich das Haus miethete. Sie sagten mir, es gehöre einem Major in der Armee; daß dieser Major schon längst wegen unredlicher Aktionen ausgestoßen war, davon sagten Sie kein Wort. Ferner gaben Sie vor, den Namen des früheren Besitzers nicht zu kennen; dabei haben Sie gemeinsam mit ihm diese Skandalaffäre in Szene gesetzt. — Meinen Sie, ein solches Benehmen sei ehrenhaft? Wohl kaum. Und ich sage Ihnen, Mr. Armstrong, daß ich mir das nicht bieten lassen werde. Ich muß darauf bestehen, daß Sie mir alles mittheilen oder — bei meiner Ehre — ich gehe sofort zu einem Advokaten und lasse die ganze Geschichte aufdecken. Ich muß unbedingt darüber Klarheit haben, wer der rechtmäßige Besitzer des Hauses eigentlich ist, denn ich habe keine Lust, mein Geld zu bezahlen und eines schönen Tages hinausgeworfen zu werden, weil Ihre Schwindler gar keine Rechte an dem Hause haben."

Nielsen sprach mit lauter Stimme, was Mr. Armstrong, da im Vorzimmer einige Leute warteten, recht genirte. Er drehte und wendete sich hin und her, ohne es wagen zu können, das hohe Pferd zu besteigen, da an den Mittheilungen des Mr. Davis wirklich etwas Wahres war.

Und er beschloß, lieber zum Guten einzulenken.

„Was wünschen Sie zu wissen?" fragte er.

„Alles", sagte Nielsen, und Armstrong begann:

Der Major wäre thatsächlich an der Baugesellschaft betheiligt gewesen, die nur eine unglückliche Spekulation, sonst nichts, gewesen sei. Den Abschied habe der Major aus anderen Gründen — rein disziplinarischen — genommen. Das Haus gehöre Mr. Throgmorton und seiner Schwester, der Mrs. Weston, gemeinsam. Den Major habe Armstrong nur deshalb als Eigenthümer angegeben, weil Throgmorton und Weston infolge geschäftlicher Mißerfolge übel beleumundet seien; auch der Umstand, daß Weston ein Trinker sei und der Major dessen Frau den Hof mache, sei daran schuld. Aus diesem Grunde hätten es die Herren für richtig befunden, England auf eine Zeitlang zu verlassen, und zwar wären sie aus ökonomischen Gründen nach einem Hafenort an der Westküste Dänemarks gezogen. Ob Major Johnson mit ihnen gegangen sei, wußte Armstrong nicht, doch wäre der Major immer ängstlich darauf bedacht gewesen, der Familie Derry aus dem Wege zu gehen, und er habe schließlich das Gerücht verbreiten lassen, er sei nach Birma gegangen. Hierin mochte auch einige Wahrheit stecken, denn Johnson habe dem Throgmorton die Vollmacht gegeben, alle Gelder und Briefe für ihn in Empfang zu nehmen. Die Vollmacht sei vom 30. April dieses Jahres datirt.

Nielsen unterbrach ihn. „Also alles dieses haben Sie über die Leute gewußt, und mir erzählten Sie damals etwas ganz Anderes."

Der Agent mußte es zugeben.

„Kennen Sie Miß Derry?" war Nielsens nächste Frage.

„Die junge Dame ist in den letzten Tagen ein- oder zweimal hier gewesen," sagte er, „aber gemäß meinen Instruktionen habe ich ihr nichts mitgetheilt. Ich habe Order erhalten, keinem etwas zu verrathen."

„Nun, Mr. Armstrong," sagte Nielsen schließlich in milderem Ton, „es freut mich, daß Sie mir die Sache nunmehr klargelegt haben. Um Ihrer selbst willen aber möchte ich Ihnen empfehlen, Ihren früheren Genossen kein Wort von dieser Unterredung zu verrathen; denn es dürfte Ihnen kaum zum Vortheil gereichen, wenn Sie diesen Gentlemen erzählten, daß Sie Ihrer besseren Einsicht gefolgt sind und mir gegenüber frei ausgesprochen haben. Ich möchte auch selbst nicht, daß Sie Ihre Offenherzigkeit zu bereuen hätten. Mißgeschick kann uns alle treffen, und ich will Ihnen glauben, daß Sie ein Opfer des Mißgeschicks geworden sind. Ich werde fortan auf Ihrer Seite stehen, und ich bin, wie gesagt, kein Irgendjemand von der Straße. — Noch eine Frage, und ich bin dann fertig. Wann haben Sie den Major zum letzten Mal gesehen?"

Der Agent kramte unter seinen Papieren.

„Am 26. April war er mit Mr. Throgmorton hier. Seitdem habe ich keinen von beiden gesehen."

„Und Mr. Weston?"

„Mr. Weston habe ich seit Mitte April nicht gesehen. Ich kam nur selten mit diesen Herren zusammen."

Nielsen ging geradewegs nach Hause; er war befriedigt von dem Resultat.

„Doktor," sagte er, „nun haben wir einen guten Schritt vorwärts gethan. Wir wissen, daß Major Johnson der Mrs. Weston offenkundig den Hof gemacht hat, daß der Major für eine Zeitlang zu verschwinden wünschte, und daß den beiden Anderen daran gelegen war, ihn für immer verschwinden zu lassen. Das hat sich seit dem 26. April begeben. Ferner wissen wir, daß Weston und Throgmorten zwei höchst unsympathische Personen sind, daß das Haus dem Major nicht gehört, und daß er diesen Throgmorton bevollmächtigt hat, sein Geld in Empfang zu nehmen."

Der Doktor nickte. „Das läßt uns vermuthen, daß die beiden Schwindler in der Zeit vom 26. bis 29. April den Major ermordet haben und darauf außer Landes gezogen sind. Aus unbekanntem Grunde gerade nach jenem dänischen Fischerdorf. Schön, wir werden sie dort schon finden. — Aber die Katze — Amys Katze? Wenn Miß Derry wirklich im Recht ist — wenn ihr die Katze nicht gehört und sie also gar nichts mit diesem Drama zu thun hat — ja, warum erzählt sie uns dann soviel Lügen? Warum sagt sie zum Beispiel, sie wisse die Adresse des Majors, während sie doch in Wirklichkeit keine Ahnung davon haben kann. Was will sie überhaupt noch von ihm?"

„Das alles herauszufinden, ist meine nächste Aufgabe. Und nach dem guten Resultat, das ich bei Mr. Armstrong erzielt habe, bin ich weniger rathlos darüber, wie ich bei dieser jungen Lady etwas erreichen kann. Die eigentliche Schwierigkeit liegt mehr darin, Zutritt zu ihr zu erlangen. Uebrigens bin ich nach diesen Mittheilungen von Armstrong auch willens, sie mit aller Schonung zu behandeln."

Der Doktor legte den Kopf auf die Seite.

„Sind Sie nun schon wieder von ihrer Schuldlosigkeit überzeugt? Die ungünstigen Nachrichten über Throgmorton und Weston beweisen das noch lange nicht. Bedenken Sie doch, daß Miß Amy Derry mit diesen Gentlemen unter einer Decke gesteckt haben kann, daß sie — von dem Doppelspiel des Majors zur Verzweiflung getrieben — in diesem selben Hause die blutige Rache der Eifersucht an dem Treulosen genommen hat, während die beiden Halunken, Throgmorton und Weston, diese That zu ihrer pekuniären Bereicherung benützt haben.— Ich sage Ihnen, wenn das Mädel gänzlich reine Hände hat, so wird sie Ihnen ohne Weiteres mittheilen, was sie weiß. Sie brauchen ihr nicht einmal mit Unannehmlichkeiten zu drohen."

„Und wenn sie nicht reine Hände hat?" fragte Nielsen dazwischen.

„Dann werden wir eben in ihr den Schlüssel zum Räthsel finden und uns außerdem eine Reise nach Hjörring ersparen."

— — — — — — — — — —

Nielsen machte sich auf den Weg nach Clarendon Road, doch Madame Sorel, die inzwischen ihre Instruktionen erhalten, war so ungefällig, ihn nicht zu empfangen.

Da ließ denn Nielsen eine Karte zurück.

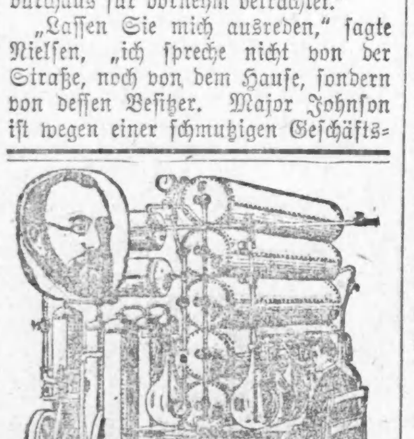
„Werthe Miß Derry! Es ist zwecklos, meinen Besuch zurückzuweisen. Ich weiß, wo Major Johnson sich befindet; vielleicht interessirt Sie das. Uebrigens haben Sie unsere Bekanntschaft begonnen: Sie kamen zu mir, und ich möchte diese Angelegenheit lieber mit Ihnen als mit Ihrem Herrn Vater zur Erledigung bringen. Ich werde darum morgen Vormittag um elf Uhr wieder hier vorsprechen. Ihr ergebener ...."

Die Antwort lautete günstig; noch an demselben Abend traf sie in Form eines Telegramms ein.

(Fortsetzung folgt.)

Nur eine „Bromo Quinine".

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach Unterschrift E. W. Grove. Ueberall verkauft, um Husten in einem Tag zu heilen. 25c. 13nvsaSms



Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn Ihr folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist es Eure Pflicht, ärztliche Beratung ...

Konsultation und Untersuchung sind frei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Freie X-Strahlen-Untersuchung.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags ...

Unterstützt die natürlichen Veränderungen der Haut durch den Gebrauch von Hand-Sapolio, und Ihr gewinnt oder erhaltet Euch eine natürliche Schönheit, die keine kosmetischen Mittel erzeugen können. Es ist der „Freund zarter Frauen". Seid Ihr im Stande, ohne es zu sein? Ueberlegt nicht. Versucht es!

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Oster-Ausstattungen Montag

und während der Woche zu großen Ersparnissen

Die Bewohner der Westseite haben stets bei Wieboldts nach den neuesten Sachen der besten Mode-Erzeugnisse gesucht — und Wieboldts waren stets von diesem Standpunkt aus vorbereitet ... Diese Montags-Liste bietet große Ersparnisse beim Einkauf von allen Bekleidungs-Bedürfnissen ...

Oster-Hüte für Damen — $2.48 — $1.98

Bargains in Kleiderstoffen und Waschstoffen — 3c — 5c — 5c — 5½c — 9c — 37½c

Stickereien — 3c — 7c

Männer-Trachten — 15c — 15c — $1.00

Strumpfwaaren — 6c — 6c — 6c — 19c

Saques, Beinkleider — 48c — 58c — 38c

Gardinen — 39c — $1.69 — 69c

Kurzwaaren-Verkauf Montag — 2½c — 5c — 5c — 4c — 5c — 2½c — 5c

Domestics — 12½c — 6½c

Rollschuhe — 43c — 79c — $1.98

Oster-Kleider — $1 — $1.95 — $4.95

Oster-Schuhe — 79c — 69c

Cloaks — $22.50 — $10.98

Zigarren u. Tabak — 25c — 24c — 19c — 73c — 8½c — 12½c — 22½c — 11½c — 15c — 25c — 12c — 10c — 49c — $1.69

Groceries, Liköre und unsere große 98c Bestellung — 98c

Spezielle Drogues — 32c — 15c — 15c — 64c — 67c — 17c — 35c — 15c — $1.75 — $1.05 — 79c — 98c

Viele Brüche

können noch geheilt werden ...

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

1ba,mifason*change

Eine in seinen Taschen gefundene Karte besagt, daß er Hilfs-Betriebsleiter der John Hancock Mutual Life Insurance Company war. Nachfragen bei der Firma ergaben, daß ein George Howard nie in ihren Diensten gestanden habe.

Man muthmaßt, daß er durch unglückliche Liebe zum Selbstmord getrieben wurde. Seine Nr. 344 W. 29. Place wohnhafte Mutter gab gestern Abend an, daß er sich Donnerstag Nachmittag mittels Fernsprechers mit einer ihr nur unter ihrem Vornamen Klara bekannten Telephonistin unterhielt, der er anscheinend seit längerer Zeit den Hof gemacht hatte. Nach der Unterredung sei er in Schwermuth verfallen.

Lokalbericht.

Am Dasein verzweifelt.

Nahm Gift vor der Academy of Sciences im Lincoln Park.

Nachdem er seine Lebensversicherungs-Polize über $250 und ein Schreiben, das die Mittheilung enthielt, diesen Betrag zur Bestreitung des Begräbnisses zu verwenden, durch einen Boten dem Leichenbestatter B. E. Arntzen, Nr. 810 N. Clark Straße, gesandt hatte, nahm gestern der 28jährige George H. Howard, Nr. 344 W. 29. Pl., vor der Academy of Sciences im Lincoln Park in selbstmörderischer Absicht Gift.

Er wurde nach dem Deutschen Hospital geschafft, wo er bald nach seiner Einlieferung starb.

Drohte mit Selbstmord.

Am Seeufer, am Fuße des Diversey Blvd., fand man gestern einen Rock, in dessen Taschen drei Schreiben gefunden wurden, aus denen hervorzugehen scheint, daß der Eigenthümer des Kleidungsstücks ins Wasser gegangen ist. Eines der Schreiben lautete: „Will der Finder die Güte haben, diesen Rock meiner lieben Mutter zu senden? Ich würde ihm von Herzen dankbar sein. Ich wünsche Euch viel Glück. Lebt Alle wohl!" — Anton Mulawski, Nr. 2244 S. Troy Straße.

Nachfragen im erwähnten Hause ergaben, daß Anton seit Donnerstag Abend vermißt wird und daß seine Mutter und sein Bruder ausgegangen waren, um ihn zu suchen. Der Bursche ist angeblich etwa 20 Jahre alt.

Mz5,12,19,26

Aus Vereinskreisen.

Der „Verein für Handlungs-Commis von 1858", Zweig Chicago, wird am nächsten Samstag, Abends 8 Uhr, einen Herren-Abend in der Nordseite-Turnhalle, 820 N. Clark Str., abhalten, wozu alle Mitglieder und deren Gäste freundlichst eingeladen werden.

Der Soziale Turnverein veranstaltet am Ostersonntag, wie üblich, ein Schauturnen aller Turnklassen in Verbindung mit seinem Stiftungsfest. Das Turnen beginnt um 3 Uhr Nachmittags in der Halle des Vereins an Belmont Ave. und Paulina Str. mit Hantel- und Stab-Uebungen der 1. und der 2. Knabenklasse. Tänze der 1. Mädchenklasse, Freiübungen, Keulenschwingen, Pyramidenbau und Reckturnen der anderen Schülerklassen folgen. Von 6 bis 7 Uhr tritt eine Essenspause ein; am Abend wird Sprecher Vahlteich die Festrede halten, worauf die Alters-, die Zöglings- und die Damenklasse sowie die Aktiven zeigen werden, was sie können. Zuletzt wird das Trommler-, Pfeifer- und Hornisten-Korps aufmarschiren, und dann wird getanzt. Der Eintritt kostet 25c, doch haben Turner bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

Dieses sind die Männer die an dieser Anlage betheiligt sind.

William G. Agar, M'gr. u. Sekr. Agar Packing Co., Des Moines und Chicago. Präs. Jowa Glue Co.
H. P. Albaugh, Präs. Albaugh-Dover Co.
Paul F. Bleich, Präs. und Sekr. Paul F. Bleich Co., Mfg. Confectioners; Vize-Präs. German-American Bank, Bloomington, Jll.
A. W. Benson, Minneapolis, Präs. A. W. Benson Mfg. Co.
Hon. A. E. Bergland, County Richter, Galva, Jll.
F. S. Cable, Präs. u. Schatzmeister Cable-Nelson Piano Co., Chicago u. South Haven.
Wm. T. Capps, Vize-Präs. J. Capps & Sons, Ltd., Jacksonville, Jll.
Hon. McKenzie Cleland, Richter des Munizipalgerichts.
O. S. Edwards, Vize-Präs.
Charles Hull Ewing, Real Estate & Investments, Sekr. u. Schatzm. Southern Gypsum Co.
E. O. Frisbie, Traffic M'gr. Armour & Co., Präs. Jllinois Tunnel Co.
W. E. Gillespie, Präs.; Sekr. Chapman & Smith Co., Western M'gr. Monaton Realty Co.
Dr. Michael Leiniger, Chicago
Geo. P. Hummer, Sekr. u. Gen. M'gr. West Michigan Furniture Co., Holland, Mich.
H. E. Pegram, Sekr.
Hon. W. O. Potter, Marion, Lawyer und State Senator.
Fred H. Smith, Vize-Präs. u. Schatzm. H. Eilenberger Co., Contractors, Chicago und Kansas City.
E. H. Boegele, Mansfield, O., Präs. Boegele-Dinning Co., Präs. Barnes Mfg., Direktor Mansfield Savings Bank.
Alles Direktoren der Midland Casualty Co.

Niederlagen
Nat. City Bank....Chicago
Kapital $1,500,000.00
Nat. Produce B'k..Chicago
Kapital $250,000.00

Nat. Audit Co., Auditors

Die Midland Casualty Company ist die einzige Gesellschaft in diesem großen Gebiet. Füllt den Koupon aus und erfahrt wie Jhr (in Eurem eigenen Interesse) die **zwanzig Millionen Dollars** zu Hause behalten könnt, die jetzt jedes Jahr für Prämien nach dem Osten geben aus dem mittleren Westen. Wir haben jetzt ungefähr dreitausend der besten Geschäftsleute und Professional Leute allein im Staate Jllinois als Aktionäre, darunter mehr als fünfzig Bankiers.

Behaltet $20,000,000 zu Hause!

Vier Profite anstatt einem und Euer Antheil gesetzlich geschützt.

Jeder erfahrene Geldanleger weiß, daß die sicherste Anlage in Aktien oder Bonds der Ver. Staaten oder dieses Staates (Jllinois) oder der Städte, Dörfer, Ortschaften und Counties besteht, oder in Hypotheken, die erste Belastungen auf Grundeigenthum in diesem Staate darstellen, das mindestens den doppelten Betrag des darauf geliehenen Geldes werth ist.

Nur **wenige Leute wissen, daß sie ihr Geld in solche Bonds und Hypotheken als Aktionäre einer Unfall-Versicherungs-Gesellschaft anlegen können und vier Prozent Zinsen ziehen können, anstatt einem mit derselben unfraglichen Sicherheit. Denn solche Anlagen sind vorgeschrieben vom Gesetz** für das Grundkapital von Unfall-Versicherungen in Jllinois.

Die zwanzig hauptsächlichsten Unfall-Versicherungs-Gesellschaften bezahlten im vorigen Jahre durchschnittlich eine Baar-Dividende von 38 Proz. und erhöhten außerdem ihren Ueberschuß um $7,418,348—oder mehr als 47 Proz. oder ungefähr 110 Proz. eigenen Stammkapitals.— Und während des letzten Jahrzehnt — mit über 100,000 Geschäfts-Bankerotten, 600 Bank- und Trust Kompany-Konkurse und 93 Eisenbahn-Masseverwaltern Einschätzungen — **war nicht ein einziger Bankerott einer Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.**

Jhr habt jetzt wahrscheinlich zum ersten Mal eine Gelegenheit, Aktien in einer Unfall-Versicherungs-Gesellschaft zu einem mäßigen Preise zu kaufen. Denn Aktien in bestehenden Gesellschaften haben einen fast unbezahlbaren Preis — thatsächlich sind nur wenig Aktien zu irgend einem Preis zu haben.

Schickt uns Euren Namen und Adresse und Jhr **erhaltet Auszüge aus den Gesetzen von Jllinois mit Angaben über die Organisirung der Midland Casualty Company, die Euch den Weg zeigen zu der sichersten und profitabelsten Anlage für kleine wie große Beträge.**

Midland Casualty Company
134 Ost Monroe Str. Chicago, Ill.

Braucht diesen Koupon.

Midland Casualty Company, 134 East Monroe Str., Chicago, Jll.

Werthe Herren: Bitte machen Sie mir Angaben in Bezug auf die Aktien der Midland Casualty Co., die zum Verkauf angeboten werden. Es ist Bedingung daß diese Anfrage mich in keiner Weise bindet.

Name............
Straße u. Nr............
Stadt und Staat............

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Jnland.

Der Präsident in Albany.

Albany, New York, 19. März. Präsident Roosevelt traf heute Nachmittag aus Rochester hier ein. Als er abfuhr, drückte er dem dicken Polizeichef Michael Zimmermann die Hand mit den Worten: „Jch freue mich, noch einen so wohlgebauten Mann wie mich begrüßen zu können." Unterwegs hielt der Präsident zu Syracuse eine Ansprache. Seine Rede in Rochester gestern Abend wird angesichts des Aufruhrs im Hause allgemein besprochen.

Generalgouverneur Grey von Kanada wird heute Nachmittag von Montreal hier eintreffen und, wie der Präsident und Gouv. Hughes, heute Abend auf dem Essen des University Club eine Rede halten. Die Etikettefrage machte viel Kopfzerbrechen.

Ausland.

Richter Parker gefällt Berlin.

Er besucht den Reichstag.—Oberleutnant Hofrichter als Simulant bezeichnet.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 19. März. Der amerikanische Botschafter Dr. Hill und Gemahlin besuchten heute den hier eingetroffenen Richter Alton B. Parker von New York und seine Angehörigen. Richter Parker äußerte sich ganz entzückt von Berlin. Er besuchte den Reichstag und wird in acht Tagen nach Rußland weiterreisen.

Wien, 19. März. Jn der Marinekaserne im Kriegshafen Pola ist eine Büste des Kaisers Franz Joseph von Unbekannten zertrümmert worden. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden.

Oberleutnant Hofrichter, welcher seiner demnächstigen Prozessirung als Absender der verhängnißvollen Cyankali-Briefe entgegensieht, hat den Versuch gemacht, sich Bilsenkraut zu verschaffen, dessen Genuß Symptome von Geisteskrankheit erzeugt. Die Aerzte erklären den im Gewahrsam befindlichen Offizier für einen Simulanten.

Telegraphische Notizen.

Jnland.

— $50,000-Feuer im Geschäftstheil von Athens, Ga., gestern Nachmittag.

— Zwei Todesfälle an der Beulenpest auf Hawaii in den letzten Tagen.

—208 Zahlungseinstellungen diese Woche, 224, 303, 157 in den gleichen Wochen der drei Vorjahre.

— Sieben angebliche Falschmünzer wurden in Hutchinson, Kans., gestern in ihrer „Münze" überrascht.

— Rapid City, Jowa, hat mit kleiner Stimmenmehrheit die Einführung der Stadtverwaltung durch Kommission beschlossen.

— Die Hickoryholzmühlenbesitzer im Südwesten haben sich zur Erhaltung der Hickorywälder in Little Rock, Ark., vereinigt.

— Der greise Eli Dewey, ein Verwandter von Admiral Dewey, reicher Farmer bei Powers, Kol., wurde gestern dort von einem Zuge getödtet.

— Streikende Pulverfabrikarbeiter stürmten bei Youngstown, O., das Haus ihres Kameraden Geo. Hayre, weil dieser sich ihnen nicht anschließen wollte, worauf er einen der Angreifer erschoß.

— Sieben Altarknaben in der italienichsen Kirche zur Unbefleckten Empfängniß in Pittsburg wurden endlich auf frischer That bei der seit zwei Jahren im Werk befindlichen Plünderung der Armenkasse erwischt. Sie hatten je $200 bis $300 erlangt.

— Wm. A. Bonsack, Holzhändler und Millionär in St. Louis, ertrank gestern im See Pontchartrain bei New Orleans infolge Kenterns seiner Jacht.

— $1,500,000 sollen die angeblichen Wettlauf- und Wettrennen-Schwindler, welche jetzt in Council Bluffs prozessirt werden, Leichtgläubigen „abgeknöpft" haben.

— „Keine Bestechlichkeit", lautet der Mehrheitsbericht des Wiskonsiner Legislaturausschusses, welcher die Bundessenatsbewerbung des Millionärs Stephenson untersuchte.

— Den streikenden Textilarbeitern in Rockford, Jll., ist durch zeitweiligen Einhaltsbefehl verboten worden, Streikerposten vor den dortigen Textilfabriken aufzustellen oder die in den Fabriken Arbeitenden einzuschüchtern.

— Der New Yorker Bankier Otto Kahn hat $500,000 für ein Bild des holländischen Malers Franz Hals, diesen und seine Angehörigen darstellend, bezahlt. Das Kunstwerk war bislang auf einem englischen Schloß. Hals lebte vor 300 Jahren.

— Zum fünften Mal seit dem 21. Februar haben die Fleischer in Seattle, Wash., die Preise um einen halben bis einen Cent erhöht. Schmalz kostet jetzt 11½ Cent mehr, Schinken 2½ Cents u. s. w.

— Bürgermeister Gaynor von New York hat den Großgeschworenen des County Queens mittheilen lassen, sie möchten sich um ihre eigenen Geschäfte bekümmern. Sie hatten genaue Auskunft über alle geplanten Tiefbahnbauten und den Kostenantheil Brooklyns verlangt.

— Prof. Hermann Hilprecht von der pennsylvanischen Universität hat auf uraltem Kalkstein, der von den von der Lehranstalt ausgesandten Forschern in Nippur gefunden wurde, Schriftzüge einer bislang unbekannten Sprache gefunden und nach vieler Mühe als Beschreibung einer Hochfluth entziffert.

— Alex. McDonald, zehnfacher Standard Oil-Millionär in Cincinnati, großer Wohlthäter und gemeinsinnig, Schwiegervater von Edmund Stallo, Sohn eines der bedeutendsten Deutsch-Amerikaner, ist, 76 Jahre alt, in Long Beach, Kal., gestorben. Er stammte aus Schottland.

— Der 23jährige Kanonier Heflin, aus Kansas City gebürtig, ist im Garnisonshospital des Fort Presidio, in der Bai von San Franzisko, gestern Abend einem im Preiskampfe mit dem Gemeinen Willis Elder in Fort Baker am 10. März erlittenen schweren Schlag an den Kopf erlegen; eine Hirnblutung war eingetreten. Elder ist in Gewahrsam.

— Staatsversicherungssuperintendent Hotchkiß von New York untersucht große Ausgaben der N. Y. Feuerversicherungsbörse zur Bekämpfung ihr feindlicher Gesetzentwürfe; unter den Ausgaben ist ein Beitrag von $5000 zur republikanischen Parteikasse, wofür, wie ein Zeuge versichert, er den damaligen Gouverneur Odell veranlaßt habe, einen Gesetzentwurf zu unterzeichnen, welcher ein Gesetz zur Erhebung großer Steuern von den Versicherungsgesellschaften widerrief.

— Dem Hüttenmeister Andrew Carnegie hat das Personal der von ihm gegründeten Sternwarte auf dem südkalifornischen Berg Wilson einen Mahagonischrank mit 25 großen photographischen Aufnahmen der Himmelskörper geschenkt. Der Schrank hat die Form eines Piano und ist so eingerichtet, daß eine Anzahl zwerghafte elektrische Flämmchen abwechselnd die Photographien beleuchtet und die Wunder der Sternenwelt zur Entfaltung bringt, wie sie in verschiedenen Tag- und Nachtzeiten sich dem Beobachter offenbaren, bei Sonnenauf- und -untergang, Voll- und Halbmond u. s. w.

— $125,000-Schadenfeuer heute in der Anlage der Standard Box and Lumber Co. in Millvale bei Pittsburg.

— Polizeichef Kohler in Cleveland hat heute seinen Untergebenen verboten, Diamantnadeln, rothe Halsbinden und andere geschmacklose Sachen zu tragen; auch im Aussehen müßten sie „Gentlemen" sein.

— Der Millionär und Menschenfreund W. E. D. Stokes kaufte, wie schon häufig, unlängst auf einer Bilderauktion in New York ein verstaubtes Bild, ließ es reinigen und entdeckte, daß es ein Tizian war, im Werthe von $50,000.

— Der Geschäftsmann Moses Cohen in Dayton, O., ist seit dem 1. Februar verschwunden. Seine Angehörigen versichern, daß er an Gedächtnißschwund leidend planlos in New York herumirre. Dort hat ihn ein Freund vor vierzehn Tagen auf der Straße begrüßt. Diesem ist sein sonderbares Benehmen aufgefallen. Die Polizei sucht nach Cohen.

— Wm. Kunze, der junge Maler, der aus dem Museum im Golden Gate Park in San Franzisko ein Bild von Millet im Werthe von $10,000 aus Verzweiflung über seine Nothlage entwendet hatte, hat bei reichen Deutschen Hilfe gefunden; das Strafverfahren soll eingestellt und ihm werden die Mittel zur Ausbildung verschafft werden.

— Jn Benicia, Kal., wurde heute der frühere Schankkellner David McDonald verhaftet, weil er dem jungen Herdenbesitzer Gore, als dieser im Rausche Selbstmordwünsche äußerte, das Gift aus der Apotheke besorgte; Gore wurde mit knapper Noth gerettet. McDonald soll vor einem halben Jahre seinem eigenen Bruder ähnliche Dienste erwiesen haben.

— Die Metropolitan-Operngesellschaft hat gestern Abend zum ersten Male eine große Oper eines amerikanischen Verfassers und noch dazu in englischer Sprache gesungen. Das Werk heißt „Pipe of Desire" und hat den Musiklehrer Prof. Converse von der Universität Harvard zum Verfasser. Alle sieben „Sterne" bei der Aufführung waren ebenfalls Amerikaner.

— Jn der Stadtkanzlei in New York wurde heute festgestellt, daß Matthew Farrell, ein Kustos, seit acht Jahren als krank abwesend in den Lohnlisten geführt worden. Ein abgesandter Arzt berichtete, daß Farrell nichts fehle. Darauf wurde dieser höflich ersucht, sich zum Dienste zu melden oder zurückzutreten.

— Das New Yorker Büro der brasilianischen Kommission zu wirthschaftlicher Ausbreitung theilte heute mit, daß der Präsident von Brasilien der amerikanischen Einfuhr von Zement, Korsetten, getrocknetem Obst und Schul- und Büromöbeln zwanzig Prozent Vorzugszoll eingeräumt habe für Gewährung des Mindestzolls auf brasilianische Einfuhr nach den Ver. Staaten.

— Weil Freitag ein Unglückstag ist, verhinderte angeblich in dem anrüchigen Prozeß von Dr. Miller, Frau Lucy Saylor und John E. Grunder in Watseka, Jll., unter der Anklage der Ermordung von John B. Saylor der Hauptvertheidiger Morris gestern die Annahme von Geschworenen-Kandidaten.

— Auf dem Jahresessen zum Gedächtniß an den verstorbenen Präsidenten Grover Cleveland in New York erzählte der frühere Sekretär des Jnnern, David Francis von Missouri, daß Cleveland zum Schluß seines zweiten Termins McKinleys Amtseinführung um eine Stunde verzögert habe, um ein neues Gesetz zu vernichten, das gegen die Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes gerichtet war.

— Bei der Heimkehr von der Arbeit fand Gottfried Mantz in Massillon, O., gestern Abend seine 19jährige Tochter Elise todt auf dem Küchenboden; ihre 16jährige Schwester Alice ist verschwunden, und George, der Bruder, berichtete dem Vater, daß Alice ihn, als er gestern zum Mittagessen heimgekommen sei, gebeten habe, nicht in das Hinterzimmer zu gehen, da Elise krank sei. Diese ist an Strychnin gestorben. Die Polizei versucht, das Räthsel zu lösen.

— Universitätskanzler Day von Syracuse, N. Y., als Rockefellers Vertheidiger gegen Roosevelt bekannt, warnte vor 500 Großindustriellen und Eisenbahnleitern in Pittsburg das Land vor einer Diktatur. Ehe ein Volksvertreter im Hause nur gesprochen habe, erkläre der Präsident bereits seinen Vertrauensmännern im Hause und Senat, was für Gesetzerlasse er wünsche. Das sei ein schwerer Eingriff des ersten Verwaltungsbeamten in die Gesetzgebung des Landes.

Ausland.

— Jn Yokohama brannten gestern 500 Häuser oder Hütten ab, und sieben Menschen kamen um.

— Die Pforte hat in England zwei Kreuzer zum Kostenpreise von $15,000,000 in Bau gegeben.

— Giovanni Lamporti, der berühmte Gesanglehrer, ist, 70 Jahre alt, in Berlin gestorben.

—Das japanische Unterhaus hat die Regierungsvorlage angenommen, wonach in Japan nur solche Ausländer Land erwerben dürfen, deren Heimathland ein Gleiches Japanern gestattet.

— Präsident Fallieres von Frankreich wird dem Vortrage in der Sorbonne seines früheren Kollegen Roosevelt über die Pflichten des Bürgers einer Republik beiwohnen.

— Menschenjäger auf Formosa haben in Giran die japanische Garnison überfallen, zehn Soldaten getödtet und ihre Köpfe fortgeschleppt; auch vier der Wilden fielen. Eine Strafexpedition ist abgesandt worden.

— Nahezu eine Million Menschen im Quellengebiet des Yangtse sehen einer schweren Hungersnoth entgegen.

— Jn Honduras werden, wie Konsul McClintock heute berichtet, Amerikaner nicht feindlich, sondern freundlich aufgenommen, und ihre Kapitalanlagen sind sehr willkommen.

— Russische Zeitungen in Harbin und Vladivostock berichten, daß es im Gebiet östlich vom Baikalsee von japanischen Spionen wimmele, die als Geschäftsreisende aufträten.

— Der 1899 aus Peking geflüchtete Reformer Wei ist begnadigt und zurückberufen worden, um einen Rang einzunehmen, wie ihn der ermordete Prinz Jto in Japan hatte.

— Jn St. Petersburg wurde ein Vertrag zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland unterzeichnet, durch den die Angliederung von Bosnien und der Herzegowina an die schwarzgelbe Monarchie anerkannt und das alte freundschaftliche Verhältniß zwischen Wien und St. Petersburg wieder hergestellt wird.

— Die bekannte Rede des früheren Schatzamtssekretärs Shaw über Japans hinterlistige Politik und Eroberungsgelüste wird von der Tokioer Presse als verrückt bezeichnet; Japan denke garnicht an die Herrschaft auf dem Stillen Ozean, sondern wolle mit Amerika Hand in Hand arbeiten bei der Erschließung von China. Die große japanische Schiffahrtsgesellschaft plant abermals eine Verdoppelung ihres Kapitals von $11,000,000.

— Der frühere Präsident Roosevelt schwimmt heute auf dem Nil stromabwärts. Morgen wird er in Shellai eintreffen. Gestern fuhr er in einem Pullman-Salonwagen durch die Wüste nach Wadi Halfa im Sudan, wo er sich einschiffte. Von Shellai aus wird er Assuan und Luxor besuchen. Am Donnerstag dürfte er in Kairo eintreffen, und am 30. März wird er auf dem „Prinz Heinrich" nach Neapel abreisen. Seinen Vortrag in Berlin wird er in deutscher, den in Paris in französischer Sprache halten. Jn Wien und Budapest wird er je zwei Tage weilen.

Lokalbericht.

Verein „Deutsche Presse".

Etwas sehr Lustiges für den Abend des 29. März ist im Werk.

Zu einer schon recht vielversprechenden Entwicklung gediehen sind die Vorkehrungen zu dem Herren-Abend des Vereins Deutsche Presse am Dienstag, dem 29. März im Speisesaal des Vogelsang'schen Lokals. Der Vergnügungsausschuß hielt gestern wieder eine Sitzung ab und nahm Berichte entgegen, die ein nicht nur reichhaltiges, sondern auch neues und sehr unterhaltendes Programm in Aussicht stellen. Nähere Mittheilungen darüber können allerdings erst am kommenden Dienstag gemacht werden, doch läßt sich heute schon verrathen, daß mehrere Herren und Damen von der Kunst, die auf ihrem Gebiet anerkannt sehr Tüchtiges leisten, endgiltig engagirt sind und der Vergnügungsausschuß sich einige nicht üble Ueberraschungen vorbehält, die vorher nicht verrathen werden.

Der Unterhaltung geht die um 5 Uhr beginnende Geschäftsversammlung voran. Nach Schluß der Versammlung wird den Mitgliedern Gelegenheit gegeben, an Ort und Stelle zu Abend zu essen, denn die Vorstellung muß spätestens um 7 Uhr beginnen, weil einige der auftretenden Künstler um 8 Uhr ihren anderweitigen Engagements-Verpflichtungen genügen müssen. Pünktliches Erscheinen ist daher unbedingt erforderlich.

Kunstbutterhändler flüchtig.

Stratios Lambros kehrt unter Verwirkung seiner Bürgschaft nach Griechenland zurück.

Vor zwei Monaten war der Kunstbutter-Mondscheinler Stratios Lambros, 62 Ost 31. Straße, von den Bundesbeamten zum letzten Male verhaftet worden, und Samuel Bomosch, 249 Clark Str., hatte für ihn $2000 Bürgschaft geleistet. Gestern sollte Lambros vor Bundeskommissär Foote im Vorverhör wegen Verletzung der Bundesgesetze über den Kunstbutterhandel vernommen werden; er kam aber nicht und es stellte sich heraus, daß er nach der Verurtheilung seiner Mitbewerber Wm. Broadwell und Samuel Driesbach zu je $15,000 Geldstrafe und sechs Jahren Bundeszuchthaus durch Bundesrichter Landis geflüchtet war. Er ist in seine alte Heimath, Griechenland, zurückgekehrt.

Demokratischer Politiker verklagt.

John J. Martin von St. Louis, Thürhüter des demokratischen Nationalausschusses und einer der bestbekannten demokratischen Politiker des Landes, sollte sich gestern Vormittag im Gerichtshof Stadtrichter Scovells als Angeklagter in einer Schuldklage verantworten. Er telegraphirte von St. Louis, daß er nicht zur angegebenen Stunde anwesend sein könne, und der Fall wurde bis zum 1. April verschoben. Col. Martin sollte sich über seine Vermögensverhältnisse ausweisen. Die E. A. Armstrong Manufacturing Co. hat ihn vor einiger Zeit auf Bezahlung einer Rechnung für eine Uniform verklagt, aber Col. Martin erklärte, daß seine Bestände nur aus Kleidungsstücken beständen.

Starker Eierverbrauch.

Der Chicagoer Markt ist offenbar im Stande, so viele Eier, wie die Farmer des Südwestens nur schicken können, zu verdauen. Gestern langten nicht weniger als 4,774,320 Stück Hühnereier an, und alle wurden ohne Preisverminderung, zu 21 bis 23 Cents das Dutzend im Großhandel, verkauft.

Verbrecherfreunde.

Als solche scheinen sich Polizeibeamte zu entpuppen.

Die Verhandlung gegen die des Raubes angeklagten Frank Noonan und Christ Nolan, welche heute vor Richter Barnes stattfand, wird vielleicht ein Nachspiel vor der Polizei-Disziplinarbehörde haben, da Noonan, ein Schwager des verstorbenen Michael McDonald, sich angeblich polizeilichen Schutzes erfreut.

Auf Verlangen des Hilfs-Staatsanwalts Crowe wurde Polizist Wm. E. Baldwin vom Detektive-Büro als Zeuge vom Richter aufgerufen, da Crowe erklärte, die Staatsanwaltschaft würde sich auf Baldwins Glaubwürdigkeit nicht verlassen. Baldwin gab zu, daß er sich Noonans, seit dieser vor drei Jahren angeklagt worden, angenommen und Noonan dem Gefängnißdirektor Davies und dem Verwalter des Kriminalgerichts-Gebäudes, Frank Goebel, empfohlen habe.

Noonan und Nolan sind angeklagt, mit dem schon seinerzeit verurtheilten John Boyd und Sidney Campbell am Abend des 12. August 1907 den Geschäftsführer des Lakeside Restaurants, Morris A. Shenick, um einen Diamanten beraubt zu haben. Shenick hat in Noonan einen der Räuber wiedererkannt. Beim Prozeß von Boyd und Campbell hat Polizist Baldwin andere Aussagen gemacht, als im vorliegenden Prozeß.

Sergeant Peter A. Conroy von der W. Chicago Ave.-Bezirkswache, zur Zeit des Raubes Baldwins Partner, bezeugte, er hätte Noonan mit Nolan auf der Straße gesehen und zu Baldwin gesagt, er solle Noonan verhaften, Baldwin hätte aber bestritten, daß jene Beiden etwas mit einander zu thun hätten, und Noonan damals nicht verhaftet. Conroy gab zu, gestern Abend zu Herrn Crowe in Baldwins Gegenwart gesagt zu haben, wenn Baldwin die Bestrafung Noonans vereiteln wolle, dann könne er nicht einsehen, warum Nolan ins Zuchthaus geschickt werden sollte, denn Beide seien schuldig.

Herr Crowe sagt, beide Angeklagte hätten ihm gestern ihre Schuld eingestanden, heute sich aber für nicht schuldig erklärt, weil er sich mit der Strafe, die sie auf sich nehmen wollten, nicht einverstanden erklärt hätte. Nolan sei bereit gewesen, ins Zuchthaus zu gehen, aber Noonan hätte nur ein Jahr Bridwell annehmen wollen. Da er, Crowe, darauf nicht eingegangen sei, versuche die Polizei nun, den Fall zu „werfen".

Ein Todtschläger, der Nolan bei dessen Verhaftung angeblich abgenommen worden ist, war heute bei Beginn der Verhandlung nicht zu finden. Später brachte ihn Hilfs-Staatsanwalt Short, der ihn in Verwahrung gehabt hat, aber der Staat konnte ihn nicht als Beweis vorlegen, weil weder Conroy noch Baldwin ihn als Nolans Eigenthum bezeichnen wollten. Campbell soll bei seinem Prozeß bezeugt haben, daß Noonan, Nolan und Boyd ihm bei der Beraubung Shenicks geholfen hätten. Polizist Patrick Pierce bezeugte, als er Campbell hätte verhaften wollen, hätten drei Männer ihm den Weg versperrt, zwei seien Nolan und Boyd gewesen, ob aber der dritte Noonan gewesen, könne er nicht sagen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	18. März.
Weizen—					
Mai	1.12-11⅞	1.12	1.11¾	1.12	1.12¼
Juli	1.06⅛-06	1.06⅛	1.05⅞	1.06⅜	1.06¾-⅞
Sept	1.04⅞-03⅞	1.04⅝	1.03¾	1.04¼-⅜	1.04½
Mais—					
Mai	.61⅞-½	.61⅞	.61½	.61¾	.62-62⅛
Juli	.64⅛-64	.64¼	.63⅞	.64⅛-¼	.64⅝
Sept	.65-64⅝	.65⅛	.64¾	.65⅛	.65¼
Hafer—					
Mai	.43¼-⅜	.43¾	.43¼	.43¾	.43½-⅝
Juli	.41½-¾	.41¾-⅞	.41½	.41¾	.41¾
Sept	.39⅝-½	.39½	.39¼	.39½	.39½
Gepökeltes Schweinefleisch—					
Mai	25.80	25.85	25.80	25.82½	25.95
Juli	25.77½	25.82½	25.77½	25.82½	25.90
Sept	25.50	25.55	25.50	25.52½	25.55
Schmalz—					
Mai	14.12½	14.12½	14.07½	14.07½	14.12½
Juli	13.95	13.95	13.90	13.92½	13.95
Sept	13.85-82	13.85	13.82½	13.82½	13.90
Rippchen—					
Mai	13.72-75	13.75	13.70	13.70	13.70
Juli	13.45-40	13.45	13.40	13.42½	13.42½
Sept	.....				13.32½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 96,000, von Mais auf 335,250, von Hafer auf 455,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 32,400 Bushels Weizen, 175,900 Bushels Mais und 175,900 Bushels Hafer.

Ralph Crews als Zeuge.

Ralph Crews, der Generalanwalt der „National Packing Co.", wird am Montag als Zeuge vor die Bundes-Grandjury gerufen werden. Letztere hielt gestern keine Sitzung ab, aber Distriktsanwalt Sims und seine Gehilfen besprachen sich über die Fleischtrust-Untersuchung.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....$23.87
Oesterreich: 100 Kronen.... 20.28
Schweiz: 100 Franks........ 19.38
Holland: 100 Gulden........ 40.15
Dänemark: 100 Kroner....... 26.85
Rußland: 100 Rubel......... 51.85

Gab den Kampf auf.

Anwalt Arthur M. Le Wald, der Vertheidiger des Ochsenbutter-Fabrikanten Samuel Driesbach, der kürzlich vom Bundesrichter Landis wegen Steuerhinterziehung zu sechs Jahren Zuchthaus und $15,000 Geldstrafe verurtheilt wurde, hat heute seinen Antrag, das Urtheil aufzuheben oder die Strafe zu ermäßigen, zurückgezogen. Driesbach sitzt schon seine Haftstrafe im Bundeszuchthause zu Fort Leavenworth ab.

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Beachtet diese
Speziellen Montag-Bargains

Unterzeug — Muster-Sommer-Unterzeug, Balbriggan und gerippt — in verschiedenen Farben 50c und 75c werth, Ausw. **39c**

Handtücher — 50 Dutzend große Sorte Huck-Handtücher — mit rothem Border — leicht beschädigt, das Stück..... **6c**

Comforter Robes — Satin Comforter Robes für Kimonos, Dressing Sacques od. Comforter-Ueberzug, 8c werth, — Montag, Yd.... **6c**

Damen-Vests — Gerippte Muster-Vests für Damen, hoher oder ausgeschnittener Hals — lange u. kurze Aermel, reg. und extra Größen, 29c Qual., für... **19c**

Gingham — Extra gute Qualität von Schürzen-Gingham — in allen Arten von Mustern — 8c werth — am Montag, die Yard...... **6c**

Foulards — 2000 Yards von Kleider-Foulards, in sämmtlichen neuen Frühjahr-Mustern, 8c werth — am Montag, die Yard... **5¾c**

Anzüge — 2 Stück Knaben-Anzüge, in hell- u. dunkelfarbig, alles neue Frühjahr-Facons f. Knaben von 2½ bis 16 Jahre — 2.50 werth, Montag... **1.39**

Kleider-Gingham — Kleider-Gingham, in Restern — gute Qualität und Muster — echtfarbig— 10c die Yard werth, Montag, für........ **6½c**

Percale — 32 Zoll breiter Percale — in mittleren und dunklen Farben — die 12½c Qualität, am Montag, die Yard für... **8½c**

Hemden — Arbeitshemden für Männer, von blauem Chambray und hellem Percale, alle Größen, 65c werth, Montag 3 f. $1, Stück.... **35c**

Handtuchzeug — 18 Zoll breites ungebleichtes leinenes Handtuchzeug, — die 12½c Qualität, Montag, Yd..... **8½c**

Shaker Flanell — Schwerer ungebleichter Shaker Flanell — die reguläre 6c Qualität — am Montag, Yard....... **3¾c**

Kniehosen — Kniehosen f. Knaben — von wollenen Restern gemacht, in allen Farben — Größen 4 bis 16—einfach oder Knickerbocker, 65c wth., Montag..... **39c**

Skirts — Damen- und Misses Dreß Skirts, von Chiffon Panama u. Voiles, — schwarz, braun und blau — werth bis $6.00, in 2 Partien 3.48 und... **2.48**

Mädchen-Kleider — Von Percale, Gingham und Chambray — in hellen u. dunklen Farben — gut besetzt — Größen 6 bis 14 Jahre—wth. 1.50 — Montag...... **98c**

Blusen — Frühjahrs-Blusen für Knaben—in hellen und dunklen Farben, Größen 4 bis 16 Jahre, werth 35c; Montag......... **21c**

Mädchen-Coats — Mädchen-Frühjahr-Coats—Gr 3 bis 14 Jahre; von feinem Novelty Suiting;—schlicht, gestreift und karrirt,— 1.98, 1.48.. **1.25**

Spitzen-Gardinen — 200 Paar Cable Netz und Nottingham Spitzen-Gardinen, in guten Mustern— werth $2 und $3— Montag, Paar...... **1.50**

Waschkessel — Nr. 8 Blech Waschkessel mit kupfernem Boden — zu.......... **49c** Nr. 2 galvanisirte Wasch-Zuber....... **49c**

Knöpfe — Große Partie von Dreß-Knöpfen jeder Art; alle Größen— wth. bis 50 das Dz. —6 und 12 Knöpfe auf Karte; Montag..... **3½c**

Rouleaux — Lein. Fenster-Rouleaux—gute Spring Roller—7 Fuß lang werth 39c — Montag — zu.......... **25c**

Gardinen-Strecker — 6 bei 12 Gardinen-Strecker — nickelplattirte Nadeln...... **49c**

Kissen-Shams — Spitzenkissen-Scarfs, Shams u. Dresser-Scarfs, 50c wth., Montag **29c**

Gardinen-Swiß — Yard breites Gardinen-Swiß, gestreift, 10c Qual. Mont., Yd... **5½c**

Geschirrschüsseln — 4 Qt. blau und weiß emaill. Geschirrschüssel.. **29c** 3 Qt. blau und weiß emaill. Kaffeekanne...... **29c**

Stärke — Argo Stücken Glanz-Stärke und Nr. 1 Electric Seifen-Chips — das Pfund markirt zu............ **3c**

Slippers — Velvet Haus-Slippers für Männer u. Damen — Tapestry Sohlen, alle Gr., wth. 39c; Montag Paar........ **15c**

Seife — Frei — 1 Packet Grandmas Washing Powder mit 5 Stück „U. S. Mail" Seife für nur......... **20c**

Spitzen — Große Partie von allen Sorten waschbarer Spitzen und dazu passende Einsätze, bis zu 15c wth., Auswahl...... **5c**

Strümpfe — Partie von Männer Muster-Socken, einfache u. fancy Farben (nicht ganz vollkommen), werth 25c, Paar...... **9c**

Zu Tode gequetscht.

Kam in einer Fabrik zu Harvey, Jll., ums Leben.

Der „Thurmschwalbe" Ende.

Jn der Anlage der „Austin Mfg. Co." zu Harvey, Jll., wurde gestern Nachmittag der 40jährige Arbeiter Pys Danzuida aus Süd Holland, Jll., von einem Hebekrahn gefaßt, gegen die Wand gedrückt und zu Tode gequetscht. Die Leiche befindet sich in Kerrs Bestattungsgeschäft zu Harvey. Dort wird auch der Koroner den üblichen Jnquest abhalten.

Halsbrecherischer Beruf.

James H. Wilson, einer der verwegensten Thurmausbesserer des Landes, war gestern Nachmittag an 25. und La Salle Straße damit beschäftigt, einen großen Schornstein mit einem neuen Anstrich zu versehen, als sich einer der Haken, an denen das von ihm benutzte Schwebegerüst hing, lockerte. Die Folge war, daß „die Thurmschwalbe" aus einer Höhe von 70 Fuß abstürzte. Der Verunglückte erlitt Verletzungen, denen er im Wesley-Hospital bald nach seiner Einlieferung erlag.

Wilson, der seit 18 Jahren seinem gefährlichen Beruf nachging und schon wiederholt verunglückt war, beabsichtigte nach Fertigstellung der eben erwähnten Arbeit nach Oklahoma zu reisen, wo seiner eine Menge Aufträge harrte. Jm vorigen Sommer war er während seiner Arbeit am Del Prado-Hotel aus einer Höhe von 30 Fuß abgestürzt. Er erlitt damals Verletzungen, die ihn mehrere Wochen ans Bett fesselten. Obgleich er erst 36 Jahre alt war, galt er doch für einen Veteran in seinem Beruf.

Herbes Mißgeschick.

Wm. Sax, Nr. 823 Loomis Str., befand sich gestern Abend, von seiner Gattin Jda begleitet, in einer von Fred Schwartz bedienten Kraftdroschke der Westside Taxicab Co. auf der Fahrt nach dem Jefferson Park-Hospital, um sich dort den wurmförmigen Fortsatz des Blinddarms herausschneiden zu lassen, als an Jackson Boulevard und Loomis Straße das von ihm benutzte Gefährt mit einem Kraftwagen zusammenprallte, in dem Harry A. Born, Nr. 1644 Jackson Boulevard, Frau und Kind, sowie ein Frl. Katherine Reiling, Nr. 1656 Jackson Boulevard, saßen. Die Kraftdroschke wurde gegen einen Baum, der Kraftwagen gegen den Rand des Bürgersteiges geschleudert. Daß der Wagen nicht umkippte, ist nur dem rechtzeitigen Eingreifen der Polizisten J. W. Kerman und Thomas Keleher zu danken.

Die Jnsassen beider Wagen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen, und zwar:

Harry A. Born, Wunde am rechten Bein.

Frau Mamie Born, Verletzungen am Rücken.

Harriet Born, vier Jahre alt, Verletzungen im Gesicht und an den Händen.

Fräulein Reiling, innerlich verletzt.

Wm. Sax, Quetschungen und Schnittwunden.

Frau Sax, Quetschungen und Schnittwunden.

Schwartz gibt zu, daß er, da es sich bei der Beförderung des Kranken nach dem Hospital um einen Nothfall handelte, schneller als gewöhnlich gefahren sei, behauptet aber, daß Herr Born größere Schuld als er am Zusammenstoße habe. Born betheuert, daß er, um die Ecke biegend, die Kraftdroschke zu spät gesehen habe, um den Zusammenstoß verhüten zu können. Es wurde Niemand verhaftet.

Bedenklich verletzt.

Frau Nellie Washington, Nr. 1435 S. State Str., wurde gestern Abend an S. State und 12. Str. von einer Elektrischen über den Haufen gefahren. Die Verunglückte, die mehrere Zähne einbüßte, einen Bruch des rechten Schenkels und innerlich Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im St. Lukas-Hospital. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Gefährliches Spielzeug.

Der 13jährige Joseph Jurzartus und der elfjährige James Oglin spielten in der Nähe der an Paulina u. 45. Str. gelegenen elterlichen Wohnungen mit einer Windbüchse. Diese entlud sich, und die Kugel drang der 13jährigen Bessie Runavski in den Kopf. Das Mädchen befindet sich in ärztlicher Behandlung. Die Knaben wurden verhaftet.

*Florian Rohac hat im Kreisgericht den Rektor Jnnozens Khestl von der römisch-katholischen Kirche „Our Lady of the Good Counsel", 447 N. Western Ave., auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Rohac sagt, der Priester hätte ihn verleumdet.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Frommer Betrug.

Obwohl sie des Sieges am Stimmkasten ebenso sicher sein können, wie des unablässigen Wechsels der Jahres- und der Tageszeiten, haben die verbündeten Vereine die „Petition“ der Prohibitionisten angefochten. Daß das erst jetzt geschehen konnte, ist nicht ihre Schuld, sondern die des herrlichen Gesetzes, auf Grund dessen die Fanatiker ihre Unterschriften gesammelt haben.

Weil nämlich jede mit Unterschriften gefüllte Liste von einer eidlichen Erklärung begleitet ist, welche die Richtigkeit ihrer Angaben verbürgt, so mußten die Listen von der Wahlbehörde als „prima facie“ Beweis anerkannt werden. Das heißt mit anderen Worten, es muß bewiesen werden können, daß die Namen, die Adressen oder die eidlich erhärteten Thatsachen auf den Listen nicht richtig sind. Um diesen Beweis führen zu können, mußten die verbündeten Vereine zunächst sämmtliche 75,000 Namen abschreiben und alphabetisch ordnen lassen. Dann mußte festgestellt werden, ob die angegebenen Straßen und Hausnummern auch wirklich vorhanden sind. Weiterhin mußte der Wahlbezirk ermittelt werden, in den jeder Unterzeichner seiner Wohnungsangabe nach hineingehört, und endlich mußte auch in den Wahllisten nachgesehen werden, ob jeder der 75,000 „Bittsteller“ in „seinem“ Wahlbezirk registrirt ist.

Zur Bewältigung dieser heillosen Arbeit war ein ganzes Heer von Angestellten und sehr viel Zeit nöthig, — von den Kosten gar nicht zu reden. Nur eine so starke Organisation wie die verbündeten Vereine konnte sich überhaupt an die Riesenaufgabe heranwagen. Es ist somit leicht zu erklären, warum in den Ortschaften, in denen eine so mächtige Organisation nicht vorhanden ist, die Anti-Saloon-Petitionen nie untersucht und bestritten worden sind. Wenn Jemand seine Behauptungen nicht selbst zu beweisen braucht, sondern von dem Gegner verlangen darf, daß er das Gegentheil beweisen soll, so ist der Gegner augenscheinlich sehr im Nachtheile. Was aber unter solchen Umständen die „direkte Gesetzgebung durch das Volk“ auf sich hat, bedarf keiner näheren Erörterung. Sie ist ganz einfach ein Schwindel.

Soweit die verbündeten Vereine den Thatbestand haben ermitteln können, ist nahezu die Hälfte der Unterschriften unter der Anti-Saloon-Petition gesetzlich nicht zulässig. Es mag sein, daß viele Unterzeichner in einem anderen Wahlbezirk registrirt waren, als sie ihre Namen hergaben, und daß sie sich erst nachträglich in dem Wahlbezirk haben einschreiben lassen, in dem sie jetzt wohnen, indessen sollten sie das zu beweisen haben. Wahrscheinlich ist es gewiß nicht, daß so viele Leute im Winter ihre Wohnungen sollten verändert haben, von den augenscheinlichen Betrügereien ganz zu schweigen. Auf alle Fälle muß den Fanatikern gezeigt werden, daß ihnen auf die Finger gesehen wird, damit sie nicht alle 18 Monate das Spiel wiederholen. Wird es ihnen gar zu leicht gemacht, Abstimmungen zu erlangen, so werden sie immer und immer wieder abstimmen lassen wollen, denn jeder Wahlkampf ist ihnen nur ein Agitationsmittel, und Niederlagen scheuen sie nicht.

Vor allen Dingen war es jedoch den verbündeten Vereinen darum zu thun, auf die Niederträchtigkeit und Ungerechtigkeit des Anti-Saloon-Gesetzes aufmerksam zu machen und die Gesetzgeber zu überzeugen, daß es widerrufen werden sollte. Das mögen sie erreichen, auch wenn der Countyrichter gegen sie entscheidet — oder vielleicht dann erst recht. Denn muß trotz alledem abgestimmt werden, so wird es sich hoffentlich herausstellen, daß der ganze Anhang der Prohibitionisten in Chicago nicht so groß ist, wie die Zahl der von ihnen beigebrachten Unterschriften. Dadurch werden die Betrugsmöglichkeiten aufgedeckt sein, die mit dem Unterschriftensammeln in einer Millionenstadt verbunden sind, und der ganze Petitionsunfug wird grell beleuchtet sein.

Da der Ausgang des Anfechtungsverfahrens ungewiß ist, so muß der Kampf natürlich mit demselben Eifer fortgesetzt werden, mit dem er begonnen worden ist. Es mag unmöglich sein, in den wenigen bis zur Wahl noch verbleibenden Tagen die mühevoll gesammelten Beweisstücke „zur Befriedigung des Gerichtshofes“ zu begründen, oder der Countyrichter mag auf technische Einwände hin die Klageschrift abweisen. Moralisch aber sind die Urheber der Petition bereits der Leichtfertigkeit, wenn nicht des bewußten Betrugs überführt. Kommt es also doch zur Abstimmung, so sollten die Freisinnigen den Leuten, die sich zur Erreichung ihrer Ziele solcher Mittel bedienen, eine geradezu zermalmende Niederlage bereiten. Vielleicht wird auch die schwindelhafte Unterschriftensammlerei für die allein Frommen und Tugendhaften noch ein strafgerichtliches Nachspiel haben. Das wird sich später finden.

Ein guter Schiedsspruch.

Die staatliche Schiedsbehörde von Illinois hat in dem Streitfalle zwischen dreizehn der in Chicago einlaufenden Bahnen und deren, der „Brotherhood of Railroad Trainmen“ angehörigen „Weichenstellern“ — richtiger Rangirern — ihre Entscheidung abgegeben, und beide Parteien haben erklärt, sich dem Spruch fügen zu wollen. Damit ist die Gefahr, die dem Eisenbahnfrieden von Seiten der „Switchmen“ drohte, beseitigt und der Frieden zwischen diesen und den Bahnen auf absehbare Zeit gesichert. Denn beide Parteien erklären zwar, sie seien von dem Schiedsspruche durchaus nicht befriedigt und fügten sich ihm nur höchst ungern, aber beiden wird es damit wohl nicht sonderlich ernst sein. Es wäre unzweifelhaft den Rangirern lieber gewesen, wenn die Schiedsbehörde auf ihre sämmtlichen Forderungen in vollem Umfange eingegangen wäre und die Bahnen hätten es — vielleicht! — lieber gesehen, wenn alle Forderungen der Leute abgewiesen worden wären, aber die Rangirer werden sich sagen, daß etwas besser ist als gar nichts, beziehungsweise das Recht auf einen Ausstand, der jedenfalls große Opfer erheischt und ihnen bestenfalls wahrscheinlich auch nicht mehr, und jedenfalls nicht viel mehr, gesichert hätte, als ihnen der Schiedsspruch bietet; die Bahnen aber werden sich jedenfalls beglückwünschen, bei der staatlichen Schiedsbehörde, die bei ihnen im Verdacht allzu großer Arbeiterfreundlichkeit stand, so billig wegzukommen. Ihre zur Schau getragene Unzufriedenheit wird nur geheuchelt sein. Beweis dafür ist ihre Erklärung, sich diesem Schiedsspruch fügen zu wollen, während über die Lohnfrage noch vor der Bundesschiedsbehörde verhandelt wird. Wären sie wirklich unzufrieden mit dem Spruch der staatlichen Behörde und glaubten sie Besseres erlangen zu können, so hätten sie eine vorzügliche Gelegenheit gehabt, mit ihrer Einwilligung zurückzuhalten, bis die Bundesbehörde gesprochen haben würde.

Trotz der beiderseitig zur Schau getragenen Unzufriedenheit dürften in Wirklichkeit beide Seiten mit dem Spruch der Schiedsbehörde ganz zufrieden sein. Und wenn sie's nicht sind, sollten sie es. Denn er erscheint durchaus gerecht und wohlerwogen und die Begründung, die ihm von der Behörde wird, zeigt, daß diese durchaus ehrlich und unparteiisch die Sachlage erwog und beiden Seiten gerecht zu werden suchte. Die Entscheidung spricht den Rangirern eine Lohnerhöhung von 2 Cents die Stunde, für den zehnstündigen Arbeitstag 20 Cents, zu, versagt ihnen aber den verlangten 50prozentigen Aufschlag für Ueberstunden. Die Lohnaufbesserung begründet sie mit dem Hinweis auf die, seit der Einführung der bisher geltenden Löhne eingetretene Vertheuerung der Lebenshaltung. Die Weigerung, die Ueberstundenforderung zu bewilligen, begründet sie damit, daß im Eisenbahndienst längere Dienststunden nicht nothwendiger Weise mehr Arbeitsleistung bedeuten, wie in der Fabrik. Sie macht darauf aufmerksam, daß die Ueberstunden zumeist veranlaßt werden durch unvorhergesehene Störungen im Betrieb, Unfälle usw., und es nicht recht wäre, die Gesellschaften für solche Unfälle, die ihnen sowieso schon Schaden bringen, noch zu bestrafen — ihnen Geldbußen aufzuerlegen, worauf die Verpflichtung, der Mannschaft eines irgendwo aufgehaltenen Zuges für die verlorene Zeit noch 50 Prozent Aufschlag zu bezahlen, doch hinauslaufen würde. Um aber auch den Arbeitern hier so weit wie möglich entgegenzukommen — die Leute erklärten ja, es läge ihnen weniger an dem höheren Lohn, als daran, von der Ueberzeit-Arbeit möglichst verschont zu werden — stellte die Schiedsbehörde die Regel auf, daß 10 Stunden oder weniger eine Tagesarbeit darstellen sollen, und die einer Zugmannschaft für den Arbeitstag zugetheilten Arbeit so bemessen sein soll, daß ihre Durchführung unter gewöhnlichen Umständen nicht mehr als zehn Stunden in Anspruch nimmt. Ferner, daß keiner Zugmannschaft nach dem Ablauf von zehn Stunden neue Arbeit zuzuweisen ist, und — außer in sehr dringenden Fällen, — auch nicht kurz vor dem Ablauf des Zehnstundentages, sofern die neue Arbeit lange Ueberzeitarbeit erfordern würde. Bei ehrlicher Befolgung dieser „Regeln“ werden voraussichtlich beide Theile ganz gut fahren, und das Publikum auch.

Als richtig wird auch jeder Unbefangene die Haltung erkennen müssen, die die Schiedsbehörde einnimmt, gegenüber der Erklärung der „Switchmen“, sie seien zu höheren Löhnen berechtigt dank der großen Gefährlichkeit ihrer Arbeit. Sie erkennt die große Gefährlichkeit des Rangirerdienstes an, sagt aber, die Höhe dieser Gefahr lasse sich unmöglich in Dollars und Cents berechnen, bezw. es sei unmöglich, den Leuten in Dollars und Cents vollwerthige Entschädigung für die Lebensgefahr zu bieten. Hier müsse ein Haftpflichtgesetz Abhilfe bringen, das zugleich darauf hinarbeitet, die Leibes- und Lebensgefahr nach Möglichkeit zu verringern.

Alles in Allem darf man sagen, daß dieser Schiedsspruch den schönen Erfolg hatte, weil er gut begründet und gerecht ist. Wenn in dem Streite der Heizer-Union mit den Bahnen eine ähnlich gerechte und vernünftige Erwägung und Beurtheilung stattfindet, wird auch er gütlich beigelegt und der Eisenbahnhimmel völlig wolkenlos gemacht werden. — — —

Bürgerrecht und Stimmrecht.

Die Fisimatenten der hiesigen Weiberrechtlerinnen werden immer komischer. Nachdem sie sich mit der „No Vote, No Tax“-Theorie genügend lächerlich gemacht haben, suchen sie sich jetzt mit ihren staatsrechtlichen Kenntnissen auf andere Weise zu blamiren. Eine Frau Rastall, geboren im Lande, wo die kriegerischen Suffragetten den Ministern die Fenster einschmeißen, hat im Staate Kansas das amerikanische Bürgerrecht und damit ein beschränktes Stimmrecht erworben. Das Kansaser Gesetz gibt in städtischen Gemeindewahlen auch Frauen das Stimmrecht. Weil die genannte Dame dieses Recht in Kansas gehabt, soll sie es nun auch hier in Illinois beanspruchen; und soll sich nicht abweisen lassen. Wird sie doch abgewiesen, woran angesichts der „brutalen Männertyrannei“ nicht zu zweifeln, so soll „der Fall“ vor die Gerichte gebracht werden. „Wir behaupten“ — sagt nach vorliegenden Berichten die bekannte Ruferin im Streite, Fräulein Margaret Haley — „daß Frau Rastall's Rechte in Kansas ihr durch den 14. Zusatz zur Bundesverfassung auch im Staate Illinois verbürgt sind. In diesem Zusatz steht geschrieben, daß kein Staat die Rechte von Bürgern der Vereinigten Staaten verkürzen soll.“

Und das steht auch wirklich und wahrhaftig darin geschrieben. Nur daß es leider für Frl. Haley's Behauptung nicht das Mindeste beweist. Nicht mehr dafür beweist, als etwa die Thatsache, daß Frl. Haley einmal als „Schoolma'm“ einer Schulklasse vorgestanden, einen Beweis dafür abgibt, daß sie auch das Zeug zum Chicagoer Bürgermeister hat. Hätte Frl. Haley etwas weiter gelesen, so würde sie in demselben 14. Zusatz auch Folgendes gefunden haben: Wenn in einem Staate das Recht, in irgend einer Präsidenten- oder Kongreß- oder Staatswahl zu stimmen irgendwelchen im Staate ansässigen männlichen volljährigen Bürgern der Ver. Staaten verweigert oder verkürzt wird, so soll die Vertretung solchen Staates im Kongreß verkürzt werden im selben Verhältniß, in welchem die Zahl der so Entrechteten zur Gesammtzahl der männlichen volljährigen Bürger des Staates steht.

So klar wie möglich zeigt dies, daß die Verfassung keinem Staate verbietet, Bürgern der Ver. Staaten das Stimmrecht zu verweigern. Es ist jedem Staate erlaubt, es zu verweigern; nur daß, wenn er es männlichen Bürgern verweigert, ihm daraufhin die Vertretung im Abgeordnetenhause des Kongresses verkürzt werden kann. Völlig freie Hand ist ihm gelassen den weiblichen Bürgern gegenüber. Auch der 15. Zusatz sagt nur, daß Verweigerung oder Verkürzung des Stimmrechts nicht auf Grund der Rasse, Hautfarbe oder früheren Dienstbarkeitsverhältnisses erfolgen darf. Auf jeden anderen Grund hin darf sie erfolgen. Es hat also jeder Staat das Recht, die Ausübung des Stimmrechts an Bedingungen zu knüpfen, und diejenigen seiner Bürger, die diese Bedingungen nicht erfüllen, auszuschließen vom Stimmrecht. Was aber die Bürger anderer Staaten betrifft, so sind die ganz von selbst ausgeschlossen. In jedem Staate darf nur stimmen, wer Bürger des Staates ist. Ehe der Bürger eines anderen Staates stimmberechtigt wird, muß er hier Bürger geworden sein, muß also aufgehört haben, Bürger eines anderen Staates zu sein, und ist dann ganz selbstverständlich den hiesigen Gesetzen unterworfen.

Dies allein schon „fettelt“ den Rastall-Haley'schen „Häsh“. Das Stimmrecht ist Staaten- und nicht Bundesrecht. Nur auf Grund der Staatsgesetze kann es der Bewohner eines Staates ausüben, und nicht auf Grund von Bundesgesetzen. Der Staat kann Bewohnern das Stimmrecht geben, auch wenn sie nicht Bürger der Ver. Staaten sind; und kann es ihnen verweigern trotz ihrer Bundesbürgerschaft. So gibt es Staaten, ein Dutzend oder mehr, in denen Eingewanderte stimmen dürfen schon auf Grund des „ersten Papiers“, also ohne Bundesbürger zu sein. Und in jedem Staate gibt es Bundesbürger, die nicht stimmberechtigt sind. Wenn der Staat will, kann er das Stimmrecht vom Besitz einer gewissen Menge Eigenthum oder einer gewissen Schulbildung oder von der Zahlung von Steuern abhängig machen, was auch Alles in verschiedenen Staaten geschieht.

Die Rechte und Freiheiten von Bürgern der Ver. Staaten, deren Verkürzung der 14. Zusatz den Staaten verbietet, sind die Rechte und Freiheiten, die der Bürger zu beanspruchen hat auf Grund der Bundesverfassung. Was zu diesen Rechten und Freiheiten Alles gehört, weiß man nicht genau, denn noch kein Gesetz und noch kein Gericht hat eine auf Vollständigkeit Anspruch machende Aufzählung unternommen. Anerkannt als durch die Verfassung gewährleistet sind das Recht, zwischenstaatlichen und auswärtigen Handel zu treiben, gemeinsam mit Andern die schiffbaren Gewässer der Ver. Staaten zu benutzen, unter gleichen Bedingungen wie Andere öffentliche Ländereien zu erwerben, die Post zu benutzen, von Staat zu Staat und in fremde Länder zu reisen, auf der hohen See und im Auslande den Schutz der Ver. Staaten zu beanspruchen u. dgl.; denn das sind alles Dinge, über die sich die Gerichtsbarkeit oder Jurisdiktion der Ver. Staaten erstreckt.

Wenn jedoch zweifelhaft ist, was zu diesen gewährleisteten, gegen Eingriffe der Staaten geschützten Rechten und Freiheiten sonst noch alles gehört, so unterliegt es nicht dem geringsten Zweifel, daß das Stimmrecht nicht dazu gehört. „Die Staaten“ — sagt der berühmte Rechtslehrer Cooley — bestimmen für ihre eigenen Bewohner die Bedingungen des Stimmrechts, und es sind die Verfassungen und Gesetze der Staaten, in denen die bezüglichen Regeln und Grundsätze gesucht werden müssen.“ So wenig das Stimmrecht durch den Besitz des Bundesbürgerrechts verbürgt ist, so wenig ist es verbürgt durch das Staatsbürgerrecht. Thatsächlich ist in den Staaten durchgängig sogar die große Mehrheit der Bürger ausgeschlossen, denn die Frauen, die Kinder und Minderjährigen, sind doch allerwärts ebenfalls Bürger.

Wesen und Stimmung des japanischen Volkes.

Einer längeren Korrespondenz der Kölnischen Zeitung aus Jokohama ist Folgendes entnommen: In Japan war seit 1185 und schon vorher während der Taira-Minamoto-Kämpfe das Schwert die anerkannte höchste Autorität, der Krieger „die Blüthe des Volkes“, die kriegerische Literatur die Bildnerin der Volksseele. Was für die Griechen die Ilias, für uns das Nibelungenlied, für die Künstler Italiens Dantes Göttliche Komödie gewesen ist, das waren für Japan in noch höherem Grade die Romane, in denen die Kriegsthaten der japanischen Geschichte, besonders die Taira-Minamoto-Kämpfe, die 1185 mit dem Siege der Minamoto endeten, geschildert sind. Echt antik wurden die Helden mit Achilles' und Ajax', Siegfrieds und Hagens Kraft ausgestattet und so als Kolossalstatuen vor dem Volke aufgestellt. Wie die Israeliten bei ihren Kämpfen gegen die Kanaaniter von Jehovah, die Griechen gegen die Trojaner von Pallas Athene unterstützt werden, den Kriegern Konstantins das christliche Kreuz in den Wolken erscheint und Chlodwig über die Alemannen bei Zülpich infolge eines Gelübdes siegt, so spielen Gebet, Gelübde, Handaufhebung, Eingreifen der Wasser- und Landgötter auch in den Kämpfen der Japaner eine Rolle. Joschitsunes Verhalten in der Krisis der Schlacht von Dannoura erinnert an das Josuas, die Darstellung des Untergangs der Mongolenflotte im Taifun an die Schilderung des Untergangs des ägyptischen Heeres im Rothen Meere. Die Japaner hielten sich wie die Israeliten für „das auserwählte Volk Gottes“, sogar für die Nachkommen der Sonnengöttin; sie bezeichneten wie die Griechen alle fremden Völker als „Barbaren“. Sie ließen auf dem fruchtbaren Boden der epischen Phantasie ihre Helden ins Ungeheure wachsen, wie alle Völker, die im Dämmerlicht zwischen Vorzeit und Geschichte stehen, und legten unter dem Einfluß der Romanliteratur die Kraft und den Geist ihrer Helden allen ihren Kriegern bei, so daß auch das moderne Volksheer mit dem festen Glauben an seine Unbesiegbarkeit gegen China und Rußland auszog.

Man hat bisher stets auf die unverkennbaren großen Verschiedenheiten zwischen Orient und Okzident, ja sogar zwischen Japan und China hingewiesen, die Aehnlichkeiten aber selten und ungenügend berücksichtigt; und doch sind auch diese vorhanden und treten um so deutlicher hervor, je weiter wir die Geschichte Europas und der östlichen Mittelmeerländer rückwärts verfolgen. Wir bemerken da auch, daß religiöse Systeme und epische Erzählungen auf die Bildung des japanischen Charakters ähnlich eingewirkt haben wie bei den Israeliten, Griechen, Römern, Germanen und anderen westlichen Völkern. Die neueste Entwicklung Japans erinnert in einigen Beziehungen besonders an die Gründungszeit der spanischen Monarchie. Wie dort der Kampf gegen die Mauren mit Bibel und Schwert geführt wurde und den religiös-kriegerischen Fanatismus erzeugte, der sich für unbesieglich hielt, so hat in Japan die Berührung mit dem Westen, die Oeffnung des Landes für den Weltverkehr, denselben Charakter ausgebildet. Der Glaube an die kriegerische Tüchtigkeit des Volkes war durch die Romanliteratur bereits allgemein verbreitet. Er wurde aber zum religiös-kriegerischen Fanatismus erst durch die Berührung mit dem Christenthum, theilweise schon im Anfang des 17. Jahrhunderts, als die spanische Jesuitenmission bedeutende Erfolge erzielt hatte und die nationale Einheit zu bedrohen schien, mehr noch, als die Japaner in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts fürchteten, es sei bei der Oeffnung des Landes durch die Amerikaner und den Handelsverträgen mit den europäischen Völkern auf die Unterjochung ihres Landes abgesehen. Das Bakufu (die Schogunatsregierung) beschloß, auf die Forderung der Amerikaner einzugehen, nachdem eins seiner Mitglieder erklärt hatte: „Zurzeit sind die Barbaren uns technisch überlegen und wir des Krieges ungewohnt. Geben wir also nach, und eignen wir uns die Technik der Barbaren an, um sie alsdann aus unserem Lande zu vertreiben!“

Die westliche Technik wurde bald gegen China und Rußland erprobt, und die Siege steigerten das Selbstbewußtsein des Volkes auf's höchste. Als Reuter im Frühjahr 1907 das Telegramm in die Welt gesetzt hatte, die Vereinigten Staaten wollten die Philippinen verkaufen, holte die japanische Presse diesen Versuchsballon sofort herunter und erklärte, der Käufer könne und werde nur Japan sein. Als die Unruhen in San Franzisko einen größeren Umfang annahmen, schlug Graf Okuma, der frühere Führer der Fortschrittspartei, die Entsendung eines japanischen Geschwaders nach dort vor, da es scheine, daß dieselbe Nation, die 1853 und 54 ihre Kriegsschiffe gesandt habe, um das zurückgebliebene Japan auf die Höhe der westlichen Kultur zu erheben, heute hinter Japan zurückstehe. Als im Frühjahr 1908 über die Unzufriedenheit der indischen Bevölkerung mit der englischen Regierung berichtet wurde, rieth derselbe Graf Okuma in einer in Kobe gehaltenen Rede der japanischen Kaufmannschaft, die gute Gelegenheit zur Erweiterung der Handelsbeziehungen und zur Festigung der Freundschaft mit den Indiern zu benutzen. Und als die mit Kriegskontrebande befrachtete Tatsu Maru in der Nähe des Durchgangshafens Macao von der chinesischen Behörde mit Beschlag belegt war, stellte das damalige liberale Ministerium Hara-Hajaschi-Saiondsi ein Ultimatum an China.

Dann aber trat eine Aenderung in der Haltung Japans ein. Die Amerikaner beschlossen die Aussendung ihrer Schlachtflotte in den Großen Ozean. Die Chinesen sperrten die japanischen Waaren und die japanischen Dampfer aus. Die japanische Baumwollindustrie begann still zu stehen. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft Nippon Jusen Kaischa allein erlitt einen Frachtschaden von 10 Millionen Jen. Das liberale Ministerium trat zurück und machte dem konservativen Ministerium Katsura Platz, das die diplomatischen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten und China auf eine neue Grundlage stellte und hier wie dort besserte. Es begann eine neue Aera der japanischen Politik. Da die alten Staatsmänner Japans, von denen die Entscheidung in wichtigen Fragen abhängt, zweifellos ebensowenig einen Krieg beabsichtigt hatten wie die amerikanische Regierung, so genügte ein Wink von oben, um die Presse von Tokio friedlich und freundlich gegen die Vereinigten Staaten zu stimmen. Von dem Tage an, wo die atlantische Flotte aufbrach, um Südamerika zu umschiffen und den Großen Ozean zu durchfahren, verstummte das Gelächter des Volkes. Als die Flotte gar auf Einladung der Regierung nach Jokohama kam, verwandelte sich das Schweigen der Presse in lauten Jubel; Regierung und Volk wetteiferten in freundlicher Begrüßung der amerikanischen Offiziere und Mannschaften. Und von nun an hieß es wieder: „Die Freundschaftsbande zwischen Japan und den Vereinigten Staaten sind unzerreißbar.“ Eine ähnliche Wandlung haben die Beziehungen Japans zu China inzwischen durchgemacht. Die Sperre Chinas gegen die japanische Einfuhr und Schiffahrt wirkte empfindlich. Hauptstädtische Zeitungen, die bis dahin geringschätzig über China abgeurtheilt hatten, bekannten plötzlich, daß China, wenigstens wirthschaftlich, die stärkere Macht und daß es nothwendig sei, China eine freundlichere und achtungsvollere Behandlung zutheil werden zu lassen. Je mehr in Japan die Ueberzeugung durchdrang, daß ein neuer Krieg gegen irgend eine Macht nicht bevorstehe, weil die Welt den Frieden wünsche, desto mehr näherte sich die japanische Politik China, so daß denn auch der kürzlich abgeschlossene Vertrag Japans mit China nur den Zweck verfolgt, Streitfragen zu beseitigen und ein gutes nachbarliches Verhältniß zu begründen. Die Zeit, wo der englische Admiral Noel in Tokio sagte, er bedaure, daß die englische Flotte nicht gemeinsam mit der japanischen gegen die russische gekämpft habe, ist vorüber.

Man hat eingesehen, daß das Kapital die größte unter den Großmächten und daß zur Aufrechterhaltung der japanischen Großmachtstellung vor allem die wirthschaftliche Entwicklung Japans nöthig ist, die ihrerseits wesentlich von den guten Beziehungen zu den Vereinigten Staaten und China, den Hauptabnehmern Japans, abhängt. Durch die Verminderung der Seidenausfuhr nach den Vereinigten Staaten und der Baumwollausfuhr nach China erreichte die wirthschaftliche Krisis Japans, die mit dem Gründerschwindel 1907 eingesetzt hatte, ihren Höhepunkt. Die Erhaltung des amerikanischen und chinesischen Marktes ist eine Lebensfrage für Japan. Die Politik hat sich nach wirthschaftlichen Gesichtspunkten zu richten, den wirthschaftlichen Bedürfnissen unterzuordnen. Und das bedeutet den Frieden mit dem Nachbar im Osten und im Westen.

Schlichts Militärhumoresken

Regimentswalküren, Aus der Schule geplaudert, Ein Kampf, Leutnantsleben, Graf Udo Bode. Preis pro Band, zirka 350 Seiten stark, nur.........60c

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder

John Fahl

im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. März, Nachm. 1:30 Uhr, von Wm. Bartz's Leichenbestattungs-Parlor, 4631 Wentworth Ave., aus nach der Immanuels-Kirche, 46. und Dearborn Str., (Herrn Pastor Wm. Hattendorf), und von da nach Oakwood. Um stille Theilnahme biten die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Schulz und Wilhelmina Allas, Schwestern

Mitglied der South Park Loge Nr. 488, I. O. O. F., und des Inter Ocean Council Nr. 604, R. A.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Emilie Trinko

im Alter von 32 Jahren und 7 Monaten am 18. März selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 21. März, Morgens 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 1759 Hastings Str., nach der Heiligen Dreifaltigkeits-Kirche, von da nach dem Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Adolph Trinko, Gatte.
Mary Behm, Mutter.
Frank, Louis und Edward Behm, Brüder. safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Paulina Henning geb. Spohnholz

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 20. März 1910, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2537 Cortland Str., nach Pastor Glades Kirche, Ecke Talman Ave. und Greenwood Terrace, von dort nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Jakob Henning, Gatte.
Raymond, Mabel und Arthur, Kinder.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Onkel und Bruder

John Claussen

am Samstag Morgen um 9½ Uhr gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Nachmittags um 12 Uhr 30 Min., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hans Claussen, Bruder.
Minna Thormaehlen, Katharine Tomsen, Helena Schmidt, Schwestern
Anna Kinirh, Nichte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Caroline Marose, geb. Hoppe,

am 19. März nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist im Alter von 69 Jahren und 3 Stunden. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 22. März, halb 12 Uhr, vom Trauerhause, 3630 Wood Str., aus nach der St. Andreas-Kirche, 37. und Honore Str., und von da nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Marose, Gatte.
Ferdinand Marose, Sohn.
Frau T. Siegler, Frau E. Schrock, Frau A. Schuhrke, Frau M. Miller, Frau E. Dathe, Töchter.
Nebst Schwiegertochter und Schwiegersöhnen.
famo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Frank Nickerman

im Alter von 21 Jahren, 7 Monaten und 11 Tagen am 18. März selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 22. März, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 2136 Hastings Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Nickerman, Mutter.
Henry Nickerman, Bruder.

Weinend legen wir dich nieder
In dein stilles Grabgemach,
Niemals kehrst du zu uns wieder,
Darum weinen wir dir nach.
Ruhe in Frieden.
famo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Martha Rühling, geb. Brandau,

im Alter von 71 Jahren 1 Monat und 5 Tagen nach langem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. März, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3324 S. Western Ave., nach der evang. Phillipus-Kirche und von da nach dem Oakridge Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andreas Rühling, Gatte.
Adam und Heinrich Borschel, Carl Rühling, Ida Rohlfs, Martha Haverbeer, Kinder, nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen und Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater und Großvater

Chas. Schuhrk

im Alter von 55 Jahren und 2 Tagen am Freitag, den 18. März, nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1617 Barry Ave., nach dem St. Lucas-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rosie Schuhrk, geb. Schroeder, Gattin.
Edward, Charles und Willy Schuhrk, Kinder.
Augusta Bendel, Schwester.
Frances und Louise Schuhrk, Schwiegertöchter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Katherina Schreiber

im Alter von 12 Jahren und 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. März, 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 6326 W. 60. Place, Chicago Lawn, nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas und Elizabeth Schreiber, Eltern.
Mathias, George, Nicholas, Wilhelm und Johann, Brüder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Nicolas Rauscher

im Alter von 26 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. März, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1045 Washburn Ave., nach der St. Franziskus-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob und Anne Marie Rauscher, Eltern.

Mitglied der St. Maria Hilf Court Nr. 1499, katholischer Orden der Förster.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Anna Samz

im Alter von 55 Jahren und 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 22. März, um 9 Uhr, vom Trauerhause, 1444 Newberry Ave., nach der St. Franziskus-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carolina Thoma, Maria Kozisek, Monita Samz und Chas. Samz.
famo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

August W. Lang

im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag Nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhause, 3628 Milton Ave., nach Graceland. Mitglied der Germania Loge Nr. 2, K. P., Lincoln Council Nr. 68, National Union. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Lang, Gattin.
Frau George Heidbrink und George F. Lang, Kinder.

Todes-Anzeige.

Central Turn-Verein.

„Gut Heil!“ Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Turner

Wm. Feldkamp

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1832 N. Sawyer Ave., nach Forest Home. Die Mitglieder sind aufgefordert dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Mit Turnergruß:
Charles Bleich, 1. Sprecher.
Charles Schrader, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frank D. Cramer

am 19. März im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 5419 Marshfield Ave., nach dem St. Marien Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Anna Cramer, Gattin.
Lucille, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frank Hahn

am 18. März im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 1647 Keenan Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Minnie Hahn, Gattin.
Kinder.
George und Frau N. Berendt,

Gestorben: Fred Hackspiel, geliebter Sohn von Elisabeth und dem verstorbenen Fred Hackspiel, Bruder von Louise, Bertha und dem verstorbenen John. Starb am 16. März, 7:15 Vorm. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr.

Gestorben: Therese Werlich, im Alter von 77 Jahren, Mutter von Con., Percival, Isabelle Seeger Carr, Julius und der verst. Olga Strack und Meta Struebing. Beerdigung am Montag, 21 März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1942 N. Halsted Str., nach Rosehill.

Gestorben: Chas. Kreubig, geliebter Gatte von Helena, 57 Jahre, 2 Monate und 3 Tage alt. Beerdigung vom Trauerhause, 2245 22. Str., Sonntag Nachmittag um 12:30, mit Kutschen nach Concordia.

Gestorben: Paul Kielack, im Alter von 33 Jahren und 4 Monaten, Bruder von Frank, Emma, Clara und Eleonore. Beerdigung vom Trauerhause, 1118 N. Winchester Ave., um 1 Uhr, nach Concordia Friedhof.

Gestorben: Robert Ohnesorge Sr., starb plötzlich im Alter von 67 Jahren. Beerdigung Montag, den 21. März, um 2 Uhr Nachm., von Linn Bros. Kapelle, 3419 N. Clark Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernde Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill.—Tel.: Forest Park 797 und 787.
Fred. J. Huttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.

Ludwig von Cornart: Sonniges Alter. Abhandlungen eines Hundertjährigen. 35c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
169—171 Ost Adams Straße,
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
mibofa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Fred Huhnke

im Alter von 26 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3632 Lowe Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Fred und Minna Siegmeier, Eltern.
Frau Bertha Klokow, John Huhnke, John u. Fred Siegmeier, Frau Bertha Kolodzik, Minnie und Martha Siegmeier, Geschwister.
Karl Klokow und Mary Huhnke, Schwager und Schwägerin.

Ach, weinet nicht, daß ich gestorben,
Ich habe ja nun ausgekränkt,
Was mir mein Jesus hat erworben,
Das hab' ich in dem Tod erlangt.
Ich bin an einen Ort gebracht,
Da meine Seel' in Frieden lacht.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Marie Ehlert

am Mittwoch, den 16. März, nach langen, sehr schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2525 Kimball Ave., nach dem Elmwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Betty, Hulda, Anna, Bertha, Töchter.
August, Paul, Karl, Söhne.
Otto Haack, Henry Dombrow, Albert Marx, Schwiegersöhne.
Amalie Ehlert, Schwiegertochter.
dosf

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Wilhelm Feldkamp

am Donnerstag, den 17. März, im Alter von 42 Jahren, 5 Monaten und 3 Tagen plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1832 N. Sawyer Ave., nach Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Alwina Feldkamp, Gattin.
Klara und Hermann, Kinder.
fraf

Danksagung.

Dem Martha Washington Deutscher Frauen-Verein danken wir herzlich für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes für unsere verstorbene Mutter

Caroline Godenrath

und empfehlen denselben Allen, welche gesonnen sind für Krankheit oder Todesfall Sorge zu tragen.

John, Emil und Max Godenrath, Söhne.
Nancy Haenisch, Mary Roepke, Auguste Benfield, Töchter.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns anläßlich des Abscheidens unserer innigst geliebten Gattin und Mutter

Anna Scherpe, geb. Hinkelmann,

so innige Theilnahme erwiesen, so Herrn Pastor Wunder für die tröstenden Worte am Sarge der Entschlafenen, sowie allen denen, welche die schönen Blumenstücke gesandt haben, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Bernhard Scherpe nebst Kinder.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Bruders. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Steinmey, nebst Geschwistern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Heinrich Schlicht

welcher heute vor einem Jahre, am 19. März 1909, sanft entschlafen ist.

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in sanfter Ruh',
Nach schwerem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Du bist nun eingegangen
In's ewige Vaterhaus.
Vorbei ist alles Bangen,
Du ruh'st in Gottes Haus.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

Gewidmet von deinen trauernden Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Karl Neumann,

gestorben am 19. März 1909.

Ein Jahr ist nun verflossen,
Du lieber Gatte und Vater du,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für imm sich zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebster Gatte und Vater, nach,
Und nirgends weint es sich so gut,
So weit uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so froh für uns geschlagen.

Gewidmet von seiner liebenden Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

In Wehmuth und Trauer gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Mutter

Emilie Schlehuber

gestorben am 19. Mai 1909.

Schon ist ein Jahr verflossen,
Ein Jahr voll Trauer und voll Schmerz,
Seitdem die Augen du geschlossen,
Erkaltet ist dein Mutterherz.
Doch hoffen wir auf ein Wiedersehen
Mit dir in jenen lichten Höhen.

Gewidmet von ihren sie innig liebenden Kindern:
Frau Effie Hauemann und Arthur Schlehuber.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Margaretha Berott

welche heute, am 19. März vor einem Jahre gestorben ist.

Ach, zu früh bist du gestorben,
Und umsonst war unser Fleh'n,
Ruhe sanft in Gottes Frieden,
Bis wir einst dich wiederseh'n.

Gewidmet von Gatte und Kindern.

Grabsteine

wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreise nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2722 Division Str., nahe California Ave.
19mz,famj,1m

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Halle gegenüber (Basement)

WATRY — **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 5846 Central.

Deutsche, voran!

Für unsere Freiheit! Gegen Prohibition!

Massen-Versammlung des Deutschthums

einberufen vom

Deutsch-Amer. Nationalbund

Zweigverband Chicago,

Sonntag, den 20. März,

Nachmittags 2½ Uhr,

— im —

AUDITORIUM,

Wabash Ave. und Congreß Straße.

Redner: Herr Harry Rubens, Bürgermeister David S. Rose von Milwaukee, Kongreßmitglied Richard Bartholdt von St. Louis.
Männergesang: Vereinigte Männerchöre und Vereinigte Sänger.
Orgelspiel: Herr Wilhelm Middelschulte.
Eintritt frei!—Damen sind eingeladen.
Eintrittskarten zu haben in Zimmer 912 Schiller-Gebäude, 103 Randolph Str., und in der „Abendpost"-Office.

misafonp

30jähriges Stiftungsfest

verbunden mit Konzert u. Ball, des

Schweizer Klub von Chicago

in der Wicker Park Halle, North Ave., Ecke Robey Str., am Sonntag, den 20. März 1910. Tickets 25 Cents die Person. Anfang 3 Nachm.

mz12,19

35tes Stiftungsfest

— der —

Liedertafel Vorwärts

am Sonntag, den 10. April 1910, in der Nordseite Turnhalle. Anf. 7:30 Abend. Eintritt 50c @ Person. Kinder unter 7 Jahren haben keinen Zutritt.

mz19,23,26,ap6,9

Zehnjähr. Stiftungsfest

— des —

Ernestine Deutscher Frauen-Unterstützungs-Verein

Sonntag, den 3. April 1910, in der renovirten Walhalla Halle, 3700 Wentworth Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c.

19mz2apl

Frühjahr-Konzert u. Ball

veranstaltet vom

Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein

in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., am Sonntag, den 27. März 1910. Anfang Nachm. 3 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 25c @ Person. An der Kasse 35c Pers.

mz12,19,26

7. Konzert und Ball

veranstaltet vom

Hamilton-Park Damen-Gesang-Verein

Sonntag, den 27. März 1910, in der Walhalla-Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. Tickets 25c @ Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Großes Konzert und Ball

mit komischen Vorträgen, vom

Gemischter Chor Fidelia

Sonntag, den 3. April, Nachm. 4 Uhr, in Hacks Halle, Larrabee Str. Tickets @ Person 25 Cents, an der Kasse.

Wer reist mit?

Prachtvolle Reise durch Europas schönste Theile. — $500, zweite Kajüte. — Abfahrt 4. Juni auf „Amerika". Gesellschafterin für Damen. Programm gratis.

Ad. Kaufmann, Unternehmer
1363 Cleveland Ave.

dosa

The Relic House,

900 N. Clark Str.

Gegenüber Lincoln Park.

Fritz Wels............Eigenthümer.

Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Prof. Mangold Orchester

bidosa

Wurz'n Sepp's WINONA INN

Restaurant und Buffet

an North Clark und Winona Str., zwischen Rosehill und Bonifazius-Friedhof gelegen.
Erster Klasse Küche. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit.

Münchner Salvator an Zapf.

VOLKS-GARTEN

715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.

Alt-Deutscher Familien-Resort.

Konzert jeden Abend u. Sonnt. Mat. 2:30 Nm. Auftreten der Tirolertruppe Suterlute, der Wiener Duettisten Brust und Levy, Komiker Hertel und Violeta. Zum Schluß die lustige Posse „Rheinwein und Oesterreicher." Eintritt frei.

Zum Münch'ner Kind'l.

Carl Ebegartner, Besitzer.
227 North Avenue, Ecke Wieland Str.
Samstag und Sonntag:

„Großes Salvator-Fest"

Zitherkonzert und Gesangsvorträge.

— Großer —

Vieh- und Pferde-Markt

Montag, den 7. März 1910.
in Forest Park (früher Harlem, 810—820 Desplaines Ave.

in Wm. Radtke's Yard

Derselbe findet jeden Montag statt.
Telephon...............710 Forest Park.

fa*

LOUISEN HAIN

(Deutsches Altenheim.)

Der schönste und leichtest erreichbare Piknikplatz in Chicago ist für dieses Jahr unter den günstigsten Bedingungen zu vermiethen. Madison und Lake St. Straßenbahn, Metropolitan und Lake Str. Hochbahn führen zum Park. Nachzufragen bei A. Holinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str.; Philipp Maas & Son, 670 W. Chicago Ave.

3mzmisa—31mai

Peter Schneider Photograph

2222 State Str., Chicago.

Konfirmations-Photographien eine Spezialität.

16,19,20mz

Zu verkaufen:

— Vollständiges —

Schuh-Reparaturgeschäft.

Neu, Leichte Abzahlungen, wenn gute Sicherheit geboten wird. Adresse: D 708, Abendpost.

Reisen in Persien.

Auch heute unter einem neuen Herrscher, einer neuen Regierung und einem neuen System scheint Persien, dem Soderberichterstatter der Londoner Times zufolge, noch recht weit von dem Punkte entfernt, wo es unter den Musterstaaten, wären es auch nur die des Ostens, genannt werden könnte. Jedenfalls muß jeder, der in den Provinzen reisen will, vorsichtig sein in der Wahl seines Weges, wenn er sich nicht plötzlich im Rachen des Löwen wiederfinden will.

Die Hauptstraße nach Europa — schreibt der Berichterstatter — über Enseli, ans Kaspische Meer, ist zwar sicher, aber langweilig. Durch Schiras nach Buschir zu gelangen ist nahezu unmöglich, weil der Weg an mehreren Stellen von Räubern besetzt ist, die jeden Vorüberziehenden ausplündern, und wenn es ihnen gerade einfällt, auch gar keinen Anstand nehmen, Blut zu vergießen. Beweis genug dafür ist der rücksichtslose Anfall auf die russische Konsulargesellschaft vvor wenigen Wochen. Die westliche Handels- und Pilgerstrecke über Kermanschah wimmelt von Freibeutern, die sich die Kämpfe zwischen zwei bedeutenden Kurdenstämmen zunutze machen, um ihr tägliches Brot durch Beraubung von Karawanen zu verdienen. Ich zog es deshalb vor, als ich Persien verlassen wollte, die Bachtiarenstrecke durch Luristan einzuschlagen, weil ich hoffte, der Winterschnee in dieser wilden und unwirthbaren Gegend werde sich weniger gefährlich erweisen als die Straßenräuber auf den andern Wegen, falls ich thöricht wäre, mich unter sie zu wagen. Südlich bis Ispahan, so hieß es, sei es seit einiger Zeit sicher und derReisende habe nichts zu fürchten. Gleichwohl vernahm ich in der heiligen Stadt Kum, tags zuvor sei nur sieben Kilometer weiter die Post angehalten und alles Werthinhalts beraubt worden. Die Thäter waren Schachsewaner, ein Zweig desselben Stammes, der vor kurzem erst in Ardebil der persischen Regierung soviel Sorge bereitet hat. Dann hatte ich südlich von Kaschan die von Naib Hussein und seiner Bande von Freibeutern unsicher gemachte Gebirgsgegend zu durchziehen. An einer Poststation forderte mich der Kutscher auf, meinen Revolver schußbereit zu halten, und es blieb nichts übrig, als den Rest vor Nacht im offenen Wagen bei acht Grad Fahrenheit in Geduld auszuharren. Als es hell geworden war, jagten wir dann allerdings in fliegender Eile auf Ispahan zu, ohne eine Spur von Räubern zu sehen. Ispahan selbst aber, wo der Bachtiar Ilkhani als Gouverneur schaltet, hallte wider von Jammer- und Räubergeschichten. Ganz neuerdings hatte sich eine große Karawane vertrauensvoll nach Schiras auf den Weg gemacht, in der zuversichtlichen Hoffnung, wenigstens 150 Kilometer marschiren zu können, ehe man die gefährliche Zone erreichen würde. Allein kaum fünfzehn Kilometer von Ispahan lief die Karawane einer Bande Kühdscheln in die Arme, die Waaren, Tragthiere und Menschen hinwegschleppte. Bald nachher ging es einer zweiten Karawane nicht besser. Eine dritte Karawane folgte der zweiten ahnungslos und hatte genau das gleiche Schicksal. Diesmal kam jedoch ein einziger Mensch davon, und entrann, um in Ispahan zu melden, wie es den drei Handelszügen ergangen sei. Als die Kühdscheln sich dann mit der Beute aus dem Staube gemacht hatten, bot Samsam es Sultaneh die aus 75 Bachtiaren bestehende Besatzung der 75 Kilometer entfernt gelegenen Ortes Kumischah, der auch von den Räubern gebrandschatzt worden war, auf, um das Raubgesindel zu vertreiben. Die wackern Krieger unterließen das aber wohlweislich, und Samsan selbst, der in Ispahan nur über 25 Reiter verfügte, ließ es sich ebenfalls nicht einfallen, auszurücken. So können nun die Kühdscheln jeden Augenblick wieder auftauchen, um das frühere Unwesen wieder aufzunehmen. Die kleine Schaar Bachtiaren in Kumischah kann sie nicht daran hindern und der noch kleinere Trupp in Ispahan noch weniger. Ispahan verfügt allerdings neben den genannten 28 Bachtiaren auch noch über 80 Mann Polizei, die wegen Geldmangel ungelöhnt, ungenügend verpflegt und unbekleidet ihre Zeit damit verbringen, für die Stadtbewohner gelegentliche Hausknechtsdienste zu verrichten und damit, ohne Unterstützung der Obrigkeit, deren Knöpfe sie tragen, ein kümmerliches Dasein fristen. So ist Ispahan thatsächlich der Gnade jeder entschlossenen Räuberbande preisgegeben, der es in den Sinn kommen sollte, ihm einen Besuch abzustatten. Glücklicherweise für die Stadtbürger fehlt es jedoch den Mächten der Unordnung in Persien eben so sehr an Entschlossenheit wie denen der Ordnung. Inzwischen ist es mit der Sache der Ordnung bei den ungenügenden Polizeiverhältnissen der Stadt übel bestellt. Da ritt jüngst ein gewisser Hadschi Heider am hellen Tage, von einem Diener begleitet, ruhig durch eine Straße, ganz in der Nähe des russischen und des englischen Konsulats, als fünf mit Flinten bewaffnete Männer ihn unter Feuer nahmen. Er stürzte von den Kugeln durchbohrt, todt zu Boden. Der Diener entrann, indem er sich in einen Abzugskanal verkroch. Eine Anzahl Leute hatten den ganzen Vorgang mit angesehen, allein die Mörder entrannen und sind bis zur Stunde unentdeckt geblieben. Man bemüht sich in der That auch gar nicht ,sie zu ermitteln, denn ihr Anstifter, der sich seine Straffreiheit etwas kosten läßt, steht unter mächtigem Schutze. Der eigentliche Urheber des Verbrechens ist Fasa AliKhan, gewöhnlich als Jawar (der Major) bekannt. Jawar, der aus einem benachbarten Dorfe stammt, soll im Laufe des letzten Jahres noch fünf weitere Mordthaten begangen oder veranlaßt haben und außerdem noch viele andere in früheren Tagen. Er ist aber trotz mancher Versuche, den Gouverneur zu seiner Verhaftung zu bewegen, stets unbehelligt geblieben. Was die Bachtiaren anbelangt, die wirklich für die Ordnung in Ispahan verantwortlich sind, so ist ihnen das Stadtleben nicht zuträglich. Der Trunk, die Weiber und das Spiel üben den gewöhnlichen Einfluß auf ihre sonst einfachen und anständigen Sitten. Ihre Zahl ist zudem nur klein, weil es der Regierung an Geld fehlt, genügende Truppen zu unterhalten. Ihr Oberhaupt, Samsam es Sultaneh, ist bei den Europäern wegen seines offenen kindlichen Wesens sehr beliebt. Er hat indessen als Verwaltungsmann keine Erfahrung und die Lage der Provinz verschlimmert sich fortwährend. Freilich ist das nicht ausschließlich die Schuld des Gouverneurs, denn ohne Streitmacht ist Ordnung nicht zu erhalten und ohne Geld läßt sich keine Streitmacht halten. Samsam genießt eben keine Unterstützung von Teheran.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 20. März 1910.

27. Abonnements-Vorstellung.

Neu! Zum ersten Male! Neu!

„Augen rechts!"

Komödie in 3 Akten von John Lehmann.

Preise der Plätze: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben.

dosafon

Star Theatre

MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY.

Sterling Vaudeville.

Woche vom 21. März.

Vier Floods, exzentrische Akrobatenkomiker.
Schwestern Cook, reizende Sängerinnen.
Lillian Leroy & Co., Sketch-Artisten.
Christy & Willis, Akrobaten und Jongleure.
Elsie Schuyler, Sängerin u. Schauspielerin.
Slater Brockman, Gesang-Monologist.
Hornmann, ausgezeichneter Zauberer.
Neue bewegliche Bilder.
Große Schaustellung, kleine Preise. 10c b. 25c

CROWN THEATRE

Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Fiske O'Hara in The Wearing of the Green
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche........„The Clansman.."

mz14—19

Booman's Halle,

Ecke 12. Str. und Ogden Ave.

Da diese Halle wieder neu in Stand gesetzt wurde, werden wir unsere Versammlungen wieder dort abhalten, am Sonntag, den 13. März.

Marie Gartelman.
J. Jestram.

mz12,19

Die Arbeit als Heilmittel.

Ein Mitarbeiter des „Medical Record" weist darauf hin, daß unter den Heilmitteln ein ganz wesentliches doch nicht genügend berücksichtigt worden ist, nämlich die Arbeit,, die oft nicht nur für die Erhaltung, sondern auch für die Wiederherstellung der Gesundheit vom höchsten Einfluß sein kann. Darunter ist nicht allein körperliche Arbeit zu verstehen, sondern die geistige Arbeit muß sogar damit verbunden sein, wenn günstige Ergebnisse erzielt werden sollen. Gleichzeitige Arbeit mit Geist und aHnd sollte wegen ihrer vorbeugenden und heilkräftigen Wirkung überall empfohlen werden. Das scheint der bereits erwähnten Thatsache zu widersprechen, daß unter gewissen Umständen auch die Ruhe als Heilmittel in Betracht zu ziehen ist, aber es besagt doch nur, daß die Ruhe in bestimmter und vorsichtiger Weise geregelt werden soll. Bei vielen Krankheitszuständen ist Ruhe nicht nur nutzlos, sondern eigentlich schädlich. Wenn ein Mann aus einem thätigen oder vielleicht überbürdeten Geschäftsleben herausgenommen und in vollständigeUnthätigkeit versetzt wird, so wird sich oft statt der förderlichen eine nachtheilige Wirkung zeigen, ebenso wie man einem Fettsüchtigen nicht plötzlich die Nahrung ganz entziehen dürfte. Ein anderer Fehler besteht darin, jemandem eine Arbeit zu verordnen, die er nicht liebt oder zu leisten im Stande ist. Nervöse Menschen klagen of darüber, daß sie keine Befriedigung in der Arbeit fühlen. Werden sie dann sich selbst überlassen mit der Weisung, daß sie überhaupt nichts thun und nichts lesen sollen, so werden sie ohne Zweifel über ihre Leiden und Schwächen nachdenken und dabei immer mehr mürrisch und hypochondrisch werden. Das Verlangen nach Arbeit sollte unter allen Umständen ermuntert werden, und eine gewisse Regelmäßigkeit und eBharrlichkeit in der Arbeit wird auch den Wunsch nach Beschäftigung entwickeln. Niemand wird gern arbeiten, wenn er nichts zu thun hat. Die Menschen müssen nicht nur arbeiten, weil es von Alters her so verordnet ist, daß sie im Schweiße ihres Angesichts ihr Brot essen sollen, sondern sie sollen auch zu ihrem Vergnügen und für ihre Gesundheit arbeiten. Die Arbeit ist das Heilmittel für den Neurastheniker, weil sie Geist und Körper in Bewegung hält uid stärkt. Sie steigert die Eßlust, regt die Haut und alle Organe zu erhöhter Thätigkeit an, sie fördert die Ausscheidung von Giftstoffen aus demKörper und leistet noch vieles andere mehr.

— Schrecklich. — „Was sagte die Frau Gräfin zu der Nachricht?" — „Erst wurde sie wachsbleich, und dann so feuerroth, daß das Wachs schmolz."

— Zeitgemäße Ausrede. — Hausbesitzer (als er Nachts ein verdächtiges Individuum in seinem Hofe ertappt): „Wie kommen Sie hier in den rings abgeschlossenen Hof?" — „Pardon, ich bin soeben aus einem Luftschiff gefallen."

— Zum Verzweifeln. — Junge Hausfrau: „Ich mag mir beim Kochen noch so viele Mühe geben — zuletzt ist es immer ein Ragout!"

Die Schulverwaltung.

Die Harmonie darin scheint ernstlich gefährdet zu sein.

Das Pasteurisirungs-Verfahren.

Stadtraths-Ausschuß nimmt gegen das Gesundheitsamt Stellung. — Die Anbringung von Plakatgerüsten auf Dächern. — Strafverfahren gegen W. E. Quinn.

Die Harmonie in der Schulverwaltung, welche durch den Streit zwischen dem Schulraths-Präsidenten und dem Schulbaumeister schon einen bösen Stoß bekommen hat, scheint weitere Störungen erfahren zu sollen. In der Sitzung des Schulrathsausschusses für Grundstücke und Bauten empfahl gestern die Schulsuperintendentin, Frau Ella Flagg Young, daßSchritte, gethan werden mögen, um die großen und schönen Säle, mit denen die neueren Schulbauten ausgestattet sind, den Bewohnern der betreffenden Schulbezirke als öffentliche Versammlungslokale, besonders für die Veranstaltung von Vortragsabenden, zur Verfügung zu stellen. Gesuche um Erlaubniß zur Benutzung der Säle liefen in Menge ein, und zwar vornehmlich in Bezug auf die Hamline-, die Bryant, die Harrison-, die Park Manor-, die Byford- und die Lewis Champlin-Schule.

Der Vorsitzer des Ausschusses, Herr Downey, wollte wissen, wer die Mehrkosten für die Beleuchtung und Reinhaltung der Treppen tragen würde. Präsident Urion meinte, der Kostenpunkt sei noch nicht einmal der wichtigste, der hier in Betracht zu ziehen sei. Er veranlaßte, daß die Empfehlung der Superintendentin vorläufig zurückgelegt wurde.

Die Kommissärin O'Keeffe brachte im Ausschuß für Schulverwaltung die Ueberfüllung der Hochschule von Jefferson zur Sprache, deren Klassen jetzt größtentheils in zerlegbaren Nothbauten untergebracht seien. Es sei längst die Aufführung eines Anbaues zum alten Jefferson-Schulhaus angeordnet worden, und das Bauamt habe bereits vor vier Monaten in Aussicht gestellt, daß mit der Arbeit daran unverzüglich begonnen werden würde, aber es seien erst jetzt die Pläne dazu fertig gestellt worden. Frau Young befürwortete die Gutheißung der Pläne, und diese erfolgte auch, aber auf Einsprache der Superintendentin wurde es abgelehnt, schon jetzt einige Zimmer in der neuen Carl Schurz-Hochschule in Stand setzen zu lassen. Der Hofraum dieser Schule, sagte sie, sei noch ganz unfertig, und es gebe auch an der Innen-Einrichtung des Gebäudes noch so viel zu thun, daß es gerathen sei, von einer theilweisen Benutzung des Neubaues Abstand zu nehmen. Sie drang mit ihrer Ansicht durch.

Berechtigtes Aufsehen wurde verursacht durch ein Gesuch des Vorstehers James E. Watt von der Graham-Schule, es möge angeordnet werden, daß zwei oder drei Zimmer dieses Schulhauses, in denen er lungenschwache Kinder bei offenen Fenstern unterrichten läßt, alle vierzehn Tage gescheuert werden. Bei der Erörterung des Gesuches wurde festgestellt, daß nach der stehenden Regel jetzt die Fußböden der öffentlichen Schulen nur zwei Mal im Jahre gescheuert werden. Es wurde beschlossen, einen Sonderausschuß zu ernennen, der ein öfteres gründliches Reinmachen anbahnen soll.

Abschlägig beschieden wurden Gesuche mehrerer Lehrerinnen um Bewilligung ihres Gehalts für die Dauer von Krankheiten, die sie sich im Schuldienst (durch Ansteckung seitens kranker Zöglinge) zugezogen hatten.

Näher in Erwägung gezogen werden soll ein von Dr. Emma Dwyer eingereichter Plan, welcher darauf abzielt, durch fortgesetztes Sammeln in den Schulen einen Fonds von mindestens $500,000 aufzubringen zum Bau eines großen Hospitals für ansteckende Krankheiten. Dr. Dwyer ist der Ansicht, daß zahlreiche vermögende Leute im Namen ihrer Kinder in freigebiger Weise zu solchem Fonds beisteuern würden.

Das Pasteurisirungswesen.

Im Stadtrathsausschuß für Sanitätswesen wurde gestern von Ald. Hey die Frage des Pasteurisirungszwanges wieder zur Sprache gebracht. Von den dreizehn Mitgliedern des Ausschusses waren nur sieben in der Sitzung anwesend, und von diesen haben 6 dafür gestimmt, dem Stadtrath die Wiederaufhebung des Pasteurisirungszwanges zu empfehlen. Nur Ald. Francis W. Taylor stimmte gegen den Antrag. Das Gesundheitsamt war in der Sitzung durch den neuen Hilfskommissär, Dr. Gottfried Koehler, vertreten. Dieser stellte fest, daß etwa die Hälfte der Milch, die in Chicago verkauft wird, schon jetzt in pasteurisirter Form auf den Markt gebracht werde, und daß anzunehmen sei, die Verordnung werde sich in absehbarer Zeit durchführen lassen. In solcher Durchführung würde der einzige Schutz liegen, der vorderhand dem Publikum vor Milch gewährt werden könne, die mit Tuberkeln (Schwindsuchtsbazillen) durchsetzt sei. Eine gründliche Untersuchung der 100,000 Milchkühe des Bezirks auf Tuberkulose werde sich nur mittels eines Staatsgesetzes und mit staatlicher Beihilfe bewirken lassen, und damit werde nicht vor dem 1. Juli kommenden Jahres begonnen werden können. Ald. Hey vertrat den Standpunkt, daß die Gelehrten nicht darüber einig seien, ob die Pasteurisirung der Milch irgendwelchen Werth habe. Zu befürchten sei aber, daß man durch den Pasteurisirungszwang eine große Masse kleiner Händler aus dem Geschäft vertreiben, und daß der Milchtrust dann die Milchpreise immer weiter in die Höhe schrauben würde. Bei der Abstimmung erklärten sich mit dem Antragsteller auch die Ald. Utpatel, Evans, Koraleski, Clancy und Emerson für den Antrag. Ald. Taylor erklärte, daß er einen Minoritätsbericht einreichen werde. Zur Mitunterzeichnung dieses Berichts hat sich von den sechs Ausschuß-Mitgliedern, die in der Sitzung gefehlt haben, schon gestern besonders Ald. Foreman bereit erklärt. Dieser vertritt die Ansicht, es zieme dem Stadtrath in dieser Frage auf Seiten des städtischen Gesundheitsamtes zu stehen.

Die Plakatgerüste.

Vor dem Stadtrathsausschuß für Bauwesen wurde gestern wieder über die Frage verhandelt, wie es in Bezug auf die Bepflanzung der Dächer mit Plakatgerüsten gehalten werden soll. Ein Antrag, sich dem Gutachten des Hilfskorporationsanwaltes Stahl zu fügen, daß man nicht befugt sei, die Anbringung solcher Gerüste auf den Dächern zu verhüten, wurde mit 4 gegen 3 Stimmen abgelehnt. Ein Antrag des Ald. Taylor, nur elektrisch beleuchtete Plakate auf den Dächern zu dulden, wurde bis zur nächsten Ausschß-Sitzung zurückgelegt.

Disziplinarverfahren eingeleitet.

Ober-Baukommissär John J. Hanberg hat nunmehr vor der Zivildienst-Kommission gegen den suspendirten Vorsteher Wm. E. Quinn vom Kanalisirungsamt das Disziplinarverfahren eingeleitet. Er bezichtigt Quinn der Lässigkeit im Dienst, dadurch bewiesen, daß die Angestellten des Kanalisirungsamtes nicht dazu angehalten worden sind, ihren Obliegenheiten zu genügen. Ein Disziplinarverfahren hat vor der Zivildienst-Kommission auch der Polizeichef, Herr Leroy Steward, eingeleitet, und zwar gegen den neulich von ihm suspendirten Amtsstenographen Joseph R. Sullivan, den er der Gehorsams-Verweigerung zeiht.

Die auf gestern anberaumt gewesene Sitzung der Merriam-Kommission hat ausfallen müssen, weil sich dazu keine beschlußfähige Anzahl von Mitgliedern eingefunden hatte.

Bereite Reines Lager-Bier

zu Hause

mit echtem Johann Hofmeister Bierextrakt

Probekanne, hinlänglich für 2½ Gallonen kräftiges Bier frei versandt. Ein Mann, eine Frau oder ein Kind kann es machen.

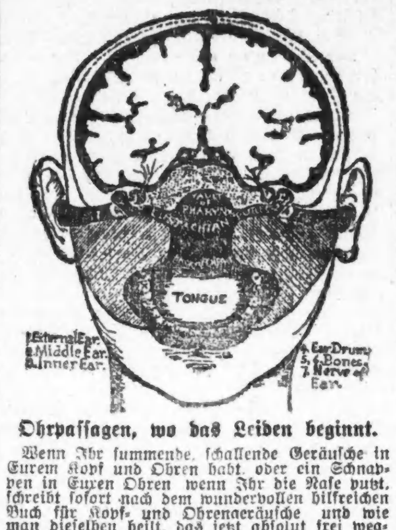
Bestellen Sie heute eine freie Probe. Wir werden mit Freuden genug Hofmeister Bier-Extrakt schicken für 2½ Gallonen, mit leichtfaßlicher Gebrauchsanweisung. Ein jeder kann dasselbe ausgezeichnete wirkliche Lagerbier zubereiten, das in Deutschland seit Jahrhunderten vermittelst Hofmeister Bierextrakt gemacht worden ist. Ein feines, köstliches, schäumendes Bier kann in jedem Heim in wenigen Minuten ohne irgend welche Mühe gebraut werden. Es ist ein herrliches Gerstenmalz- und Hopfen-Bier, das einem jeden Mitglied der Familie gefällt. Es ist leicht zu machen und so gut, daß überall, wo es eingeführt ist, kein Bier von den Brauereien verlangt wird. Sie können es zubereiten für ungefähr 6 Cents die Gallone und es wird Ihnen besser gefallen als was Sie in Schankwirthschaften oder in Flaschen kaufen. Senden Sie nur 20 Cents in Briefmarken oder Münze zur Bezahlung des Packens und der Versendung und wir schicken Ihnen frei eine Probekanne, hinlänglich um 2¼ Gallonen herzustellen. Alle Ausgaben sind bezahlt, und Sie können ein Bier herstellen, wie Sie es nie gekostet haben.

Benutzen Sie den Kupon

Freie Probe-Kupon

Johann Hofmeister,
261 Hofmeister Building, Chicago.
Senden Sie mir frei eine Probekanne von Hofmeisters Bierextrakt, genügend um 2¼ Gallonen feines, wirkliches Lagerbier zu machen. Ich lege 20 Cents bei zur Bezahlung des Packens und der Versendung.
Schreiben Sie hier
Ihren Namen..........................
Stadt..........................
Straßennummer..........................

Ohrensausen-Buch frei!



Ohrpassagen, wo das Leiden beginnt.

Wenn Ihr summende, schallende Geräusche in Eurem Kopf und Ohren habt, oder ein Schnauben in Euren Ohren wenn Ihr die Nase putzt, schreibt sofort nach dem wundervollen hilfreichen Buch für Kopf- und Ohrengeräusche und wie man dieselben heilt, das jetzt absolut frei weggegeben wird von dem Verfasser, dem berühmten Taubheit-Spezialisten Sproule.

Dieses Buch erklärt die Ursachen der quälenden Kopf- und Ohren-Geräusche und zeigt wie sie die Vorläufer des schrecklichen Leidens Taubheit sind. Es zeigt den Weg, sich davon zu befreien, und hat schon Hunderten geholfen, ihre Kopf- und Ohrengeräusche absolut und permanent zu heilen, und klares, deutliches Gehör wiederzuerlangen. Vom Anfang bis zum Ende ist es voll medizinischer Informationen von großem Werthe für alle Leidenden von Kopfgeräuschen und ist mit feinen Bildern von Kopf- und Ohrenpassagen illustrirt, wo das Leiden entsteht.

Sendet sofort für dieses Buch und lernt wie Ihr Eure Kopf- und Ohrengeräusche heilen könnt. Es bedarf nur der Frage, um es zu erhalten. Schreibt Euren Namen und Adresse auf die punktirten Linien und sendet den freien Buch-Koupon an den Taubheit-Spezialisten Sproule, 2 Trade Building, Boston.
Schreibt deutsch oder englisch.

Freier Ohrensausen-Buch-Koupon.
Adresse..........................
Name..........................
....

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Neues jüdisches Theater an Blue Island Avenue und W. 12. Straße.

Die Chicago Railways Co. hat das Grundstück an der Nordostecke von Blue Island Ave. und West 12. Str., 208 bei 120 Fuß, mit dem einstöckigen Gebäude für $90,000 an Alexander Eisenstein und Samuel Isenstein verkauft. Die Käufer, die sich von der Chicago Title & Trust Co. $80,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen haben, wollen das Gebäude in ein Theater mit 2000 Sitzen umbauen. Es soll das größte jüdische Theater im Westen werden, die Eröffnung soll spätestens am 1. November stattfinden.

Frank Cuneo hat an seinen Geschäftstheilhaber John G. Garibaldi das Eigenthum in Dearborn Straße, 109 Fuß nördlich von Lake Straße, 41 bei 80 Fuß Ostfront, mit $40,000 belastet, für $90,000 verkauft.

Frau Katharine S. Isham hat von der Northern Trust Company auf das Eigenthum 246—248 State Straße, Ostfront, zwischen Jackson Boul. und Van Buren Str., $215,000 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent geliehen, um das siebenstöckige Gebäude bauen zu können, das an M. L. Rothschild, den Kleiderhändler nebenan, verpachtet worden ist.

Frederick C. Hubbell von Des Moines, Ja., hat als Trustee vonJohn Agar, dem Präsidenten der Agar Packing Company, das Eigenthum in Peoria Str., 100 Fuß nördlich von Fulton Str., 25 bei 125 Fuß, Westfront, für $12,000 und das Pachtrecht und Gebäude in Green Str., 100 Fuß nördlich von Fulton Str., 50 bei 250 Fuß, mit 25 Fuß an Peoria Str., für $47,250 gekauft.

Matthew Robertson hat von Elmer T. Beeson das Apartmentgebäude in Kenmore Ave., 350 Fuß südlich von Buena Ave., 50 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $21,500 belastet, und das Miethshaus in Kenmore Ave., 348 Fuß nördlich von Graceland Avenue, 50 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $20,500 belastet, sowie das Miethshaus 3801—03 Forest Ave., 46 bei 95 Fuß, Westfront, gekauft.

Das Miethshaus an der Nordwestecke von Wood und Rice Str., 83 bei 125 Fuß, Ostfront, ist von Frau Auguste Betzel für $26,500 an John K. Hoffmann verkauft worden. Der Käufer lieh $18,500 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent von Robert H. Müller.

Elliott S. Rice hat von Albert W. Wills und Jakob P. Smith das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von South Park Ave. und 58. Str., 100 bei 178 Fuß, mit $45,000 belastet, für etwa $75,000 gekauft und 100 bei 125 Fuß an der Südwestecke von Jeffery Ave. und 74. Str. und anderes Eigenthum in Tausch gegeben.

George W. Rice hat an O. A. Johnson das Miethshaus 6263—65 Jefferson Avenue, mit $13,500 belastet, für $22,500 verkauft und Eigenthum in Little Falls, Minn., im Werthe von $9000 in Tausch genommen.

Frau Fanny Richter-Fuchs hat von Arthur Foster das Eigenthum an der Nordwestecke von Evanston und Clarendon Ave., 101 bei 92 bei 42 Fuß, gekauft.

J. B. Close hat an Rupert J. Henry das Eigenthum an der Südwestecke von Sheridan Road und Barry Avenue, 116 bei 190 Fuß, verkauft.

Die Chicago Title & Trust Company hat an Thomas John Storr, 72 bei 109 Fuß in Oak Str., 340 Fuß östlich von Rush Str., Nordfront, für $14,000 verkauft.

Cremin & O'Connor haben der Erzdiözese auf das Eigenthum an der Südwestecke von Randolph und Desplaines Str. $20,000 zu 4½ Prozent geliehen.

Fred. W. Spelz hat die Nordostecke von Wellington und Clark Str., 93 bei 147 Fuß, bei der Versteigerung in der Chicagoer Grundeigenthumsbörse für $22,500 gekauft.

Platzwechsel.

Herr Wm. H. Brown, der seit mehreren Jahren Sekretär der „Civic Federation" gewesen ist, hat diese Stellung jetzt aufgegeben und ist Geschäftsführer der W. B. B. Ames Co. geworden. Zu seinem Nachfolger als Sekretär der „CivicFederation" ist von deren Vollzugs-Ausschuß ein junger Zeitungsmann, Douglas Sutherland, gewählt worden.

Frühjahrs Kolonisten-Raten

nach der

Pacific Nordwest

via

NORTHERN PACIFIC

Western Montane, Idaho, Washington, Oregon und Britisch Kolumbia

$33 von Chicago, $25 von St. Paul, Minneapolis und Omaha.

Täglich durchfahrende Touristen-Schlafwagen von Chicago, St. Paul, St. Louis.

General-Agent des Passagier-Dept.

G. A. MATTHEWS

Einzelheiten und Beschreibungen von 288 Süd Clark Straße......Chicago

feb19,mz5,19,ap2

Kopfschmerzen

aufgeregte Nerven, Schlaflosigkeit und so manche ähnliche Leiden rühren sehr häufig von Störungen der Verdauungs-Organe her. Kopfarbeit gleich nach einer Mahlzeit, Sorgen oder Kummer wirken sofort auf Magen und Leber. Wie häufig ist ein gelbes Auge, eine belegte Zunge die Folge einer starken Gemüthserregung, wie oft ist Aerger und Verdruß die Ursache von Verdauungsbeschwerden!

Für solche Fälle nehme man

ZAEGEL'S Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungzorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zubereitet—Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO.,
800 Main Str., Sheboygan, Wis.

ZAEGEL'S ESSENCE — A LIFE PRESERVER

Registrirte Handelsmarke.

Rektor Kemp's Prozeß.

Der Angeklagte wird am Montag selbst vernommen werden.

In dem Prozeß gegen den früheren Rektor Robert Morris Kemp von der Chrysostomus-Kirche wurden gestern die Chorknaben Herbert Littmann und Edgar McGinnis als Belastungszeugen vernommen. Die Vertheidigung rief Stenographen, welche die Aussagen bei dem kirchlichen Verhör und bei der Verhandlung vor Stadtrichter Blake aufgenommen hatten, auf den Stand, sowie den Zeitungs-Berichterstatter E. W. Clark. Diesen versuchte Littmann irre zu führen, indem er ihn glauben machen wollte, daß er, Littmann, McGinnis sei. Der Letztere hat Clark angeblich gesagt, die Beschuldigungen gegen Kemp seien Schwindel. Littmanns gestriges Benehmen gab Anlaß zu einem erregten Auftritt.

Die Staatsanwaltschaft erklärte die Beweisaufnahme damit für beendet.

Am kommenden Montag soll der Angeklagte selbst als Zeuge vernommen werden.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an Alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Unheimliche Krankheit.

Frau Sallie Hafter ist von der Elefantiasi heimgesucht.

An Elefantiasis, einer unförmlichen Verdickung, leidet seit anderthalb Jahren die 48jährige Frau Sadie Hafter, die Gattin des Osteopathen Dr. Harry Hafter, 632 Armitage Ave. Ihr Leiden hat jetzt solchen Umfang angenommen, daß sie gestern ins County-Hospital gebracht wurde. Die unglückliche Kranke wiegt 420 Pfund, und man mußte ein besonders starkes und breites Bett für sie herstellen, das einen Fuß breiter als ein gewöhnliches Doppelbett ist.

— Er hat was läuten hören. — Karlchen: „Ihr habt ja keine Gardinen dran, Tante?" — „Die sind in der Wäsche." — „Ja, wie predigst Du denn jetzt?"

MOELLER'S

Zwei Läden:

Westseite Laden: Milwaukee Ave. und Paulina Str. **Nordseite Laden:** Lincoln Avenue nahe Southport

Montag, den 21. März.

Ihr könnt unsere Bargains zu Eurer Zufriedenheit kaufen.

2 Yds. breites ungebleichtes Bettuchzeug, 25c Qualität; in diesem Verkauf zu..........17c
2½ Yds. breites gebleichtes Betttuchzeug, unsere reguläre 29c=Sorte, per Yard..........25c
Ungebleichtes Muslin, regul. 9c=Werth, zu..........7c
Yard breites Percale, sehr hübsche Muster, reg. 12½c, zu...8½c
Sateen Ruffling, 4½ Yds. Längen, alle Farben, zu..........21c

Grocery = Departement.

Frisch gerösteter Kaffee	12½c
3 Pfd. Seifen=Chips	10c
Stücken=Stärke	3½c
10 Stücke beste Familien=Seife	30c
Großes Packet Gold Dust	18c
3 Packete Crispo Crackers	10c
3 Büchs. Tomatoes, Corn od. Erbsen	25c
3 Packete Mothers Oats	25c

Fleischmarkt.

Vorderviertel Kalbfleisch	10¾c
Prima Chuck Roast	11½c
Frisch gehacktes Rindfleisch	10¾c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf=Corned Beef	10¾c
Mageres Breakfast Bacon	21¾c

Hardware.

Roll = Holz — 12c = Werthe, zu..........8c
35 Wringer, — solange sie vorhalten, einen für jeden Käufer — zu..........$1.75

Möbeln.

$50.00 Parlor Suit, gepolstert in echtem Ledersitz und Rücken — zu..........$35.00
Pedestal Eßzimmer = Tisch — von solidem Eichenholz; $15.00=Werth, zu..........$8.75
$3.00 Cotton Top Matratze zu..........$2.00

Speziell:

Fancy gestreifte Damen=Suits, braun, schwarz oder weinfarbig, — 32zöllige Coats — werth $12.00; zu..........$6.98

Oster = Likör=Verkauf.

$2.30 Gallone Whiskey oder Brandy für..........$1.69
Port, Muskatel oder Catawba, Gall..........59c
Export Bier, 24 Flaschen..........89c
Kornschnaps, Nordhäuser, importirt, reg. $1.25, in Steinkrügen, Quart..........79c
$1.35 reiner Whiskey, volles Quart..........79c
9 bis 11 Uhr.—Kümmel (Aug. Schimmel), volles Quart..........40c

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Der **Viktoria deutsche Frauenverein** veranstaltet am heutigen Samstag Abend in Yondorfs Halle ein großes Kappenfest. Seitens des Festausschusses, der Damen Minna Sasser, Präsidentin; K. Oberbillig, Vorsitzende; B. Wildner, A. Seidel, J. Wesche, C. Stoeber, E. Schulz, M. Gehrke, A. Cordt, M. Rutter, O. Kuni, M. David, Chr. Wende u. H. Kiederlen, wurde alles Mögliche zur Unterhaltung der Gäste aufgeboten, u. a. werden allerlei hübsche Ueberraschungen in Aussicht gestellt. Das Fest beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts. die Person.

Das 44. Stiftungsfest der **Goethe=Loge** Nr. 329, J. O. O. F., wird am heutigen Samstag Abend vom Vergnügungsklub der Loge in der Aurora=Turnhalle abgehalten. Der Festausschuß theilt mit, daß das Festlied „Immer noch ein Tröpfstchen“ von allen Anwesenden gesungen werden soll, und daß auch für Vorträge und andere Unterhaltung bestens gesorgt ist. Ein Tanzkränzchen gehört zum Programm des Abends, der von den Herren Emil Oertlin, Vorsitzer; Herman Freehauf, 2. Vorsitzer; Con. Schmidt, Sekretär, Fred. Hofmann, Schatzm.; A. H. Rosenstiel, Peter Fox, John Ackermann, H. G. Moeller, Fritz Frank, E. Weber und Wm. W. Lichtner vorbereitet wird. Eintrittskarten kosten 50 Cts.

Am heutigen Samstag Abend feiert die **Plattdeutsche Gilde Eekboom** Nr. 19 ihr Stiftungsfest in der Vorwärts=Turnhalle. Das Fest wird mit Ball verbunden, und für ein schönes Vergnügen ist Sorge getragen. Die Gilde hofft, daß ihre Freunde und Gönner sich vollzählig einfinden werden. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cts.

Der **Schweizer=Klub** wird am morgigen Sonntag Nachmittag und Abend in der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave., nahe Robey Str., sein 30. Stiftungsfest in würdiger Weise feiern. Das Programm, an welchem sich die sämmtlichen hiesigen Schweizer Gesang= und Turnvereine betheiligen werden, verspricht in jeder Beziehung genußreich zu werden. Als Solisten wirken Dr. Bertschinger, Piano, und Otto Frey, Cello, mit. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Der Eintritt beträgt 25c die Person.

Der **Humboldt=Frauenverein** veranstaltet am morgigen Sonntag in Schönhofens Halle sein 23. Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und Ball. Ein rühriges Komite ist schon seit geraumer Zeit thätig, um das Fest zu einem recht gemüthlichen und erfolgreichen zu gestalten. Der beliebte Damenchor „Germania“ wird seine schönsten Lieder zu Gehör bringen, außerdem sind Herr und Frau Kloepfel engagirt worden. Für gute Musik, schmackhaften Imbiß und feine Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präsidentin Hedwig Brand und der Damen Theresa Behrens, Meta Leßmann, Minna Trowbridge, Katharine John, Anna Basedow und Karoline Kleffner. Der Anfang ist auf 3 Uhr festgesetzt. Tickets kosten 25 Cents.

Das Frühjahrs = Schauturnen des **Turnvereins Einigkeit** findet am kommenden Samstag in Hörbers Halle statt. Wie üblich, ist nach sorgfältigen Vorbereitungen ein interessantes Programm aufgestellt worden, das allen Turnfreunden gefallen wird. Dem um 8 Uhr beginnenden Schauturnen folgt Ball. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein Frühjahrs=Konzert mit komischen Aufführungen und Ball veranstaltet der **Schwäbische Sängerbund** am Ostersonntag, 27. März, Nachm. 3 Uhr beginnend, in Yondorfs Halle. Die humoristischen Aufführungen sind: „Eine fidele Geburtstagsfeier“ von M. Legov und „Ohne Hausschlüssel“ von O. Junghänel; außerdem werden u. a. die Lieder „Heimathliebe“ von Wengert, „Vom Fels zum Meer“ von Wenzel und ein Quartett aus Max Bruchs „Frithjof“ vorgetragen. Das Fest findet unter der Leitung der Herren Chas. Roller, Alb. Palmer, W. Maurer, H. Scholz, Aug. Schmid, Chas. Werner und H. Schneidenbach statt.

Der **Immergrün = Frauenverein** wird am Sonntag, dem 27. März, wieder einmal zeigen, wie man ein Stiftungsfest und die Einsetzung von Beamten feiern, bezw. vollziehen muß. Das Fest wird in Hörbers Halle von 3 Uhr Nachmittags an gefeiert, und die Seele des Ganzen, Präsidentin Katharine Dunker, hat den Wunsch, es so schön wie nur möglich zu machen. Ihr zur Seite stehen die Damen Anna Werhan, Bertha Hinz, Tilly Räntzke, Maria Schreiner, Caroline Orbach, Caroline Kretschmer, Bertha Heinz, Beate Schulz, Elise Stapp, Elonar Staade, Caroline Schulz und Martha Fischer. Die Besucher werden mit Konzert, komischen Vorträgen und einer Festrede der Präsidentin unterhalten werden, und die Beamten=Einführung wird unter Mitwirkung vieler junger Damen vor sich gehen. Ein Ball soll das voraussichtlich sehr genußreiche Fest abschließen. Der Eintritt kostet 25c.

Am Sonntag, dem 27. März, gibt der **Ungarländische Nationalitäten = Krankenunterstützungsverein** sein Frühjahrs=Konzert in der Lincoln Turnhalle. Vorträge des „Deutsch=Ungarischen Arbeiter=Männerchor“, Tenor=Soli und die Aufführung des Schwanks „Zu Befehl, Herr Rittmeister!“ stehen auf dem Programm, das die Besucher voraussichtlich sehr gut unterhalten wird. Auch an guten Getränken und Speisen wird der Festausschuß es nicht fehlen lassen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern für 25 und an der Kasse für 35 Cents zu haben.

Am Sonntag, dem 27. März, veranstaltet der **Hamilton Park Damenchor** in der Walhalla=Halle, 37. Str. und Wentworth Ave., sein 7. Konzert nebst Ball. Ein schönes musikalisches Programm und die auf den geselligen Theil des Festes bezüglichen Vorkehrungen, sowie nicht minder die Aufführung des Märchens von den sieben Raben, werden den Mitgliedern und Freunden genußreiche Stunden bereiten. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25c die Person.

Theatervorstellung und Ball veranstaltet der **dramatische Verein Harmonie** am Sonntag, dem 27. März, in der Schiller=Halle, Wells Str., nahe North Ave. Der aus den Mitgliedern Katie Galle, Johanna Heidinger, Kamilla Keller, Heinrich Hollmann und Albert Jahn bestehende Festausschuß hat Vorkehrungen zu einem Kostümfest in Verbindung mit komischen Vorträgen und einer Aufführung der einaktigen Gesangsposse „Robert und Bertram“ getroffen. Wer am Ball theilnehmen will, muß entweder kostümirt sein oder mindestens eine von den Kappen aufsetzen, die im Saal zu 10 Cents das Stück zu haben sein werden. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents. Jeder Anwesende erhält ein Souvenir.

Der **Bayern = Frauenverein** vom Town of Lake wird am Samstag, 2. April, sein 10jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball, in der Teutonia=Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., in würdiger Weise feiern. Der mit den Vorbereitungen zum Fest dieses im südwestlichen Stadttheile zu den stärksten und bevorzugtesten Vereinigungen zählenden Frauenvereines beschäftigte Ausschuß besteht aus den Mitgründerinnen: Anna Zipf, Präsidentin; Anna Zirngibl, Vorsitzende; Margarethe Wahl, Sekretärin; Minna Fell, Schatzmeisterin; Christine Blum und Barbara Franz. Es ist für gutes Bier, Essen und gute Musik gesorgt worden, somit steht den Freunden und Gönnern des Vereins ein genußreicher Abend in Aussicht.

Ein mit Verloosung und Agitations=Versammlung verbundenes Kaliko=Kränzchen veranstaltet der deutsche **Verein Alpenrose** am Sonntag, 3. April, unter der bewährten Leitung der Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Karl Brockmann, Louis Mattern, Minna Trowbridge, Luise Mattern, Katie Lichtenthal und Theo. Timmermann in Siebens Halle, Clybourn Ave., nahe Blackhawk Str. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt, auch werden Kandidaten bei dieser Gelegenheit frei aufgenommen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Sein Silber=Jubiläum begeht der **Arion Männerchor der Südseite** am Sonntag, dem 3., und Montag, dem 4. April, in der Südseite=Turnhalle. Die Vorarbeiten zu dem voraussichtlich glänzenden Fest werden, mit Hilfe von fünf Unter=Ausschüssen, von folgenden Mitgliedern des Vorstands besorgt: Emil Richter, Vorsitzer; John Spuehler, Sekretär; Peter Schmidt, Albert Wehrwein, Schatzmeister; Theo. Spuehler, August Schweitzer, C. Küglin, Hy. Stroh, Gus. Janowsky, Theo. Spuehler jr., Victor Wernecke, Wm. Kolbe, Chas. Scholz, Carl Zenke, Sam. Wahlkuehn, Wm. Struebing, Adam Streit, C. von Wolffsteel. Zum Feste eingeladen worden sind die Behörden des Nordamerikanischen Sängerbundes, alle gleichnamigen Bundesvereine, der Sängerbund von Freeport, Ill., und alle Gesangvereine Chicagos. Den Haupttheil des Festes bildet das am Sonntag um 4 Uhr beginnende Konzert nebst Festrede, Bankett und Ball; am Montag Abend findet ein großer Sänger=Kommers statt. Die Halle wird festlich geschmückt werden.

Am Sonntag, 3. April, gibt der **Gemischte Chor Fidelia** in Hacks Halle einen Ball, welchem durch Gesangs= und komische Vorträge willkommene Abwechslung verliehen werden wird. Die Damen Fischer, Strich und Matschke und die Herren Ohlinger und Breiner, welche den Festausschuß bilden, haben sich die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und tüchtiger Vortragskräfte gesichert. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

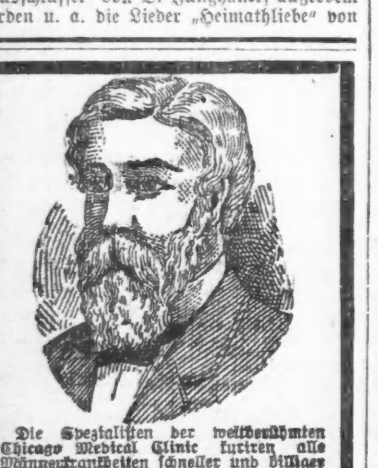
Der **Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago** feiert am Samstag Abend, dem 9. April, im großen Saale der Wicker Park Halle sein 14. Stiftungsfest. Das Fest wird von folgendem Ausschuß vorbereitet: Hans Borg, Präsident des Vereins; F. J. Siegler, Vorsitzender; Augusta Nordram, Sekr.; Max Junkenbein, Schatzm.; Aug. Eschemann, Henry Bartsch, Gertrude Altvatter und Ida Carls.

Der **Bürger = Frauen = Unterstützungsverein** von Lake View wird am Samstag, 9. April, ein Stiftungsfest mit öffentlicher Beamten=Installirung und Ball feiern. Das Fest wird in Schmitts Halle, Clybourn Ave. und Leavitt Str., abgehalten werden, der blühende Zustand des Vereins verbürgt zahlreichen Besuch. Der beliebte Damenchor „Polyhymnia“ wird seine schönsten Lieder zu Gehör bringen, auch wird für Vorträge und andere Unterhaltung bestens gesorgt werden. Die Leitung des Festes liegt in den Händen folgender Damen: Präsidentin, Auguste Triphahn; Vizepräsidentin, Katie Kalk; Vorsitzende, Ida Schneidenbach; Sekretärin, Minnie Schalla; Schatzmeisterin, Joh. Boening; Emmy Wortmann, Adolphine Müller, Marie Bannier, Sophie Sander, Ottilie Heyden, Marie Wölms, Auguste Mahr und Matilde Isberner. Der Eintritt kostet 10 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 25 Cts. Anfang 8 Uhr.

Der **Kaiser Friedrich** Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein hält am Sonntag, dem 10. April, von Nachmittags 3 Uhr ab, in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., einen mit Agitationsversammlung verbundenen Schürzen= und Necktie=Ball ab. Der Festausschuß sucht etwas Neues zu bieten, um den Besuchern einen vergnügten Tag zu bereiten. Alle, die dem Verein beitreten wollen, werden unter denselben Bedingungen aufgenommen wie vorher. Der Verein bezahlt Krankengeld und Sterbegeld und versichert, daß er in Bezug auf Kasse und Mitgliederzahl gut bestellt ist. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person.

Der **Elisabeth = Damen = Unterstützungsverein** von Chicago feiert am Sonntag, 17. April, im kleinen Saale von Schönhofens Halle sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Beamten = Installirung und Ball. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen E. Hollstein, Vereinspräsidentin; M. Meffert, Sekretärin; Abendroth, Kisling, Traub, Backhaus, Uschold und Tanol, ist rührig an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cts. die Person.

Der **Schwäbisch = Badische Damen = Verein** wird am Samstag, 23. April, Abds. 8 Uhr, sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, in der Mozart=Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., feiern. Das rührige Komite dieses so beliebten und erfolgreichen Vereins der Nordseite scheut keine Mühe und Arbeit, dieses Fest zu einem echt schwäbisch=gemüthlichen zu gestalten. Für gute Musik, gutes Essen und feine Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präsidentin Marie Schwab und der Damen Marg. Reuther, Emilie Hilger, Kath. Kopp, Kath. Dasing, Pauline Seibt, Klara Beiner, Frieda Hübner, Elisabeth Georgi und Kreszenzia Ganslofer. Der Eintritt kostet 25 Cts.



Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur — Keine Bezahlung

[illegible]

Chicago Medical Clinic, [illegible] State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

* **Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**

Vieh= und Pferdemarkt.

Auf dem Vieh= und Pferdemarkt in Forest Park, 810—820 Desplaines Ave., wurden am letzten Montag Pferde und Vieh zu hohen Preisen ge= und verkauft. Händler und Pferdezüchter haben gute Gelegenheit, ihre Pferde gut zu verkaufen, denn für Käufer sorgt Herr Wm. Radtke, der auch den Verkaufsplatz nebst Stallungen frei zu Verfügung stellt. Chicago Ave.= und 12. Str.=Elektrische gehen bis zum Platz.

Münchener Kind'l.

Im Münchener Kindl, 227 Ost North Ave., ist, da die Saison zur Neige geht, heute und morgen noch große Salvator=Feier und die Feier des Namenstages des allbekannten Oberkellners Sepperl. Die zahlreichen gleichnamigen Freunde werden auf diese kleine Extra=Feier aufmerksam gemacht.

Winona Inn.

Wurz'n=Sepps Winona Inn, zwischen dem Bonifazius= und dem Rosehill=Friedhofe an N. Clark Str. und Winona Str. gelegen, ist eine gute Einkehrstätte für Hungrige und Durstige. Mahlzeiten gibt es dort zu jeder Tageszeit, und mehrere einheimische und importirte Biere sind stets am Zapf.

— Der Pariser „Matin“ will das dortige „Journal“ auf $100,000 Schadenersatz verklagen, weil dieses Blatt ersteres bezüchtigt hatte, in die Gaunereien beim Verkauf des Eigenthums der Karthäuser Mönche verwickelt zu sein.

JOHN KRUMM

1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

Spezielles für Montag den 21. März.

Nurse und fancy gestreiftes Gingham, zu..........7½c
Extra breite Torchon = Spitzen, zu..........4¾c
Damen = Dressing Sacques, neue Styles..........39c
Lawn Damen=Waists, reich bestickt, wth. 1.50, zu..........69c
Schwarze Sateen Skirts, werth 85c, zu..........59c
Tam O'Shanter, mit gesticktem Adler..........29c
Schwere Chambray Arbeits=Hemden, 50c; für..........39c
Schwarze 2=Stück=Schul=Anzüge für Knaben — 10 bis 16, zu..........1.29
Velvet Slippers für Damen, zu..........15c
79c Qualität galvan. Waschzuber, zu..........49c
25c das Dutz. Wassergläser, Dutzend..........10c
1.50 Wasch = Kessel, mit schwerem kupfernen Boden, — Montag, Stück..........98c
Vollständige Drop Gas = Lampe, mit dem besten Mantle — das Stück zu..........45c
Gold Dust Washing Powder, große Sorte..........17c
Beste Laundry Seife, — 10 Stücke für..........10c
Holmans beste Seifen=Chips, 8 Pfd. für..........10c
A. B. Ofen=Schwärze, die Flasche zu..........5c
Parlor = Zündhölzer — 12 Schachteln für..........8c
Swifts Pride Seife — 10 Stücke für..........29c
Frisch gebackene Ginger = Snaps das Pfd..........5c
[illegible] das Pfund für..........18c

SIECK'S

535—537 North Ave.
Ecke Mohawk Str.

Souvenir=Woche!
Frei mit Einkäufen von 50c, **Körbchen mit Küken und Eier**
je größer der Einkauf, desto größer ist das Körbchen.

Für Montag:

29c und 39c für 3 Yds. lange Gardinen, frisch u. fehlerfrei, 5 verschiedene Muster.
8¾c für 12½c Kleider=Ginghams, hell und dunkel,—50 verschiedene Muster.
6¾c für doppeltbreite dunkle Percales, dunkelblau, Cadet, roth und schwarz.
5¾c für gestreiften Gardinen=Mull — nur 8 Yards an jeden Kunden.
11c für gerippte Damenhemden, kurze oder ohne Aermel.
8¾c für weißen Yard breiten Madras — weiß mit schwarzen Streifen, sonst 12½c.

Groceries.

German mottled Seife, 10 für...38c
Japan=Reis, 7c Sorte, Pfund...4c
Snyders Catsup, Flasche...10c
Tomatoes od. Erbsen, 3 Kannen..20c
Lowneys Kakao, ½ Pfd. Büchse 17c
Oel=Sardinen, 3 Kannen für..10c

Bringt diesen Koupon u. 10c nach unserer Grocery=Dept. und erhaltet Eine Kanne extra feine Peaches in Syrup, regul. Preis sonst 18c.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Damuth, Elizabeth, 65 J., 2703 Jackson Blvd.
Dressel, Bessie, 27 J., 748 N. Hoyne Ave.
Feldkamp, William, 42 J., 1832 N. Sawyer Ave.
Feld, William, 21 J., 821 Wrightwood Ave.
Goetzelmann, Henry, 86 J., 2409 Warren Ave.
Gunst, J., 75 J., W. 36. Str. und S. Kedzie Ave.
Krause, Mary, 61 J., 1741 N. Lincoln Str.
Kilian, Mary, 10 J., 2023 W. 20. Str.
Mueller, Margaret, 26 J., 2000 Clifton Ave.
Polander, Annie, 42 J., 618 Holt Ave.
Schnelle, Henry, 58 J., Grover Town, Ind.
Tesch, Albert, 65 J., 3922 Perry Str.

Markt=Bericht.

Chicago, den 19. März 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.19—$1.20; Nr. 3, roth, $1.14—$1.18; Nr. 2, hart, $1.12½—$1.13; Nr. 3, hart, $1.07—$1.11½.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.14—$1.15; Nr. 2, $1.13—$1.17; Nr. 3, $1.06—$1.13.

Mais, Nr. 2, 64c; Nr. 2, weiß, 64—64½c; Nr. 2, gelb, 62c; Nr. 3, 59—59½c; Nr. 3, weiß, 62—62½c; Nr. 3, gelb, 59½—60¼c; Nr. 4, 54½—56c.

Hafer, Nr. 2, 43½c; Nr. 2, weiß, 46½—47c; Nr. 3, 44¼—44¾c; Nr. 3, weiß, 42½—44½c; Nr. 4, weiß, 40—42½c; Standard, 45½—46½c.

Roggen, Nr. 2, 78—80c; Nr. 3, 70—77c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste. „Malting“, 59—60c; „Mixing“, 57—59c; „Screenings“, 40—58c.

Mehl. „Winter Patents“, $5.40—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $16.00—$17.00; Nr. 3, $12.00—$13.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy=Samen. „Country Lots“, $2.75—$4.00.

Kleesamen. „Cash Lots“, $8.75—$11.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.13
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen=Gasolin	0.24
Leinsamen=Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$7.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$10.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $10.90—$11.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $10.85—$11.05; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $10.80—$11.05; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$10.60; „Stags“, $10.75—$11.75.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfd., $7.00—$8.70; „Native Ewes“, $5.25—$7.90; „Yearlings“, $8.00—$9.50; „Native Lambs“, $8.00—$10.25.

Molkerei=Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund	$0.31
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies“, extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles“, das Pfund	0.21½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19 —0.21
do., (Kisten eingeschlossen)	0.19½—0.21½
„Firsts“, das Dutzend	0.19 —0.22
„Extras“, das Dutzend	0.23
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.16½
„Young America“, das Pfund	0.16½
„Daisies“, das Pfund	0.17
„Brick“, das Pfund	0.16
Schweizer, das Pfund	0.20½—0.21
Limburger, das Pfund	0.16

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16½
„Springs“, das Pfund	0.16½
Hähne, das Pfund	0.11
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.15
„Springs“, das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.25
Enten, das Pfund	0.18
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.11
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11 —0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —3.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —2.75
Ananas, die Kiste	2.25 —2.75
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00 —4.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	1.50 —1.75
Kraut, neu, die Kiste	1.25 —2.75
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.75
Sellerie, die Kiste	1.00 —1.60
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.50 —2.50
Blattsalat, die Kiste	0.35
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50 —3.50
Mohrrüben, neue, das Faß	1.50 —2.75
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, neue, das Faß	2.25 —3.50
Spinat, die Kiste	0.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25 —0.50
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —2.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Kronsbeeren, das Faß	1.00 —4.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.30 —0.40
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20
Rothe Nierenbohnen	2.80 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	4.80 —4.85
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.30 —0.34
do., neue, Bermuda, das Faß	7.00 —8.25
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.60 —2.00

Leset die „Sonntagpost“

Rüsten sich zum Kampf.

Die liberalen Elemente organisiren die Geschäftsleute der Stadt.

22. Ward macht Anfang.

Manufacturers und Merchants' Association der 22. Ward wurde gestern mit einer Mitgliederzahl von 150 Mitgliedern gegründet. — Ansprache von C. A. Windle.

Liberale Geschäftsleute der 22. Ward, denen die Sache der persönlichen Freiheit am Herzen liegt, organisirten sich gestern für den Kampf gegen die Prohibitionisten und gründeten die Manufakturers und Merchants' Association der 22. Ward. Es geschah dies auf Veranlassung der United States Manufacturers & Merchants' Association, welche die Leitung der liberalen Elemente im Kampfe gegen die Anti=Saloon = Liga und ihre Hintermänner unternommen hat. Aehnliche Organisationen von Geschäftsleuten, welche der Sache der persönlichen Freiheit freundlich gegenüberstehen, werden in allen anderen Wards der Stadt gegründet werden. Um sie sollen sich die liberalen Elemente schaaren.

Nicht weniger als 150 Geschäftsleute der Ward traten der neuen Vereinigung bei, zu deren Präsidenten Ald. H. J. Bauler gewählt wurde, während Anwalt Thomas J. O'Hare zum Sekretär erwählt wurde. Unter den Mitgliedern, die beigetreten sind, befinden sich Geschäftsleute aller Klassen und aller Nationalitäten, von Max Teuber, dem Präsidenten der North Ave. Business Men's Association, bis zu den italienischen Bankiers Antonio Bellavia und Girolamo Comito. Folgende Resolution kam einstimmig zur Annahme:

„Da die Prohibition in Chicago die Schließung von 7155 Geschäftslokalen zur Folge haben, Tausende ihrer Beschäftigung berauben, Grundbesitzer um Millionen an Miethe bringen, Kapitalsanlagen gefährden, viele Geschäftsleute ruiniren, die Einnahmen der Stadt um jährlich acht Millionen verringern, Steuern in die Höhe treiben und tausende von ungesetzlichen Flüsterkneipen an die Stelle der Wirthschaften setzen würde, welche Abgaben an die Stadt abführen, müssen wir als Bürger und Geschäftsleute Chicagos gegen dieses Programm der Anti=Saloon = League, das Verbrechen und geschäftlichen Ruin zur Folge haben wird, protestiren und fordern alle Bürger, die für Freiheit, Fortschritt und Unabhängigkeit eintreten, auf, die von der United States Manufacturers and Merchants' Association eingeleitete Bewegung zu fördern, Eigenthum und persönliche Freiheit zu schützen, wahre Mäßigkeit und das Wohl unserer Stadt im Allgemeinen zu fördern.“

Ansprache des Herrn Windle.

Der Versammlung in der Phoenix = Halle, Sedgwick und Division Straße, stattfand, wohnten ungefähr 150 Geschäftsleute der Ward bei, welche die Ausführungen der beiden Redner des Abends, C. A. Windle, Organisator der United States Manufacturers and Merchants' Association, und Anwalt Vincenz Perkins, der ebenfalls den Verband vertritt, mit lautem Beifall aufnahmen. Herr Windle, der von dem Vorsitzenden, Ald. H. J. Bauler, vorgestellt wurde, hat die Geschäftsleute in zahlreichen Städten des Staates für den Kampf für die Anti = Saloon=League organisirt und wußte aus dem reichen Schatz seiner eigenen Erfahrungen in den Prohibitionsstädten von Illinois überraschende Beispiele für die Wirkung der Prohibition anzuführen. In einer längeren Ansprache, die wiederholt von lauten Beifallsausbrüchen unterbrochen wurde, ging Herr Windle auf die Einwände gegen Prohibition vom religiösen, sittlichen und wirthschaftlichen Standpunkt ein. Er führte aus, daß Prohibition keine Existenzberechtigung habe, da sie der menschlichen Natur zuwiderlaufe und die Gleichberechtigung der Menschen aufhebe. Die Behauptung der Prohibitionisten, daß die Bibel Prohibition befürworte, wies er als gänzlich unbegründet zurück, da die Bibel sich wiederholt für den Genuß geistiger Getränke ausspreche. Die einzigen Prohibitionisten, deren Prohibition auf religiöse Gründe zurückzuführen sei, seien die Mohammedaner. Sie aber straften die Behauptung der Anti = Saloon = Liga, daß der Genuß geistiger Getränke Armuth, Irrsinn und Verbrechen zur Folge habe, Luegen, da nirgends Armuth und Verbrechen in so großer Zahl zu finden seien als unter der mohammedanischen Bevölkerung. Eine Untersuchung der Gefängnisse ergebe, daß Rachsucht, Eifersucht und Habsucht 85 Prozent aller Verbrechen veranlaßten, womit die Behauptung der Prohibitionisten, daß der Genuß geistiger Getränke für die Füllung der Gefängnisse und Zuchthäuser verantwortlich zu machen sei, hinfällig werde. Weiterhin führte er aus, daß Prohibition der Moral und guten Sitte schädlich sei. Sie erziehe zur Heuchelei, Feigheit und Lüge. Sie untergrabe die Ehrlichkeit im geschäftlichen Leben. In dieser Beziehung erzählte er einige Erlebnisse in Decatur, das sich seit zwei Jahren der Segnungen der Prohibition erfreut. Dann wandte er sich den wirthschaftlichen Folgen der Prohibition zu. Er erläuterte, daß das ganze Geschäftsleben eines Gemeinwesens erschüttert werde, daß nicht nur der Schankwirth, sondern alle Geschäftszweige in Mitleidenschaft gezogen würden, und daß das Geld, das jetzt für geistige Getränke ausgegeben werde, in Zukunft auswärtigen Versandtgeschäften zufließen würde, welche nichts zu den Verwaltungskosten des Gemeinwesens beitrügen.

Zum Schlusse entwickelte er die Absichten der United States Manufacturers and Merchants' Association, deren Ziel es sei, das Schankgewerbe in einer Weise zu reguliren, welche Angriffe unmöglich mache. Er wies darauf hin, daß es unbedingt nöthig sei, den Prohibitionisten eine fürchterliche Schlappe beizubringen, so daß sie einen weiteren Versuch, Chicago trocken zu legen, nicht machen würden. Andernfalls würden sie versuchen, im Herbst den ganzen Staat trocken zu legen.

Herr Perkins, der ebenfalls die United States Manufactuers und Merchants' Association vertritt, gab eine kurze Schilderung der fragwürdigen Methoden, deren sich die Anti=Saloon = League und gewisse hinter ihr stehende Geistliche bedienten. Er führte aus, daß sie versuche, durch die Sonntagsschulzöglinge auf die Eltern einzuwirken, und daß hübsche junge Mädchen in großer Zahl die Büros im Geschäftsviertel unsicher machten und Männer mit allerlei fragwürdigen Schlichen zu veranlassen suchten, sich schriftlich zu verpflichten, für die Trockenlegung Chicagos zu stimmen.

Volksgarten.

In dem von Henry Fischer geleiteten Familien = Variete Volksgarten, 715—717 Ost North Ave., tritt die Tirolertruppe Sutterlute, deren neues Mitglied Frl. Reinhard über eine wunderschöne Stimme verfügt, mit dem größten Erfolge auf. Viel Beifall erobert auch das Duettistenpaar Brust und Lewy, und dasselbe gilt von der Soubrette Betty Violette und von den Duettisten Adolf und Betty Hertel. „Rheinwein und Oesterreicher“ heißt die neue Posse, die heute und morgen aufgeführt wird. Der Eintritt ist frei.

Relic House.

Der Krönungsmarsch aus Meyerbeers „Prophet“ ist eine der Nummern auf dem Programm der morgen Nachmittag und Abend im Relic House stattfindenden Konzerte des Mangoldschen Orchesters. Ferner kommen neben anderen beliebten Sachen Moszkowskis „Spanischer Tanz und Bolero“, die Ouverture zu „Raymond“ von Thomas, Eilenbergs „Die Mühle im Schwarzwalde“ und Strauß' Walzer „Geschichten aus dem Wiener Wald“ zur Aufführung.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

John Dennie, 8523 Palmer Ave., Verbindlichkeiten $250, Bestände $198.
H. A. Steven, 1655 West Adams Str., Verbindlichkeiten $5863.50; Bestände $17.50.
William E. Humphrey, 1755 Garfield Boulevard, Verbindlichkeiten $426.49; Bestände $250.

— Aus der Schule. — „Was muß ein rechter Christ thun, ehe er zu Bett geht?“ — „Die Uhr aufzieh'n!“

THE 12TH STREET STORE

Halsted und 12. Strasse.

Montags große Oster = Eröffnung

von Trachten, Putzwaaren, Kleidern, Schuhen, etc.

Tausende von ungewöhnlich hübschen strikt schneidergemachten Suits.

Coats für Damen — Von reinwollenem Broadcloth, halb anschließendes Modell, mit garantirtem Atlas gefüttert, hat mannish Kragen und hübsch am Cuff gesteppt. Wirkl. 9.50 wth. Unser Preis $6.75

Moderne, schneidergemachte Suits — Von dem neuen breiten Wale Stoff, in Old Rose, Kadett, lohfarbig, marineblau und schwarz. Coat ist mit garantirtem Atlas gefüttert, hat mannish Coat=Kragen, einfach=knöpfig.— Skirt ist hübsch geschneidert und ganz mit Pleats versehen. Positiv $16.75 werth, — Unser Preis..........$13.75

Panama Promenaden Skirts, — Neue und hübsche Facons, in blau oder schwarz, von reinwoll. Panama gemacht, einige strikt geschneidert, and. hübsch besetzt. Positiv $6.75 werth. Unser Preis..$5.00

Messaline Seide Waists für Damen—In Catawba, blau, weiß und vielen anderen Schattirungen,—andere Geschäfte bekommen $5. Uns. Preis $3.95

Weiße Waists für Damen — Von feinem Lawn, prachtvoll mit Spitzen und Einsatz besetzt, ungefähr 20 Facons zur Auswahl. Positiv $1.50 werth — Unser Preis..........98c

Reiche und elegante Putzwaaren = Modelle

in unseren neuen frisch ausgestatteten Putzwaaren=Parlors.

Die Damen behaupten, daß sie nie zuvor solch prachtvolle Hüte zu einem so niedrigen Preis gesehen haben — Unvergleichliche Werthe zu

$2.50 aufwärts bis zu $50

Hübsche $5.00 Hüte zu $2.98.

Diese prächtigen regulären $5.00 Hüte sind alle handgemacht von modischen rauhen und Seide Stroh Braids, große Turbans und Hüte mit modischem Rand — die besten Werthe in der Stadt, zu..........$2.98

Unsere $5.00 garnirten Hüte

Diese Hüte sind die besten in der Stadt, Neapolitan franz. Chips u. Milan Stroh, hübsch besetzt mit Plumes, Bündel Tips und Aigrettes, regul. für $8 verkauft, zu..........$5.00

Große schwarze Picture Hüte

ganz schwarze und mit farb. Federn und Novelty Besatz, — werth $15.00, speziell zu..........$10.00

GROCERIES — Preise für die besten — die sensationell sind.

Amber Seife — das Stück....3½c	Kitchen Klenzer, 3 Büchsen für.......10c	¼ Faß Par=Excellence=Mehl..$1.65	Broken Head Reis 3 Pfd. für.......10c

Wir verkaufen Möbel, Gardinen und Rugs auf leichte Abzahlungen.

12th Str. Store Trading Stamps

Volle Bücher lösen wir ein für Waaren im Werthe von $3.00 — und Ihr wählt Euch die Waaren selbst.

Männer

Eure große Gelegenheit geheilt zu werden für $10

Offerte schließt am 31. März

Weshalb ich diese Offerte mache:

[illegible]

Kommt wegen Bruch, Katarrh, Blutvergiftung, Hautausschlag, angeschwollenen Drüsen, ausfallendem Haar, Rheumatismus, Wunden, verlorenem Ehrgeiz, Nervosität, Hämorrhoiden, verlorener Lebenskraft und allen Krankheiten, die sich aus sitzender Lebensweise, Ausschweifung u. s. w., ergeben.

Urin= und Blasen=Leiden

Brennende Schmerzen, Pein, Elend, Anstrengung, Blasenstein, Krebs, Blut, Schleimhaut und alle Nieren=, Blasen= und Urin = Krankheiten, die Ihr vielleicht Eurem Hausarzt nicht gern anvertraut. Wir sind Spezialisten und im Stande, Euch schnelle Linderung und baldige Heilung zu verschaffen. Schreibt oder sprecht vor.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE

260 State Str. Zweiter Floor—Zwischen Jackson Blvd. u. Van Buren Str. **Gegenüber Rothschild & Co.**

Sprechstunden—Täglich von 8 Uhr Vorm. bis 6 Abends. Montag und Dienstag Abends bis 9 Uhr für die Bequemlichkeit der Arbeiter. Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Lokalbericht.

Lohnaufbesserung angeordnet.

Der zehnstündige Arbeitstag soll möglichst eingehalten werden.

Die staatliche Schiedsbehörde, welcher die Eisenbahngesellschaften und die zur Weichensteller-Union gehörenden Schaffner und Weichensteller der Chicagoer Rangirhöfe ihre Lohnstreitigkeit zur Schlichtung überlassen haben, hat ihre Entscheidung nunmehr bekannt gegeben. Diese billigt den in Betracht kommenden Arbeitern eine durchgängige Aufbesserung des Stundenlohnes um 2 Cents zu, verwirft aber die Forderung, daß Ueberzeitarbeit mit 50 Prozent Lohnaufschlag vergütet werden soll. Der Schiedsspruch bestimmt indessen, daß der zehnstündige Arbeitstag möglichst eingehalten werden soll, und daß deshalb kurz vor oder nach Feierabend nur in besonderen Nothfällen den Leuten noch neue Aufträge ertheilt werden sollen. Zu dem Arbeiterverband (Brotherhood of Railroad Trainmen) welcher die Forderung gestellt hat, gehören nur etwa 1500 von den Weichenstellern dieses Bezirks, während die übrigen 2500 der eigentlichen Weichensteller-Union angegliedert sind, die zur Zeit mit den Eisenbahngesellschaften in einem unter der Erdman'schen Kongreßakte eingeleiteten Schiedsverfahren liegt, aber trotzdem wird der abgegebene Entscheid für Chicago wahrscheinlich die Lohnverhältnisse der Weichensteller überhaupt regeln. Er bedeutet für die Lohnlisten der Bahnen eine Mehrbelastung im Betrage von $200,000 bis $300,000 das Jahr.

Die staatliche Schiedsbehörde setzt sich zusammen wie folgt: B. F. Shadley von Galesburg, Vorsitzer; Harry M. Powell von Peoria und Charles Piez von Chicago. Die bisherigen Stundenlöhne für das Rangirpersonal beliefen sich auf 32, bezw. 35 Cents für Tagarbeit und 34, bezw. 37 Cents für Nachtarbeit. Die Arbeiter hatten eine durchgängige Aufbesserung um 5 Cents die Stunde verlangt und das Anderthalbfache des gewöhnlichen Lohnes für Ueberzeitarbeit. Die Entscheidung erkennt den Arbeitern 20 Prozent der geforderten Lohnerhöhung zu und sieht möglichste Einschränkung der Ueberzeitarbeit vor.

Baumwollstoffe billiger.

Marshall Field & Co. kündigten gestern eine Ermäßigung der Großhandelspreise aller Baumwollstoffe um zehn Prozent an. Schwankungen im Baumwollmarkt, die sich seit dem 1. Februar bemerkbar gemacht haben, werden als Ursache angegeben. Andere Häuser werden dem Beispiel von Field & Co. zweifellos folgen, und die Einzelpreise werden wahrscheinlich dementsprechend heruntergehn.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schuhmacher. 153 Fifth Ave.

Verlangt: Schuhmacher oder verkaufe meinen kleinen Shop. Sonntag. 2708 Lincoln Ave.

Verlangt: Architectural Eisenarbeiter. Nachzufragen Western Iron Co., 1809 Belmont Ave.

Verlangt: Waiter, der auch Bartenden kann, $10 die Woche, Zimmer und Kost. Nur Antworten mit Empfehlungen berücksichtigt. Adr.: L. 804, Abendpost.

Verlangt: Guter Porter für ein Delikatessengeschäft. Adr.: L. 823, Abendpost. fasou

Verlangt: Blacksmith oder Helfer, der am Feuer arbeiten kann. Adresse: Alf. Seidel, Deshler, Nebraska. sasomo

Verlangt: Junge, in einer Bäckerei zu arbeiten. 519 North Ave., nahe Mohawk Str.

Verlangt: Sofort, gute Painters, Stripers und Finishers. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. 19—24mzX

Verlangt: Aelterer Mann, um Waffel-Wagen zu fahren. Brugger, 728 Fair Place, nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein junger Mann, als Gehilfe am Lunch Counter. Wagner & Hauschild, Clark und Washington Str.

Verlangt: 16-jähriger Lehrling, der Lust zum Zeichnen hat und willens ist, das erste Jahr für wenig Lohn zu arbeiten. Adr.: D. 723 Abendpost.

Verlangt: Stallmann für 13 Pferde zu besorgen, $55 den Monat. 1745 Brigham Str. fason

Verlangt: Ein nicht zu alter Mann, für allgemeine Hausarbeit, in Eisenwaarenladen; muß englisch sprechen können. 3529 Fullerton Ave.

Verlangt: In einer oder zwei Wochen benöthigen wir mehrere hundert Männer für den Betrieb unserer Anlage in Argo; stetige Arbeit für intelligente Arbeiter; Nationalität belanglos. Persönlich nachzufragen oder zu schreiben: Corn Pros. Refining Co., Argo, Cook County, Ill.

Verlangt: Geweckter Laufjunge, in Wholesale-Geschäft; sehr gute Gelegenheit, sich empor zu arbeiten. Adr.: D. 717, Abendpost.

Verlangt: Für kleine Fabrik, 60 Meilen von Chicago, Porters, Machinisten, Blacksmiths. Offen Sonntag. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge um das Zigarrenmachen zu erlernen. 1759 West 12. Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Power Maschinen für Leder- und Canvas-Arbeit. Sanitary Chair Pat Co., 4446 S. State Str.

Verlangt: Guter Bandsäger, auch Operator an Power Maschine, Kommt sofort. Albury, Dover & Co., 2100 Marshall Blvd.

Verlangt: Surgical Instrument-Macher und Surgical Instrument Repairers. Frank F. Betz Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Tüchtiger Bäcker an Brot und Rolls für Country, stetiger Platz. Nachzufragen 2615 W. North Ave.

Verlangt: Schneider und Presser. 1009 Graceland Ave. fason

Verlangt: Mann, der mit Pferden umgehen kann. 5947 Wabash Ave.

Verlangt: Butcher, Wurstmacher in Pork Packing House. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Blacksmithhelfer. 817 S. Western Ave.

Verlangt: Sofort, ein guter zweiter Porter für Saloon und Restaurant, $7 per Woche. Board und Zimmer. The Winona, 5120 Evanston Ave. fafo

Verlangt: Holzdrechsler für Parlor-Möbel Frames — August Haußke & Co., Weed Str. und Smith Ave. famo

Verlangt: Nacht-Watchmann. 1963 Southport Ave., nahe Clybourn Place. faso

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 3005 Archer Ave. fafo

Verlangt: Anständiger Junge, 17 Jahre, für Office-Arbeit und Abliefern. Mai, 215—219 Ohio Straße.

Verlangt: Rug Weber. 261 Greenwood Ave., Blue Island, Ill. fasonmo

Verlangt: Organist; die deutsche evangelische St. Matthäus-Gemeinde zu Chicago sucht einen Organisten, der die Pfeifenorgel spielen und den Chor leiten kann. Um weitere Auskunft wende man sich an: Rev. H. P. Kroencke, 2710 Iowa Str., Chicago. dofa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Bushelman; muß guter schneller Mann sein; stetige Arbeit und guter Lohn an den rechten Mann. Nachzufragen in der Schneider-Werkstatt, 5. Floor.

The Hub.

midofsa

Verlangt: Bushelman für spez. Order-Arbeit; müssen erfahrene Schneider sein.

J. L. Taylor & Co.,

222 Van Buren Str.

dofsa

Verlangt: Sechs gute Korbmacher auf Rohr- und Weiden-Arbeit. Nachzufragen bei F. Parthier, 1034 Grand Ave. dofsafon

Verlangt: Ein Junge oder junger Mann, in Instrumentenfabrik; einer mit etwas Erfahrung, oder Tischler, vorgezogen. 3406 Perry Str. dofsa

Verlangt: Hutmacher, erfahren an Damenhüten. 2915 N. Albany Ave. Telephon: 3158 Humboldt. do—son

Verlangt: Wagenmacher. 648 W. 12. Str. Kessel. dofsa

Verlangt: Cabinetmaker als Vorarbeiter für etwa 8 Mann in Stuhl-Fabrik. Angabe der Erfahrung. Adr.: M. 489 Abendpost. 15mz1wX

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27dj*X

Verlangt: Zuverlässige, unverheirathete Arbeiter unter 45 Jahren, zum Grundschaufeln bei Farmern, 7 Monate, 10 Stunden pro Tag, anfangend im April. Guter Lohn für angenehme Arbeiter. Ed. Reichenbach, Jefferson, Wis. 8mz,X,1m

Verlangt: Schneider, um im Laden zu arbeiten. Henry Ruhwiedel, 5147 Evanston Avenue, nahe Foster. 14mz,1w

Verlangt: Erster Klasse Cutter für Sash und Thüren, sowie Cutter für Interior House Finish. Adresse: The Goodjohn Sash & Door Co., Leavenworth, Kansas. mi—sa

Verlangt: Knabe in Apotheke; stetiger Platz; muß in der Nachbarschaft wohnen. Milwaukee und Belmont Avenue. dofsa

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher, der Bushelling verrichten kann, Hosen $2.50. A. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. do—son

Verlangt: Tüchtiger Solicitor, Israelit, gebildeter, reifer Mann, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Anwerben neuer Mitglieder; Empfehlungen erforderlich. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str. fason

Verlangt: Tüchtiger Glasbläser, stetige Arbeit; Offerten, mit Angabe der Erfahrung und Lohnansprüchen unter: W. 918, Abendpost.

Verlangt: Junge von 16 Jahren. A. C. Henschel & Co., 310—312 West Superior Str.

Verlangt: Guter Helfer an Cakes, Biscuits; guter Lohn. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Guter Viola- oder zweiter Violinspieler; nur guter möge vorsprechen; Deutsch-Ungar vorgezogen. L. Amberg, 1531 Orleans Str., hinten, unten. fason

Verlangt: Porter; einer, der sein Geschäft versteht und gute Empfehlungen hat; guter Lohn. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Lunchman, der Porterarbeit verrichtet. 1401 Sedgwick Str.

Verlangt: Intelligenter, erfahrener Schneider, zur Umänderung an Damen-Kleidungsstücken; bezahle zuverlässigen Mann guten Lohn. Nachzufragen heute Abend oder Sonntag Morgen. 1153 N. State Str., nahe Division Str.

Verlangt: Mann von 30 Jahren sucht einen Mann an Bierwagen oder Butcher und Grocery; verheirathet. Adr.: D. K. 320, Abendpost. fason

Verlangt: Arbeiter, der mit Pferden umgehen kann, für allgemeine Arbeit im Stall. Nic. Meiz, 1635 Crossing Str.

Verlangt: Junger Mann für leichte Hausarbeit und Kegel aufzusetzen. 2146 Sheffield Ave., Fred Jaeger.

Verlangt: Junge, um im Theeladen zu arbeiten. 2002 W. Division Str.

Verlangt: Deutscher Heizer, mit Erfahrung. $2 per Tag. Nachzufragen beim Superintendenten, S. Obermeyer Co., 18. und Rockwell Str.

Verlangt: Ein älterer Mann für allgemeine Hausarbeit. Hotel Rigi, 138 S. Clinton Str.

Verlangt: Ein Sattler. 170 Sangamon Str., nahe Lake Str.

Verlangt: Junge in Cake-Bäckerei zu helfen; Nachtarbeit. S. Deppe Co., 1753 Sedgwick Str.

Verlangt: Helfer, der auf Bauschlosserei gearbeitet hat. 1235 Melrose Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Striper, stetige Arbeit für erster Klasse Mann in Japan Shop. 40 S. Desplaines Str.

Verlangt: Guter Mann, Geldschränke zu repariren und zu öffnen. 188 E. Lake Str. Sabath Safe & Lock Co. fasomo

Verlangt: Gärtner, mittleren Alters für Privatplatz, muß nüchtern sein und gute Empfehlungen haben. Nachzufragen Sonntag Morgen. 526 Roscoe Str., östl. von Evanston Ave. faso

Verlangt: Guter Porter. Sofort vorzusprechen, fertig zur Arbeit. Fred Potthast, Market und Madison Str.

—— Blacksmith verlangt! ——
In der reichsten Gegend von Wisconsin, moderne Gebäude und feiner Shop mit vollem Set von Werkzeugen, billiges Leben und eine Goldgrube, reine Luft und feine gesellige Leute. Kommt sofort zu mir, wenn Ihr etwas Gutes wollt. Warten bedeutet Verlust. Jos. J. Rospyal, Necedah, Wis. 19mzsafodi

Verlangt: Ein guter Blacksmith an neuer Wagenarbeit. Geo. Buscher jr., Niles Center, Ill.

Verlangt: Junger starker Mann, in Meat Market zu arbeiten. Cohen, 497 State Str.

Verlangt: Junger Mann, mit Erfahrung, am Bäckerwagen; muß auf der Südseite wohnen. Offerten, mit Gehaltsangabe, unter: D. 727, Abendpost. fason

Verlangt: Junger anständiger Mann für Office; $15 die Woche. Ausführliche Offerten unter; D. 711, Abendpost.

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave., nahe Clybourn Place. frsason

Verlangt: Für das Nähzimmer der Corn Products Refining Co.'s Factory in Argo, CookCounty, Ill., ein Mann, der einfaches Nähen versteht an einer Davis Number A Manufacturing Maschine. Stetiger Platz. Gebt Alter und Lohn an, den Ihr erwartet. midofrfa

Verlangt: Ein ehrlicher, nüchterner Mann, um vier Pferde zu besorgen und dann in der Färberei zu helfen; stetiger Platz. Adr.: G. 595 Abendpost. dofa

Verlangt: Ein Gärtner, für Topfpflanzen. Ernste Oehrlein, 180 Madison Str., River Forest. frsason

Verlangt: Ausleger für Bücher. J. R. Lietz & Co., 61 West Michigan Str. frfa

Verlangt: Ein Porter, für erstklassigen Saloon, der am Tisch aufwarten kann. 3814 N. Halsted Str. frfa

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Anstreicher, an Wagenarbeit; auch ein Streifer. 840—848 South Halsted Str. frsason

Verlangt: Etwa 18 Jahre alter Einleger, an Gordon-Presse. H. Schultz & Co., Fabrikanten von Pappschachteln, 631 West Superior Str. frfa

Verlangt: Junge von ungefähr 16 Jahren, für leichte Fabrikarbeit; stetiger Platz. R. Diamond & Co., Washington und Canal Str. frfa

Verlangt: Bushelmen. Anzufragen heute, Stern Clothing Co., North Ave. und Larrabee Str. frfa

Verlangt: Gute Bauschlosser. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. frsason

Verlangt: Erster Klasse Cakes-Vormann für Nordwestseite Store-Bäckerei. Angabe letzter Stellung. Adr.: D. 729 Abendpost. frfa

Verlangt: Möbelschreiner, erfahrene Arbeiter an Parlor-Möbel-Gestelle. H. J. Mallen & Co., 346 St. Johns Court. mi—sa

Verlangt: Drill, Preß, Milling Machines, Screw Machines, Grinder, Lathe, Gear Cutter Hands an Automobil-Arbeit. Sprecht vor oder schreibt: Budo Co., Harvey, Ill. dofrfa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, soeben aus Deutschland eingewandert, sucht Stellung als Window Trimmer; sechs Jahre Erfahrung; beste Empfehlungen. W. Rosenfeld, 4601 Champlain Ave., 2. Flat.

Gesucht: Kräftiger, verheiratheter Mann sucht stetigen Platz. Saar, 4728 W. Iowa Str. 18mz1w

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, 24 Jahre, kürzlich eingewandert, wünscht sofort eine Stelle irgendwelcher Art. Bin kein Trinker und werde in jeder Stelle die beste Achtung erwerben. Adr.: Box 603, Melrose Park.

Gesucht: Ungarischer Mann sucht Porterstellung in Saloon oder Hotel, spricht ungarisch und deutsch.— John Rozsa, 1502 Superior Str.

Gesucht: Guter Kürschner wünscht Arbeit, Pelze zu nähen; versteht auch das Gerben. Wojciechowski, 1051 N. Franklin Str.

Gesucht: Porter sucht stetigen Platz; kann Bartenden und Lunchcounter besorgen. Chas. Resler, 666 N. Clark Str.

Gesucht: Ein tüchtiger frisch eingewanderter Mechaniker sucht Arbeit. G. Peise, 2038 Fremont Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle, das Bäckergeschäft zu erlernen. 1710 N. Halsted Str.

Gesucht: Porter, der keine Arbeit scheut, sucht stetigen Platz. Adr.: L. 814, Abendpost.

Gesucht: Lunchmann und Waiter, (beste Referenzen) sucht stetigen Platz. Adr.: L. 806, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Bartender, arbeitswillig und ehrlich. beste Stadtreferenzen, sucht dauernde Stellung. Adr.: P. R., 216 Hill Str. faso

Gesucht: Deutscher Butcher, Wurstmacher, Fleischschneider, tüchtig, wünscht Stellung; wenn gewünscht, kann ich das betr. Geschäft später übernehmen. Adr.: D. 724, Abendpost.

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Mann, ist willig und fleißig, möchte das Painter-Handwerk erlernen. Hehn, 1814 Dayton Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Tüchtiger Cakesbäcker sucht Stellung. Adr.: Bäcker, 1523 La Salle Ave. Tel.: North 4107.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, wünscht stetige Arbeit; Stadt oder Land. German, 539 Wells Str., Zimmer 3. fasonmo

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre alt, spricht deutsch und englisch, wünscht das Plumber- oder Carpenter-Geschäft zu erlernen. Jacob Weisling, 744 S. Canal Str., 3. Floor.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls, zweite oder dritte Hand. Offerten zu richten an Julius Hörnung, 306 Wells Str. misa

Gesucht: Zuverlässiger Bäcker sucht stetigen Platz; guter Ofenarbeiter. H. Duc, 502 Wisconsin Str. frfa

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit auf Brot, Cakes und Biskuits. 1720 Centre Ave., Stepaneck. frfa

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit. A. Firlinger, 2642 Süd 41. Court. dofrfa

Gesucht: Feuermann, gelernter Schlosser, lange Jahre auf See gefahren und an Land gearbeitet, sucht Stellung. Adr.: R. 240 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Mann, 37 Jahre alt, nüchtern und zuverlässig, sucht Stelle als Wächter, für allgemeine Arbeit in Fabrik oder Gartenarbeit; kein Trinker. Adr.: R. 233 Abendpost. do—son

Gesucht. Bäcker, 25 Jahre, gut an Brot und etwas Cakes, sucht stetige Arbeit; am liebsten mit dem Meister allein zu arbeiten an Brot und Cakes. Bäcker. 127 Germania Place. dofrfa

Gesucht: Cakesbäcker hat noch einige Tage in der Woche frei. F. Knab, 1205 N. Clark Str. frfa

Gesucht: Guter Bartender, anständiger, solider, bestens empfohlener Mann, wünscht gute, dauernde Stellung. Telephon: Lincoln 7172. frsason

Gesucht: Deutscher Koch sucht Stellung als Lunchman. Adr.: D. 726, Abendpost. frsasonmodi

Gesucht: Deutscher Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle, kann gut mit Pferden umgehen und versteht Gartenarbeit. Frank Metz, Hotel Golden Star, Nr. 130 Canal Str. frfa

Gesucht: Junger Mann mit guten Empfehlungen, sucht Stelle als Porter und Bartender. John, 2043 Fulton Straße. frfa

Gesucht: Mann sucht Arbeit im Haus oder Saloon. Fiala, 2015 50. Str. frfa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, für Janitor-Arbeit. Nachzufragen zwischen 10 bis 12 Uhr Sonntag Vorm. 120 Schiller Str., 2. Flat.

Verlangt: Ehepaar, zur Besorgung eines 5-Zimmer Flats und Office; kann Haus benutzen; muß gut englisch sprechen, um das Telephon bedienen zu können; keine Kinder; guter Lohn. 2321 State Str.

Verlangt: Ehepaar, auf einer Farm; Frau für Hausarbeit; mittleren Alters; gute Stellung für die rechten Leute. Nachzufragen: 119 Monroe Str., Zimmer 1309.

Verlangt: Nettes, kinderloses Ehepaar für gewöhnliche Hausarbeit in Privathaus, Frau muß kochen und bügeln können, Mann für Haus- und Furnace und sich sonst nützlich zu machen. Zu erfragen Samstag oder Sonntag Vormittag, 616 Ost 50. Place. frfa

Verlangt: Farmhilfe, Männer u. Frauen, sowie Hilfe für Sommer-Resorts besorgt sofort, Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mehrere Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen; Bezahlung während der Lehrzeit. 41 State Str., 6. Floor.

Verlangt: Geschulte Kleidermacherin; beständige Arbeit. Mrs. J. Reichert, 766 Waveland Ave., nahe North Halsted Str. fason

Verlangt: Blusenmacherinnen und sonstige Helferinnen, in Schneideringeschäft. 325 Ost 37. Str., Caß. fasonmodi

Verlangt: Mädchen, um im Laden mitzuhelfen. Helle, 340 North Ave.

Verlangt: Mädchen und Frauen an Kraft-Nähmaschinen; stetige Arbeit und guter Lohn. Koch & Co., Ecke Sigel Str. und North Park Ave.

Verlangt: Kräftige reinliche Frauen in Potato Chip Factory, 1449 Hudson Ave.

Verlangt: Mädchen, über 16, als Verkäuferin in Bäckerei. 221 State Str.

Verlangt: Eine erfahrene Kleidermacherin; dauernde Arbeit; weiß. L. Methfessel, 3336 Dearborn Str., 2. Flat. fason

Verlangt: Mädchen für Handschneiderei an Kragen und Kanvas, Erfahrung nicht nothwendig; wir sprechen Deutsch. Lundholm & Co., 134 E. Van Buren Str., Zimmer 713 fasomo

Verlangt: Lehrmädchen und Mädchen mit etwas Erfahrung im Nähen. 1531 Granville Ave., Edgewater.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen, Bäckerladen zu besorgen. 1857 West 63. Str., Ecke Lincoln Str. frfa

Verlangt: Erster Klasse Skirtmacher in Damen-Schneiderei, ebenfalls erster Klasse Finisher. 3211 Nord Clark Straße. frfa

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Seide und Braids zu winden und spulen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. frsaso

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren für leichte Fabrikarbeit; stetiger Platz. R. Diamond & Co., Washington und Canal Straße. frfa

Verlangt: Zehn junge Mädchen für leichte Fabrikarbeit. 233 Market Str., 3. Floor. 18mz,1w

Verlangt: Mehrere Mädchen, für leichte Arbeit in einer Zigarrenkisten-Fabrik; Bezahlung während der Lehrzeit. A. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Straße. frsason

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, die mit der Nadel umzugehen verstehen, um das Finishen von Röcken und Hosen zu erlernen, keine Erfahrung nothwendig. Lohn während der Lehrzeit.
—Ed. V. Price & Co., 266 Franklin Str.— midofrfo

Verlangt: Kleidermacherin, sofort oder später, für eine Woche 3630 Maple Square Ave. Telephon: Graceland 914. Mrs. Zwick. frfa

Verlangt: Ladenmädchen, in Bäckerei. 4046 West 26. Str. frfa

Verlangt: Kleidermacherin für sofort oder später für eine Woche. 3630 Maplesquare Ave. Telephon: Graceland 914. frfa

Verlangt: Mädchen über 14 Jahre alt, für leichte Hand-Arbeit. 902 Süd Paulina Straße. frfa

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. 16feb*X

Verlangt: — — Mädchen
für unsere Strickerei-Fabrik für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung ist nicht absolut nothwendig. Wir geben den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen vom besten Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 5mz1mX

Verlangt: Operators an Braiding und Embroidery-Maschinen; stetige Beschäftigung. 161 Market Str., 9. Floor. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Hemdenmacherinnen, um in der Fabrik oder zu Hause zu arbeiten. White Swan Shirt Co., 98 Market Str. dimidofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, um das Machen von Willow Plumes zu erlernen, hübsche Arbeit, Lohn während der Lehrzeit, auch solche mit Erfahrung. 1949 W. Division Str., nahe Robey Str. 16mz1w

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Lehrmädchen zum Aufwinden, und Operators an Bonnaz Braiding und Embr. Maschinen. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str. 15mz1w

Verlangt: Operators, Finishers, Taschenmacher und Basters an Röcken. Allgemeine Werkstatt-Arbeit. Nachzufragen bei Mr. Galley, Sears, Roebuck & Co. 14mz,1w

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 in Familie, keine Wäsche. 4306 Calumet Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen um in Bäckerei Bäckergeschirr zu waschen. 519 North Ave., nahe Mohawk Str.

Verlangt: Eine zuverlässige Frau, ein oder zwei Kinder nicht ausgeschlossen, als Haushälterin auf einer Farm; dauernde, gute Stellung für die rechte Person. Auch ein Ehepaar; Mann muß mit Pferden umgehen können und keine Arbeit scheuen; gute Gelegenheit; Eigenthümer ist ein Wittwer. William Weber, P. O. Parkin, North Dakota. 19,26mz

Verlangt: Aelteres, reinliches Mädchen, für leichte Hausarbeit. 2360 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00. 4264 Hazel Ave. Man nehme Nordseite Evanston Ave.-Car.

Verlangt: Junges Mädchen, 16 bis 17 Jahre alt, auf ein Kind acht zu geben. 1716 Larrabee Str., Store.

Verlangt: Frau, als Stütze der Hausfrau; gutes Heim; leichte Arbeit. 917 Roscoe Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 158 North Ave., nahe Wells Str., Flat 1.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen: 507 N. Halsted Str., Apotheke.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1250 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; Lohn $5.50. 1449 N. Halsted Str., Saloon.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 502 Wisconsin Str., Flat 3.

Verlangt: Gute Haushälterin. 1348 Hamlin Ave., nahe Grand Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1645 Irving Park Blvd.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit; gutes Heim. Vorzusprechen Sonntag bei Frau Hilchon, 2648 Seminary Ave.

Verlangt: Kompetentes Dienstmädchen, 3 in Familie, kleines Haus, guter Lohn. Mrs. Gentz, 653 Wellington Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 321 So. Euclid Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein in Familie von drei Erwachsenen. Muß sauber und zuvorkommend sein. Kann Samstag Mittag bis Montag Morgen nach Hause gehen. Spricht heute Nachmittag oder Sonntag vor. Mrs. P. J. Oberst, 4015 W. Monroe Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. 438 East 45. Place, 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3456 West Diversey Ave.

Verlangt: Aeltere alleinstehende Frau findet ein gutes Heim; Hausarbeit. Nachzufragen bei Finck, 1768 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 555 West 31. Str., nahe Wallace.

Verlangt: Starkes junges Mädchen, um bei der Hausarbeit und den Kindern mitzuhelfen. Levine, 4841 Forrestville Ave., 2. Flat. fason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 114 West Superior Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei. Nachzufragen Sonntag Morgen. 4627 Langley Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 5007 Grand Boul., 2. Flat.

Verlangt: Nettes Mädchen von 16 Jahren, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Goodewald, 1434 N. Claremont Ave.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder alleinstehende Frau, die kochen kann und allgemeine Hausarbeit verrichten will, in einer Bäckerei; keine Wäsche. 312 East 31. Str.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. 47 La Salle Straße.

Gesucht: Haushälterin für einzelnen Herrn; kleines Apartment; muß die feine Küche in Deutschland erlernt haben, rheinische oder westfälische Küche bevorzugt; bitte volle Auskunft, Referenz und Gehaltsansprüche. Adr.: D 720 Abendpost.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. F. Guckenheim, 4733 Indiana Ave., Flat B.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können, kein Waschen und Bügeln, Lohn $7. Familie von 5 Personen. Gutes Heim. Referenzen verlangt. 503 Wellington Ave.

Verlangt: Mädchen, muß kochen, waschen und bügeln können, kleine Familie, keine Kinder. 4920 Vincennes Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, Lohn $5. 450 St. James Place, 1. Flat. Nehmt Clark Str. Car nördlich bis St. James Place.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas vom Kochen verstehen. 5164 Michigan Ave. fason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 543 North Ave., nahe Larrabee Str. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 5325 Emerald Ave.

Verlangt: Kindermädchen von 16 bis 18 Jahren, bei der Aufwartung eines Kindes zu helfen. Referenzen. Zwei Tage nachzufragen. 5021 Grand Blvd., 1. Fl., Telephon Oakland 4552.

Verlangt: Eine gute Lunchköchin, keine Sonntagarbeit und Nachmittags bis 4 Uhr. Muß gute Empfehlungen haben. Adr. T. U. 493 Abendpost.

Verlangt: Kompetente Köchin, mit Empfehlungen. Nachzufragen Sonntag. 4353 Vincennes Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und auf zwei Kinder aufzupassen. Guter Lohn und gutes Heim. Nachzufragen im Store. 5214 N. Clark Straße.

Verlangt: Starke Geschirrwäscherin für Sonntag. 6358 Evanston Ave., Ecke Devon.

Verlangt: Gutes Mädchen um am Tisch aufzuwarten. 1606 So. Halsted Str.

Verlangt: Dienstmädchen in Familie von Vieren. Deutsche vorgezogen. 2735 Humboldt Boulevard.

Verlangt: Junges Mädchen, das ein kleines Flat für ein älteres jüdisches Ehepaar besorgen kann; gutes Heim; wenig Arbeit; keine Wäsche. 2549 Grand Boul., 1. Flat.

Verlangt: Köchinnen und Mädchen, frisch eingewanderte sofort untergebracht, Südseite, beste Löhne. Deutsch-Ungarische Vermittlungs-Office, 4010 Indiana Ave. Phone: Oakland 943. somifa

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre, für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1944 Fletcher Str., 2. Floor, nahe Robey Str. frfa

Verlangt: Sofort, 50 Frauen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit; beste Plätze und Löhne. Mrs. David's Office, 1219 N. Paulina Str. Telephon: Haymarket 2741. frsamodi

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen, 18 Jahre oder älter, das etwas Erfahrung in allgemeiner Hausarbeit hat; keine Wäsche; Familie von Zwei. Girardin, 4643 Prairie Ave., 3. Apartment. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1429 Milwaukee Ave., Store. frfa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; bringt Empfehlungen mit. 1407 Glen Lake Ave. Tel.: Edgewater 1339. frfa

Verlangt: Schullehrerin wünscht ein Mädchen von etwa 14 Jahren, um Morgens und Abends bei der Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen. Nachzufragen Samstag Vormittag oder Montag nach 4 Nachm. 3216 West Greenwood Terrace, Logan Square. Telephon: Humboldt 4872. frsason

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Familie von drei Erwachsenen. J. Leahy, 919 Buena Ave., 2. Flat. frfa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Lohn $6.00. Telephon: Riverside 1112. frfa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 4447 Ellis Avenue. frsason

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1812 West Madison Str. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim, guter Lohn. 664 E. 50. Place. Man nehme Cottage Grove Ave. Car. dofrfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 1630 La Salle Ave. frfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, zwei Kinder in der Familie; gutes Heim und dauernder Platz.— 5065 N. Lincoln Str. Nord Robey Str. Car bis Winnemac Ave., dann zwei Blocks östlich. frfa

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Familie von Drei. 5115 Prairie Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; mit Wäsche $5.00, ohne $3.50. L. Schmetzer, 3716 Maple Square Ave., nahe N. Clark und Grace Straße. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5243 Indiana Ave., 3. Flat. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen erforderlich. 1207 Addison Straße. dofrfa

Verlangt: Anständiges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Platz in Privatfamilie. Nachzufragen bei Frau Wm. Kohn, 3210 Park Ave., nahe Kedzie Ave. Telephon Kedzie 3040. mi—son

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß kochen können. Referenzen. 4537 Grand Blvd. dimidofrsason

Verlangt: Ein Mädchen, zum Geschirrwaschen, in Restaurant. 3814 N. Halsted Str. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3222 Douglas Boul. frfa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine anständige Frau mittleren Alters tüchtige Haushälterin, sucht Stellung als solche in gutem Haus. 339 24. Place, 2. Flat, 1½ Block von Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung um den Haushalt zu führen. Mrs. Demming, 716 N. Ada Str., Hinterhaus oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmach-Plätze. Mrs. Mart, 505 West 33. Str.

Gesucht: Plätze für Waschen und Hausreinigen. 5053 Fifth Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln, Nordseite. Wagner, 1158 Gault Ct., nahe Division Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen oder brieflich. 2155 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1821 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1516 Clybourn Ave.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 7710 Normal Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Wäsche im Hause zu waschen und bügeln. C. Hoehne, 729 Rees Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Haushälterinstelle. 3135 Vernon Ave. faso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle bei anständigem Wittwer mit Kindern. Adr.: D. 721, Abendpost.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit, keine Wäsche. 940 Lakeside Place, nahe Sheridan Road.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 4206 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 5117 Fifth Ave.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, können etwas englisch sprechen, suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 5021 Grand Ave., Cragin.

Gesucht: Gebildete junge Deutsche, welche imstande ist, feinen Haushalt selbstständig zu führen, ausgezeichnete Köchin, sucht Stellung. Gefl. Angebote unter S. 332 Abendpost erbeten. didofa

Gesucht: Frisch eingewandertes ungarisches, jüdisches Mädchen sucht stetige Arbeit bei kleiner jüdischer Familie; keine Wäsche. 2132 Grand Ave. S. Swartz. frsason

Gesucht: Eine ausgezeichnete selbständige österreichisch-ungarische Köchin sucht einen Dinner-Platz; Abends und Sonntags frei; mäßiger Lohn N. Fischer, 901 Webster Ave. dofrfa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei Hypotheken von $1700 das Stück; gute Sicherheit. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. Sonntags offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Habe Geld zu verleihen in Summen von $500 bis $5000 auf bebautes Grundeigenthum; beste Behandlung für Jedermann. Ferner besorgen wir allerlei Grundeigenthumsgeschäfte. Abends und Sonntag Morgens offen.
Nicholas F. Prussing, 1615 Belmont Avenue.

Zu leihen gesucht: $3000 auf 2-Flat Steinfront-Gebäude, Werth $5500. Adr.: D. 725 Abendpost. frfa

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

$50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 8ja*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ok*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theilhaber oder Theilhaberin, mit 200—$300, zur Gründung eines Geschäfts; junger Mann oder junges Mädchen vorgezogen. Adr.: D. 714, Abendpost.

Verlangt: Pferdebeschlager mit $300 als Partner in Hufbeschlag- und Wagenreparatur-Shop, vollständig eingerichtet und gangbares Geschäft; muß Unionmann sein. Chas. Kubik, 9270 S. Chicago Avenue, South Chicago. dimidofa

Partner mit $500 bis $1000 in guter Bäckerei; Bäcker oder Wagentreiber. Adr.: G. 593 Abendpost. frfa

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fannie Mumper, geb. in Groß-Kikinda, wird gesucht von Johann Angner. Tel.: Lake View 6037. dofrfa

Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, Nägel kurire ich wissenschaftlich. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Str. Zöpfe fertigen wir aus Kammhaaren an. 17mz1wX

Irgendwelche abgelegte Kleidung für mittelgroße Frau und Mutter von zehnjährigem Sohn und siebenjährigem Knaben wird mit Dank entgegengenommen. Telephon: Lake View 2110. 17mz,1wX

Verlangt: Sopran-Sängerin für Tiroler Gesellschaft wird sofort gesucht. Näheres zu erfahren bei E. J. B., 408 Chestnut Str., Milwaukee, Wis. 16mz1wX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jX

Hämorrhoiden schlafend geheilt; sofortige Besserung. Selbsterfundenes unfehlbares Mittel. Unentgeltliche Probe. H. Damerau, 2904 Lincoln Ave. 3mz1mX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Uhrmacher, Goldarbeiter. — Ich gebe allen meinen Kunden zur Nachricht, daß ich vom 20. dieses Monats an mein Geschäft nicht in 1535 sondern 1559 Clybourn Ave., nahe Halsted Str., weiterführen werde. Alle Uhren und Schmucksachen sehr billig zu verkaufen. J. Murovic.

Tapezieren, Painting, Kalsomining wird gut und billig ausgeführt. Adr.: Painter, 554 Webster Str., Hinterhaus.

Höchste Preise für ausgekämmtes Haar bezahlt; Haararbeiten aller Art angefertigt bei Zenkner, 3701 Cottage Grove Ave.

Math. Schweitzer, Kommissionshändler — Claret, Catawba, 75c; Riesling, Port (Home-made) $1.00, zugeschickt vom Weinberg; Bargain in Bonded Whiskies. Adr.: 1233 Oakdale Ave.

——Grundeigenthums-Besitzer, aufgemerkt!——
Untersucht Eure Dachrinne und Spouting, ehe die Regen-Saison einsetzt. Der Platz, wo man am billigsten dies besorgen lassen kann, ist J. H. Wachter, 4644 Wentworth Avenue. Bitte schreibt Postkarte. 19mz1mX

Plaster, Brick, Cement, Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Straße. mobofa

Maler- und Tapezirerarbeiten übernimmt billig L. Popp, 2653 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 4750. 24fbdofason*

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Nervöse Dame wünscht Pflege und Beköstigung in Familie von zwei Personen. Adr.: R. 222 Abendpost. faso

Notiz für Painters! Massenversammlung in der 2. Regiment Armory, Washington und Curtis Str., am Sonntag, den 20. März, Nachm. 2 Uhr. Bringt Beitragsbücher. Alle Union-Painters sollten anwesend sein zur Abstimmung über die Lohnfrage. frfa

Haus-Painting, Paperhanging, erstklassige Arbeit billigst. Haller, 238 22. Str. Telephon: Calumet 1736. frfa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Rechtsanwalt spricht bei Euch vor; alle Fälle; Personal Injury, Bankerott; mäßige Gebühren; leichte Bedingungen; keine Vorausbezahlung. Adr. Z. 950 Abendpost. 8mz,dimife,1m

Falls Ihr nicht die Mittel habt und einen erfahrenen Anwalt benöthigt, besucht Brandes, 1610 Unity Building. 1mz,1mX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, wünschend die englische Sprache korrekt und schnell zu erlernen, sollten sich wenden an: The Illinois College. 3 Monatszirkel $10.—Stunde 25 Cts. 715 North Ave., nahe Halsted Str. Auskunft sowie Stellungen frei. Stets geöffnet, auch Sonntags.

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. fb20sonmisa1m

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmisason6m

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Csermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8mzdimisasolm

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mzsa*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
„Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3fb*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $....................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 60 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,sasondido*

$60 kaufen $400 Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 18mz,1wX

$85 kaufen schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß & Son, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 16mz,1mX

Verkaufe mein $350 Piano, nur drei Monate gebraucht, diese Woche zu Eurem eigenen Preise. 1346 N. Robey Str., Wicker Park. 16mz1wX

Verschleudere prachtvolles Schiller Upright Piano, wenig gebraucht, kostete $500, jetzt $110, sogleich, großer Bargain. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey. 15mz,1wX

Storage-Verkauf! $35 kaufen Piano in Storage. Dept. S, 738 Milwaukee Ave. 14mz1w

Kimball Upright Piano für $100. 733 Milwaukee Avenue, 1. Floor. 14mz1w

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano, spottbillig, wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Mission Möbel, billig. Nachzufragen 2524 Sheffield Ave., Sonntag.

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise nach Europa Möbel von vier Zimmern, in gutem Zustande; Ofen, Dresser, Chiffonier, Davenport, Teppiche, Tische, Stühle; Alles, was in einem Haushalt gebraucht wird. 924 Center Str., 2. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Englischer Kinderwagen; wenig gebraucht. 1653 Orchard Str., Flat 3, hinten. fason

Zu verkaufen: Billig, sehr gut erhaltene Möbel. 2409 Hamilton Court, nahe Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Leder Davenport, beinahe neu, $18.00. 1448 Wells Str., Store.

Zu verkaufen: Hausmöbel von 4 Zimmern, wegen Abreise. 1769 Armitage Ave., Ecke Wood Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, zwei Oefen, ein Diningroom Set, eiserne Bettstelle, wegen Umzug. 3535 Reta Str., nahe Addison Str.

Zu verkaufen: Guter Heizofen. 1529 Wellington Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, 6-Zimmer Cottage; sehr billig; verlasse Stadt. 422 N. Lawndale Ave., nahe Indiana Str. und Garfield Park.

Zu verkaufen: Möbel, Waschmaschine, Hall-Tree, Gas-Range. 822 North Ave., 2 Treppen.

Zu verkaufen: Art Garland Heizofen, in perfektem Zustande. 1314 East Eddy Str., 3. Flat, nahe Southport Ave.-Hochbahnstation.

Zu verkaufen: Parlor-Lampe, Gardinen, Messing-Bett, Gas Range, Fluff Rug, 9 bei 12, Blumen-Topf. 445 Sullivan Str.

Muß verkaufen: Hübsche Möbel, zwei Monate gebraucht, Parlor Suit, kostete $125, für $33; Rugs, kosteten $60, für $17; Tisch $7; Bett $6; Kochherd $7, Gardinen. Vorzusprechen Sonntag von 10 bis 5 Uhr. 2300 Jackson Blvd., Ecke Oakley. fason

Zu verkaufen: Feine Partie von gebrauchten Dressers, Chiffoniers, Schaukelstühlen, Messing- und Eisen-Bettstellen, sowie Vernis Marten-Bettstellen, für $6.50. Fünf Partien von Lagerhaus-Artikeln zum Verkauf diese Woche. 6203 Wentworth Ave. Offen Abends.

Zu verkaufen: Billig, verschiedene Hausgeräthe, Zusammen oder stückweise. 1916 Sheffield Avenue, Flat 7. frsason

Hans Kalz kauft und verkauft Geräthschaften und Kochöfen. 1583 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. und North Ave. dofrfa

Muß verkaufen: Meine guten Möbel, drei Monate gebraucht, Leder Parlor Set, Rocker, Teppich, feiner Spiegel, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, Sideboard, Bilder, Couch, Dresser, Chiffonier, schöne Betten, Parlor-, Küchenofen usw., prachtvolle. 6 Zimmer Flat, verlasse Stadt, spottbillig. 2851 Sheffield Ave., nahe George Str. 16mz1wX

Gelegenheit einer Lebenszeit! Prachtvolle neue Möbel eines 7 Zimmer Flats. $100 Parlor Set für $33; $65 Rug für $20; Spiegel, $40 Nähmaschine für $10, Gardinen, Bilder, Tische, Stühle, Piano, Bettstellen, Leder-Couch, Schaukelstühle. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 16mz1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Irgendeine Offerte, hübsches 3000 Pfund Bay Team Pferde, 2600 Pfund Team Chestnut Pferde, 2600 Pfd. graue Team Mähren, 2000 Pfd. graue und braunrothe Team Mähren, hübsche 1000 Pfd. Trotting Mähre, trächtig, 800 Pfd. schnelles Pony. Stall hinten. 1251—1253 Hoyne Ave., nahe Division Str.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd sowie ein Expreßwagen. 3433 N. Troy Str.

Verkaufe feines Pferd mit Top Buggy. 1733 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger, Männchen und Weibchen; beste hiesige gezüchtigte Roller; als Sing- oder Zuchtvögel; größte Auswahl zu den niedrigsten Preisen. Offen Abends und Sonntags. Frank's Kanarienvögel-Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Ablieferungs-Pferd. 1252 Wells Straße.

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr. Nachzufragen 1868 N. Hoyne Ave., drei Blocks nördlich von Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 1 Wagen, 2 Tonnen Heu, 40 Hühner, Tauben, allerlei Handwerkszeug und Hauseinrichtung; guter Platz für Geflügelzucht; Miethe $10 den Monat; Miethe ist bis 1. Juli bezahlt. Nachzufragen: 834 N. Wood Str. fason

20 Seifert Andreasberger Weibchen, einzeln oder beim Dutzend, preiswerth. Baacke, 6412 Carpenter Straße.

Zu verkaufen: Billig, gutes Peddler-Pferd und zwei Topwagen. 737 West 48. Place nahe Halsted.

Zu verkaufen: 2 leichte gute Pferde. 2438 N. Marshfield Ave.

Zu kaufen gesucht: Tragende Stuten für Farmer. 810—820 Desplaines Ave., Forest Park, Ill.

Zu verkaufen: Feiner Schäferhund oder tausche gegen Collie (Hündin). Auf Probe gegeben. 1625 Austin Ave.

Zu verkaufen: Ein Pferd, billig. Zu erfragen 2918 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, Pferd und Stute, auch Truck-Wagen. 2047 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Zwei Arbeits-Pferde, 2800 Pfund schwer, 8 Jahre alt, $235; zwei Mähren, 2200 Pfd. schwer, 7 und 9 Jahre alt, $225; zwei Expreßwagen mit hohem Sitz, so gut wie neu, $45; einzelne und doppelte Geschirre, billig.
—729 Lake Str., nahe Halsted.—

Empfehle allen Kennern und Liebhabern meinen weltberühmten Stamm Seifert Kanarienvögel; große Auswahl von prachtvollen Vorsängern u. hecklustigen Weibchen. 2914 Johnston Ave., nahe California u. Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter mz5,12,19,26

Verkaufe zu sehr mäßigem Preis sehr gutes, kräftiges Gespann Pferde, 2600 Pfund, sowie gutes, fünfjähriges Pferd, 1400 Pfd. 1253 N. Hoyne Ave. frfa

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5mz1mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

——Store-Fixtures!——Store-Fixtures!——
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6ja,dofasonmo*

——Storefixtures!——Storefixtures!!——
Wenn Sie Storefixtures haben wollen für Grocerystores, Meat-Markets, Zigarren- und Delikatessenstores, Schneider- und Putzwaarenladen, Restaurants, thatsächlich Fixtures für alle bestehenden Geschäfte; Es bezahlt sich für Sie, bei uns vorzusprechen, da wir das einzige deutsche Fixture-Geschäft in Chicago sind, welche die größte Sorgfalt zu Ihren Gunsten anwendet. Wir verkaufen auf monatliche Abzahlungen. Bestellungen vom Lande wird spezielle Beachtung geschenkt.
J. Mansbach & Co., 628 S. Halsted Str. momidofa

Zu verkaufen: Billig, vollständige Bäckerei-Einrichtung, keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. Maliman & Co., 806 Wrightwood Ave.

Setzeier, 75c für 13, ferner Buff Leghorns, beste Winterleger. 3650 W. Cornelia Str., Ecke Lawndale Ave.

Zu verkaufen: Umstände halber, zwei Diamantringe. 1733 Clybourn Ave., Store.

Zu verkaufen: Inkubator und Brooder für $7. 939 N. Monticello Ave.

Zu verkaufen: Inkubator; jeden Tag frische Eier, 30 Cents das Dutzend. W. Woehlck, 2414 West Byron Str.

Muß sofort verkaufen: Meine sämmtlichen Restaurant Fixtures, bestehend aus Tischen, Stühlen, Leinen, Silbersachen, Geschirr, Küchen-Utensilien, Backofen, Range und Kaffee-Urnen etc., zu Eurem eigenen Preise. Wegen dieses seltenen Bargains nachzufragen: 153 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: Store Fixtures, moderne eingerichtet, Bäckerei. 1603 So. Homan Ave.

Zu verkaufen: Zwei Brutmaschinen, mit allem Zubehör, fast neu, wegen Raummangel billig. — B. Effinger, 1616 N. Springfield Ave.

Zu verkaufen: Viele Jahrgänge Gartenlaube und Ueber Land und Meer, sowie Novellen. Alles vollständig und gut gebunden, äußerst preiswerth wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Inconstant George."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mrs. Partner."
Garrick. — „The Easiest Way."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „Such a Little Queen."
Crown. — „The Wearing of the Green."
Chicago Opera House. — „Miß Patsy."
Star. — Vaudeville."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer $8.50, nahe Western und Milwaukee Ave.-Cars. 2360 Bloomingdale Road.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Südwest-Ecke Blackhawk Str., 4 Zimmer Flats, in gutem Zustande, Miethe $10 bis $17. Nachzufragen im Store, oder bei Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu vermiethen: Vier kleine Zimmer, mit Gas, Closet, Porch, $10. 1309 Sedgwick Str. sasonmo

Zu vermiethen: Zwei Zimmer. 2052 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 1721 Brigham Str., nahe Milwaukee Ave. und Wood Str., Eck-Flat, 2. Floor, 6 Zimmer, Bad und Gas, $18. Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu vermiethen: Kohlen-Office und Schuhreparatur-Werkstätte. 1870 Bissell Str.

Zu vermiethen: Vier Zimmer, $8. 2820 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Flat. 1386 Barry Ave., nahe Southport Ave. saso

Zu vermiethen: Billig, zwei Stores, 25x72 jeder, kann leicht zu einem gemacht werden, an Clybourn nahe Belmont und Western. Born, Robey und Addison Str. sasomo

Zu vermiethen: Store, passend für Butchershop. Ecke Ashland Ave. und Wolfram Str.

Zu vermiethen: Cottage. 2857 W. 21. Place.

Zu vermiethen: Alte Bäckerei mit Middleby Backofen. 2157 Armitage Ave. saso

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung an ruhige Familie. 695 Milwaukee Ave. dosa

Zu vermiethen: 4 und 5 Zimmer Wohnungen in dem neuen Gebäude 2460—66 Catalpa Court, Logan Square, von $18 aufwärts. mz5,9,12,19,26

Zu vermiethen: Fünf-Zimmer Wohnung, mit Bad. 2131 Cuyler Avenue. frsaso

Vermiethe 3 und 4 Zimmer Flats mit Doppel-Store. 1758 Larrabee Str., Flat 2. 9mz1mX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Arbeiter findet ruhiges Schlafzimmer bei ruhigen deutschen Leuten. 2234 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Helles freundliches möblirtes Zimmer. 820 Diversey Blvd., 1. Floor.

Zu vermiethen: 4 nette möblirte Zimmer mit Bad und Gas billig, an zwei Herren oder Ehepaar. 851 N. Trumbull Ave., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Roomer. 1852 Mohawk Str., Flat 2. Ecke Wisconsin Str.

Verlangt: Roomer oder Boarder. Separater Eingang. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer mit Kleider-Closet. 458 W. North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes, helles Frontzimmer. 1851 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer; Nordseite; einzelne Zimmer; nur Männer; ½ Block bis Hochbahn. 856 East Fullerton Ave., Flat 2. sasonmo

Billiges Zimmer zu vermiethen an Ehepaar. 418 Division Str., 1 Treppe, hinten.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer für Haushaltung. 1870 Bissell Str.

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren. 1844 N. Park Ave., nahe Lincoln Park. saso

Zu vermiethen: Helles Front-Schlafzimmer an anständigen Herrn; zwei Straßenbahn-Linien, ungefähr 5 Minuten von der Hochbahn. 1621 Sedgwick Str., nahe North Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer, passend für Zwei. 1511 Wells Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an gebildetes Mädchen oder Frau. Guldi, 1657 Burling Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, mit Parlor- und Küchenbenutzung, $6.00, an zu zuverlässige Person. 1218 Wellington Str. saso

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an Mädchen oder Frau, $1.50 wöchentlich; Küchenbenutzung. 907 Center Str., 3. Floor.

Roomers verlangt. 1413 West Chicago Ave.

Anständige Boarders verlangt. 1357 W. 13. Str.

Zu vermiethen: Zimmer, nebst Kost, an Herren oder Damen; deutsche Küche; auch Mittagstisch. 3423 Indiana Ave. 19mz,1w

Zu vermiethen: Großes, freundlich möblirtes Zimmer, Alkoven-Zimmer, mit feiner Kost, sowie kleineres, sonniges Zimmer, in neue eingerichtetem Hause; Car- und Hochbahn-Verbindung. 2122 Bissell Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, billig. 516 Wells Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, sauber, alle Bequemlichkeiten und Telephon; Privatfamilie. 2031 Lincoln Ave., 3. Flat, am Park. saso

Zwei solide Männer finden gute Kost. 928 Monticello Ave., nahe Chicago Ave.

Zwei Boarders finden gutes Heim, gute Kost, mit Badezimmer. 1835 Fisk Str. saso

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer für Ehepaar, 2 Brüder oder Freunde, Gas, Bad. 1649 Sedgwick Straße, 3. Flat. saso

Ein anständiger Roomer oder Boarder verlangt. 228 West 24. Str., 2. Floor, nahe Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Bettzimmer, Küche, an Mann oder Frau, billig, bin allein. 2733 Wentworth Ave., hinten.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an einen oder zwei Herren. 1449 Clybourn Ave. dosa

Vermiethe zwei große Zimmer für leichte Haushaltung, und möblirte Zimmer für Einzelpersonen. 115 West 26. Straße. dosaso

Zu vermiethen: Zimmer, $1 die Woche. 729 Lake Str., nahe Halsted. misamo

Zu vermiethen: Frontzimmer, mit Parlor- und Küchenbenutzung, an zuverlässige Person. 1218 Wellington Str. frsa

Verlangt: Roomer oder Boarder, wenn gewünscht, ein oder zwei leere Zimmer. 548 North Ave., nahe Larrabee Str. dofrsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei Leute mit einem Kinde suchen eine 4—5 Zimmer Cottage mit einem Stück Gartenland, nahe Hochbahn-Station, $15 bis $20, für 1. Mai. Fritz Bock, 207 Hill Str.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender ruhiger Mann sucht 2 helle leere Zimmer, womöglich Porch. Westseite. Briefe mit Preisangabe. Adr.: L. 809 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiger Herr sucht auf der Südseite ein Zimmer, mit oder ohne Kost, bei alleinstehender Frau. Adr.: C. Boden, Hotel Wychmere, 125 18. Str.

Familie sucht 4—5 reine größere Zimmer, sofort oder für später. Nordseite. Umgebung von North Ave. vorgezogen. Muß billig sein. Adr.: D. 712, Abendpost.

Ein älterer Mann sucht Zimmer und Board bei einer kleinen Familie, Wittwe vorgezogen; muß aber an der Südseite sein, nahe bei 55. Str. Adr. D. 713 Abendpost.

Gesucht: Gute Ecke für Saloon, nebst Wohnung. Adr.: L. 801, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Nordseite Hauptstraße, zum 1. Mai, guter Platz für Kaffee- und Thee-Store. Adr.: T. U. 284 Abendpost. frsa

Zu miethen gesucht: 5 bis 7 Zimmer Haus mit 3 oder 4 Acres Land, nahe Chicago; gute Fahrgelegenheit. Adr.: T. U. 200 Abendpost. frsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wittwe, 40 Jahre alt, nette Erscheinung, ohne Anhang, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Herrn zwecks Heirath zu machen. Agenten verbeten. Adr.: R. 248, Abendpost. sonmo

Heirathsgesuch: Eine anständige, ganz alleinstehende Frau, Anfangs der 40er Jahre, nicht arm, des Alleinseins müde, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Handwerkers oder Geschäftsmannes, wenn auch mit einem Kinde, zwecks Heirath. Nur solche, welche ein eigenes Heim haben oder ein solches zu gründen beabsichtigen, mögen sich melden. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Adr.: D. 705 Abendpost. saso

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Laden, nebenan von einem Meat Market, gut zahlendes Geschäft und beste Lage auf der Nordseite, was bewiesen werden kann; muß aus besonderem Grunde sofort verkauft werden. Modernste Einrichtung, Computing Scales, Marmor- und Combination-Counters, McCray Style Eisschrank, alles auf das Feinste, großes frisches Lager, billige Miethe für schönen Laden mit moderner Wohnung und Bad; Werth etwa $1000, verkaufe für $675, wenn sofort genommen. Sprecht sofort vor oder Sonntag Morgen in 3752 N. Robey Str., nahe Grace. Nehmt Northwestern-Hochbahn, Ravenswood-Zweig, bis Addison und lauft 3 Blocks nördlich.

Leichte Grocery und Delikatessen Käufer, Achtung! $295, gut werth $650, kaufen eine der besten und sich immer gutzahlenden Groceries, Delikatessen, Candies, Confectionery, Bäckerei etc. Store. Elegante Auswahl von Groceries, up-to-date Set von Fixtures, beinahe neu. Goldgrube. Elegante Zimmer zum wohnen und Bad, nur $18. Sprecht sofort vor. Zum Theil auf Abschlagzahlung wenn gewünscht. Nachzufragen Sonntag von 10 bis 1 Uhr. 3230 N. Troy Str., ½ Block nördlich von West Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Eine Zeitungsroute. 1108 N. Clark Str., Hinterhaus. saso

Zu verkaufen: Billig wegen Verlassens der Stadt, Candy-, Zigarren-, Tabak- und Schreibmaterialien-Store und Laundry-Office, Miethe $16, mit drei schönen Wohnzimmern. 1507 Clybourn Ave. saso

Verlangt: Guter deutscher Mann, der etwas Kapital zur Verfügung hat, um sich an einem schönen etablirten Fabrikationsgeschäft zu betheiligen; ein Mann, der wirklich Lust an einem schönen Geschäft hat, von dem kein anderes in Chicago besteht, in dem Geld und Alles sicher gestellt wird. Adr.: T. U. 261, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Billig, möblirtes 4-Zimmer Flat; Ofen, Kochgeräthschaften usw. 3416 Perry Str., nahe Roscoe. saso

Gutgehendes Restaurant ist wegen Verlassen der Stadt billig zu verkaufen. 2360 Lincoln Ave. saso

Umstände halber verkaufe Grocery-Store und Market; Westseite; altes Geschäft. Nachzufragen: 3015 Colorado Ave., Bäckerladen. saso

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. Adr.: Z. W. 154, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery-Store; wöchentlicher Umsatz $275. 1756 N. Sawyer Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; gute Geschäfts-Ecke; alter Platz; keine Agenten. 2101 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Expreß- und Kohlengeschäft; ziehe mich vom Geschäft zurück. Vorzusprechen Sonntag Morgen. 1649 Wells Str.

Zu verkaufen: Nordseite, fein möblirte 4 Zimmer Wohnung. Adr.: L. 803 Abendpost.

Achtung, Grocery-Leute! — Ein gutgehender Grocery Store, gutes Lager und Fixtures, auf der Nordseite, muß wegen anderen Geschäftsangelegenheiten innerhalb 8 Tagen verkauft werden. Macht Offerte. Zu erfragen 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, Grocery- und Delikatessen-Store, 5 helle Zimmer mit Lagerraum; Miethe $20.00, bezahlt bis April. 654 Grove Place, nahe Orchard Str.

Zu verkaufen: $300, ein Grocery- und Delikatessen-Store, werth $500, Baarverkäufe, alter Platz. 753 Webster Ave.

Zu verkaufen: Kohlen- und Expreßgeschäft, altes Geschäft; verkaufe einzeln; gutes Depot für Eisgeschäft. 1750—1752 Larrabee Str., Frank Baier. saso

Reise nach Europa, verkaufe meinen Delikatessen- und Grocery-Store billig, für Baar; guter Geschäftsumsatz; niedrige Miethe, mit Zimmern; nahe Humboldt Park. Adr.: R. 827, Abendpost. saso

Seltene Gelegenheit! Roominghaus, 9 Zimmer, Dampfheizung; monatlicher Verdienst $92; wegen Abreise nach Deutschland billig. 766 Sedor Str., Flat 6, nahe Harrison Str.

Zu kaufen gesucht: Delikatessen- und Grocery-Store. Adr.: D. 719, Abendpost.

Zu verkaufen: Schul-Laden, Delikatessen, Zigarren, Tabak und Notions. 1720 Ballou Str.

Zu verkaufen: Butcher-Shop, billig, wegen Abreise muß nächste Woche fort. Adr.: D. 709 Abendpost. sasomo

Alt etablirter Grocery-Store und 7 Zimmer Wohnhaus, Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Eigenthümer F. Koehl, 721 Forest Ave., Oak Park.

Saloon zu verkaufen, mit Fixtures; gutzahlendes Geschäft; verkaufe billig. 220 S. Sangamon Str. samo

Zu verkaufen: Lunch Room, seit elf Jahren in Betrieb; kleine Wohnung; Miethe $20; Preis $225; passend für Ehepaar. 2360 Ogden Ave.

Verkaufe meinen gutbekannten Saloon mit Haus von 12 Zimmer und Licenz, passend für deutschen Mann. Platz ist seit 50 Jahren Saloongeschäft an 11 South Clinton Str. Nähere Auskunft daselbst bis 12 Uhr Vormittags. sami

Eine neuorganisirte Gesellschaft, welche mit 25,000 Dollars Kapital inkorporirt ist, wünscht Aktien zu verkaufen, welche 50 bis 100 Prozent Gewinn einbringen. Eine gute Gelegenheit für Leute, welche sich an einem einträglichen Geschäft betheiligen wollen. Nähere Auskunft: 6939 Prairie Ave., Base Ball Playing Machine Co. saso

Zu verkaufen: Steinhauer Werkzeug Schmiedshop. Henne & Co., Stein Yard. Nachzufragen 1828 Hastings Str. saso

Zu verkaufen: Meine ganze Fabrik, der Herstellung von Damen-Halstrachten dienend, alles modern, auch passend für Schneidershop, zwei Power Maschinen. J. Sanders, 2107 Larrabee Str. saso

Zu verkaufen: Bargain! Gutgehender Saloon, passend für Bayer, Oesterreicher oder Ungarn, wegen Abreise ins Ausland. Chas. Hopfner, 1557 Clybourn Ave. saso

Einer der besten Saloons an South Water Str., keine Sonntag- oder Abend-Arbeit, wegen Familien-Angelegenheiten zu verkaufen. Agenten verbeten. Adr. T. U. 491 Abendpost.

Bäckerei zu kaufen oder zu miethen gesucht. Adr. D. 716 Abendpost.

Wollen Sie in's Thee- und Kaffeegeschäft gehen? Wenden Sie sich an uns. Wir haben einige gute Lagen. Wir helfen Ihnen, anzufangen. Northwestern Trading Co., 1450 North Ave. Tel.: Monroe 5814. saso

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei (ausgezeichnetes Ladengeschäft), kein Basement-Shop. Eigenthümer will sich geschäftlich zurückziehen. 3015 Colorado Avenue. dosa

Zu verkaufen: Guter Saloon mit 16 Zimmer Roominghaus, alles vermiethet. Triftige Verkaufsgründe. Nachzufragen 9 Uhr Vormittags bei Henry Hässelhun, Agent, Ruehl Bros. Brewing Co. dido sa

Zu verkaufen: Gut eingerichteter Schuh-Shop, alter Platz. Nachzufragen 746 Lincoln Avenue. momisa

Zu verkaufen: Immer voll besetztes 52-Zimmer Hotel und Saloon, im Zentrum der Stadt; eigene Lizens und Einrichtung; 160 Faß Bier im Monat verkauft; verkaufe wegen Krankheit zu dem niedrigen Preis von $4000, oder vertausche gegen Chicagoer Grundeigenthum. Nachzufragen in der Hotel-Office, 294 South Clark Str., Zur Stadt Frankfurt. frsa

Zu verkaufen: Gute Schuhreparatur-Werkstätte; Arbeit für $30 bis $40 die Woche. 3747 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Saloon, in der unteren Stadt; sehr gute Lage; großer Geschäftsumsatz; gegenwärtige Eigenthümer verläßt die Stadt; Preis $6000. Edw. Beck, 159 La Salle Str., Zimmer 732. frsaso

Wegen Aufgabe: Saloon-Lizens mit Waarenlager, Cash-Register, Glaswaaren, nur $750. Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center Str. frsa

Zu verkaufen: Sofort, habe den besten Bargain, der je gegeben wurde in 5c Theater; Profit $160 bis $225 den Monat. Eigenthümer hat anderes Geschäft. A. A. Campbell, 134 Ost Monroe Str. frsaso

Zu verkaufen: 8 Zimmer Flat Einrichtung und Lease. 170 North Ave. D. M. Norton. frsaso

Zu verkaufen: Barbierstube, 2 Stühle, billig, in West Chicago, Jll. Louis Schell. frsaso

Zu kaufen gesucht: Gutgehende Bäckerei; nur Ladengeschäft; $1000—$2000. Seeliger, 8239 Lowe Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery, Chicago Ave., Pferd, Wagen etc., krankheitshalber. R. Clauder, 70 La Salle Str. do—son

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Notion-Store. 2243 North Avenue. mz17—26X

Seltene Gelegenheit! Roominghaus, 18 Zimmer, monatlicher Verdienst $125, nahe Clark und Ohio Str., $700. Näheres Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center. mi—sa

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Notion-Store, seit 20 Jahren in gutem Betrieb. 2245 W. 22. Str. midofrsa

Zu verkaufen: Der beste Meat-Market, $600 Geschäft die Woche; alles baar; keine Bücher. Adr.: P. 345 Abendpost. 15mz1mX

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Damen-Uhr, Donnerstag Abend in North Ave. Car oder an Springfield Ave. Buchstaben C. T. Gute Belohnung. Abzugeben 1456 Springfield Ave. Zumpf.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Nahe Lincoln Ave. und Wolfram Str., Framehaus mit 5 Zimmer Wohnungen, mit Bad etc. Preis $2200. Monatliche Miethe $24. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. samomi

Ein Kunde mit $3500 Cash sucht ein Framehaus mit 2 Wohnungen; ein anderer mit $7000 Cash sucht ein dreistöckiges Brickhaus, welches gute Miethe bringt. Beide übernehmen Schulden. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. sasomo

Zu verkaufen: An Oakley Ave., nahe Roscoe Boulevard, Cottage mit 2—4 Zimmer Wohnungen.—Krankheitshalber auf $2600 herabgesetzt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. samo

Zu verkaufen: Billig, 3-stöck. modernes Frame Flat, Brick Basement. Oakdale Ave., nahe Racine. Miethe $40. Nur $4500. Baumann 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1631 Wolfram Str., nahe Ashland Ave., moderne 6 Zimmer Cottage, nur $2200, leichte Zahlungen. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Lot an Belmont Ave., in guter Geschäftsgegend, gutes Geschäftshaus oder Privatwohnung, nur $1000. F. Gehm, 2136 Belmont Ave., Sonntags offen bis 4 Uhr Nachm.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, nahe Diversey Hochbahnstation. Nachzufragen beim Eigenthümer, Abends. 1440 Barry Ave., 1. Flat, hinten. asson

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus, zwei 4-Zimmer Flats, mit Bad, 4-Zimmer Cottage hinten; an School, nahe Perry Str. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Nur $4200, nettes großes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude; Bad, Gas, Brick-Basement; an Bosworth Ave.; Straße asphaltirt; nahe Addison Ave.; Alles vermiethet; kann am 1. Mai oder vorher in Besitz genommen werden; nur $500 Anzahlung und Rest zu leichten monatlichen Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Ravenswood, Schöne neue moderne Cottage, Oak Trim und Fußböden, Console, Zement-Basement, Straße verbessert, $2800, $150 Baar, $10 monatlich. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Ravenswood. 2 Flat, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Furnace und Mantels, Straße verbessert, $4700, $500 Baar, $16 monatlich. Engelbrecht, 2300 Foster Ave. Tel.: Edgewater 1276.

Zu verkaufen: Moderne 2 und 3 Flat Gebäude auf leichte Abzahlungen nahe Ravenswood Hochbahn. — Kommt und untersucht. Engelbrecht, 4747 Lincoln Ave.

Hudson Ave., 2stöck. Gebäude mit Cottage, schöne helle Flats, Häuser in ausgezeichnetem Zustande, Lot 50 bei 125. Miethe $876. Verschleudere für $6300. Arthur Josetti, 657 North Ave.

Burling Str., 2stöck. Brickhaus mit Brick Cottage. Modern, Preis $4500. Arthur Josetti, 657 North Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gutes Geschäftslokal, 30 bei 150, mit Framegebäude; Miethe $804. 1306 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot in gutem Wohndistrikt; nur $900. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. Sonntags offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Zu verkaufen: Eine schöne 2 Lot-Ecke, bebaut mit schönem großen Haus, sehr billig. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. Sonntags offen bis 4 Uhr Nachmittags.

Zu verkaufen: $2600 kaufen 3839 N. Robey Str., nahe Lincoln Ave. Lot 25 bei 125. Kleines zweistöck. 7 Zimmer Brickhaus hinten. Ein Theil baar, leichte Zahlungen. Eigenthümer O. E. Wetzig, 4008 N. Hermitage Ave.

Zu verkaufen: Milwaukee Ave., nahe Endpunkt der Milwaukee Ave. Car in Jefferson. 100 Fuß mit schönem zweistöckigem Gebäude. Ein ideales Heim. Adr.: L. 808 Abendpost. saso

Zu verkaufen, billig: 1745 Fletcher Str., nahe Paulina, modernes 7 Zimmer Framehaus für 2 Familien. Nur $2100. Baumann, 3107 Lincoln Av.

Zu verkaufen, billig: 3416 Perry Str., nahe Roscoe, hübsches modernes 3stöck. Brick- und Framehaus. Nur $5650. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Muß verkauft werden: Ein gutes 9 Zimmer-Haus, Brick-Basement, zwei Badezimmer, Furnaceheizung, in bestem Zustande, an Irving Park Blvd., östlich von Lincoln Ave. Lot 50 bei 150, $4500. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Brickhaus mit drei 4 Zimmer-Wohnungen, nahe Center Str., $2800. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges Haus auf Abzahlung an Eigenthümer, Lake View. Adresse: T. U. 219, Abendpost.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit Bad und Gas, Langdon Str., Preis $1200. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1961 Dayton Str., oben.

Zu verkaufen: Sehr feine Ecke, zweistöckiges Brickgebäude, einschließlich Retail Meat Market; Eigenthümer zieht sich vom Retailgeschäft zurück. R. F. Prussing & Co., 1615 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Sehr feine Eck-Lot, 36 bei 120, nördlich von Lincoln Ave. und Diversey Blvd., passend für leichtes Fabrikgeschäft oder für 8 Flat-Gebäude; mäßiger Preis. R. F. Prussing & Co., 1615 Belmont Ave.

Neue Subdivision in Lake View, 30 Fuß Lots, alle Straßenverbesserungen, Baulinie und Bauvorschriften betreffs Häuser vorgeschrieben.

20 erster Klasse dauerhafte Gebäude jetzt im Bau begriffen, das beweist, daß die Käufer von Lotten in das Steigen dieses Grundeigenthums Vertrauen haben.

Ueber 200 Lotten an 200 glückliche Hausbesitzer verkauft, bequem zur Lincoln Ave.- und Irving Park Boulevard Car und Ravenswood „L", von 1 bis zu 5 Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen, St. Benedikt deutsche und St. Andrew katholische Kirchen und Schulen, Joyce M. E., deutsche und schwedisch-lutherische und Congregational Kirchen, Cooley und Audobon öffentliche Schule.

Eröffnungs-Verkaufspreise $750 und aufwärts, $50 Baar, $10 den Monat, leihe Geld oder baue.

Häuser und Flatgebäude zu verkaufen zu leichten monatlichen Zahlungen. Subdivision Offices, Ecke von Addison und Leavitt Str., Byron und Leavitt Str., offen jeden Tag und Sonntag.

Nehmt Ravenswood „L" oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich nach Office, oder Irving Park Boulevard Car bis Leavitt Str., geht südlich einen Block, Riverview Park Car bis Leavitt Str., geht nördlich zwei Blocks.

Zelosky, 1905 Belmont Ave., Tel. L. V. 1641.

Fletcher Str., zwischen Lincoln und Robey Str., 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer; Ofenheizung; alle Verbesserungen, nur $3500. Mortgage $1800.

Seeley Ave. und School Str., 2stöck. Laden und Flat, 3 Zimmer hinter dem Laden; Flat 6 Zimmer; nur $4000. Mortgage $700. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

1848 Orchard Straße, zweistöckiges Gebäude, eine 5 und eine 6 Zimmer Wohnung, nebst 4 Zimmer Cottage; Miethe $42; Preis $3700. August Torpe, 820 North Avenue. dosa

Zu verkaufen: Dreistöck. Steinfrontgebäude, drei 6-Zimmer Wohnungen; jährliche Miethe $1100; Preis $8800; östlich von Clark Str. und Newport Ave. August Torpe, 820 North Ave. dosaso

Bissell Straße nahe Center Str., Brickgebäude, drei 6 Zimmer moderne Flats; Preis $4500. — August Torpe, 820 North Avenue. dosa

Maud Ave. nahe Sheffield Ave., Brickgebäude mit drei 4 Zimmer Wohnungen; Preis $2800. — August Torpe, 820 North Avenue. dosa

1710 Orchard Str., gutes Flatgebäude, Lot 33x125; Miethe $50; Preis $4200. August Torpe, 820 North Avenue. frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Brick- und Frame-Haus, mit Store (vermiethet). Gute Gelegenheit für Geschäft. Nachzufr. 2081 N. Halsted Str., 2. Fl. 14mz,1wX

Bargain!—Die 6 Zimmer, Badezimmer und Basement Cottage 3026 Seminary Ave., nahe Wellington Str. Nur $2600. Näheres: Oscar Josetti, 1940 Orchard Str. di—sa

Habe Käufer für Nordseite Grundeigenthum. Wenn Ihr Eure Häuser gut und schnell verkaufen wollt, sprecht vor. Arthur Josetti, 657 North Ave. mifrsa

Gut gelegene Bauplätze auf der Nordseite zu verkaufen. Vertausche auch für bebautes Eigenthum, übernehme Hypothek und zahle baar. Arthur Josetti, 657 North Ave. mifrsa

Wegen Verlassen der Stadt, spottbillig, eine 4 Zimmer Cottage mit Steinbasement, für $1600 zu verkaufen. 1842 Oakdale Ave. dofrsa

Gehe nach Kalifornien, verkaufe schönen Store, mit großem 6-Zimmer Flat darüber; nur fünf Jahre alt; Preis $4700. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Spottbillig: zwei Häuser, 5 Flats, Oakdale Ave., östlich von Lincoln Ave.; Miethe $600; Preis nur $4500. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

1909 Dayton Straße, gutes Flatgebäude, drei 6-Zimmer Flats; Miethe $50; Preis $4600. Aug. Torpe, 820 North Ave. Alleiniger Agent.

3329 Nord Oakley Ave., nahe Roscoe Straße, Brickgebäude mit zwei 6 Zimmer modernen Flats, zwei Lotten. Aug. Torpe, 820 North Avenue.

Ausgezeichnetes 3stöckiges Brick-Geschäftsgebäude, ist 1155 N. State Str. gelegen, Preis $9500, werth $11,000. August Torpe, 820 North Ave. saso

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Die größten Bargains in modernen Flatgebäuden, welche je auf der Nordseite offerirt wurden:

2 Flat Frame-Gebäude, 5 und 4 Zimmer, Bad, Gas, leichte Bedingungen, $300 Baar, Rest monatlich, Hamilton Ave. $2600
2½stöckiges Frame-Gebäude, 5—5—8 Zimmer, Miethe $408, Southport Ave. $3100
2 Flat Frame-Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad und Gas, Paulina Str. $3300
2 Flat Frame-Gebäude, Brick-Basement, 4 und 5 Zimmer, 30 Fuß Lot, Hamilton Ave. $4300
2 Flat Frame-Gebäude, jedes 6 Zimmer, Oakdale Avenue, nahe Sheffield Avenue, Miethe $480 .... $4600
2 Flat Frame-Gebäude, hohes Basement, Platz für ein weiteres Flat, jedes 6 Zimmer, Furnace, 37½ Fuß Lot, Warner Ave., Miethe $480 .... $4700
Feines 2 Flat Frame-Gebäude, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, und 2 Flat Frame-Gebäude, jedes 5 Zimmer, 34 Fuß Lot, Miethe $696, Hoyne Ave. $5800
Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Leavitt Str., 29 Fuß Lot $6300
Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. $6500
Feines 3 Flat Frame-Gebäude, Brick-Basement, 6—7—7 Zimmer, Furnace, Hermitage Ave., Miethe $792 .... $6700
2½stöckiges Frame-Gebäude, 6—5—5 Zimmer, und 2stöckiges Frame-Gebäude, 6 Zimmer und Bad, 37½ Fuß Lot, Osgood Straße, Miethe $972 .... $8500
4 Flat Brickgebäude, jedes 4 Zimmer, Miethe $960, Ecklot, 42 bei 125, Platz für noch ein Flatgebäude $9300

Kommt und besichtigt sie. Sonntags offen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Bargains in modernen Cottages:
Feine 7 Zimmer Frame Cottage, Brick-Basement, Bad und Gas, Furnace-Heizung, Asphalt Straße, Cuyler Ave. $3200
Feine 6 Zimmer Frame Residenz, Brick Basement, Furnace, 50 Fuß Lot, Whipple Str. $3000
Feine 6 Zimmer Frame Residenz, Brick Basement, Bad und Gas, Furnce Heizung, Warner Ave. $3200
Feine 7 Zimmer Frame Cottage, Brick Basement, Bad und Gas, Heißwasser-Heizung, 30 Fuß Lot $4100
Prachtvolle 9 Zimmer Frame Cottage, Brick-Basement, Bad und Gas, Heißwasser-Heizung, 50 Fuß Lot, Brick Straßenpflaster, Paulina Str. $4600

Kommt und seht sie, offen Sonntags.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bauunternehmer, Achtung! Elegante Ecke für Apartment Gebäude, nahe der Kreuzung von Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. und nahe der Hochbahn und Eisenbahn-Station, 65 bei 125 Fuß; 32 weitere Fuß sind zu haben, wenn gewünscht, Preis $4500. Kommt und beseht dies. Gute Miethsgegend; alle Flats vermiethet. Seht Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, gebaut 1909, moderne Plumbing, nahe Lincoln und Belmont Ave., $3800, $500 Baar, $25 den Monat. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 19mzsamomifr

Schöne Lot in guter Nachbarschaft muß sofort verkauft werden; $975. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. und Paulina Str.

Zwei Flats, jedes 7 Zimmer, Framehaus an Burling Str., nahe Garfield Ave., sehr billig, muß etwas ausgebessert werden. Nur $2000. $1000 Anzahlung genügt. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. und Paulina Str.

Zu verkaufen: $1900 kaufen 5 Zimmer Cottage, $500 Baar. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 19mz1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, 11 Zimmer; billig. 1933 Orchard Str., nahe Center. saso

Zu verkaufen: Brick und Frame, 1-, 2-, 3-stöck. Residenz- und Geschäfts-Eigenthum; gute Auswahl, nahe Lincoln und Addison Hochbahnstation. Born, Robey und Addison Str. sasomo

Zu verkaufen:
32 Fuß Lot an Roscoe Blvd., sehr billig ...... $ 800
Gute Geschäfts-Lotten, 25 bei 125, an Lincoln Ave., nahe Grace Str., alle Spezialsteuern bezahlt, nur $1700
25 Fuß Eck-Lot, Seeley und Cornelia 1300
50 Fuß Lot an Robey Str. nahe Grace 2000
6 Zimmer Cottage an Roscoe Str. 1600
8 Zimmer Cottage, Lot 37½ Fuß, Cornelia nahe Lincoln Str. 8000
Zwei 7 Zimmer Residenz, Lot 50 Fuß, Wasserheizung, nahe Wilson Ave., billig 8000
Zwei 6 Zimmer Gebäude, mit Bad, großer Stall, für Milchgeschäft passend 4000
5 Zimmer Cottage, Seeley nahe Addison 2000

August Peters, 3807 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Zu verkaufen: Ravenswood — Wegen Todesfalles, gute 6 Zimmer Cottage, Lot 37½, Asphaltstraße; Preis $2500, $300—$500 Anzahlung, Rest monatlich. 4321 Nord Claremont Ave. Schlüssel 4320 Oakley Avenue.

Billig zu verkaufen: Zwei 4-Zimmer Flatgebäude, Attic, Gas, Badezimmer; nur $2600. 2242 Ainslie Str., Ravenswood. Eigenthümer.

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mzsa*

Spottbillig! $300 bis $500 Anzahlung kauft ein fast neues Haus, 6 Zimmer und Bad, Zement-Basement. 635 N. Ridgeway Ave.

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., 3stöckiges Frame-Gebäude mit Laden und zwei 6-Zimmer Flats, neu und modern. Preis $7000. Miethe $840. Ferner ein 2-Flat Frame-Gebäude, modern und neu, hohes Basement, Preis nur $4500; nehme eine Lot in Zahlung. Ferner ein 3stöckiges Frame-Gebäude, modern, Preis $3300, Miethe $480; dies sind gute Bargains. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.

Steinfront, 2 Flats, 6 und 7 Zimmer $500 Anzahlung, $25 den Monat und Zinsen, kaufen es. Jedes Flat ist für $25 den Monat vermiethet. William Pontow, Bryn Mawr und Ashland Ave., Block westlich von Clark.

Flatgebäude, hohes Basement, mit zwei 6 Zimmer Flats, ist 1423 Sedgwick Str. gelegen, Preis $2800. Aug. Torpe, 820 North Ave. sami

Modernes Flatgebäude mit drei 5 Zimmer Wohnungen, jährliche Miethe $550, Preis $4400, 1333 Roscoe Str. Aug. Torpe, 820 North Ave. samomi

Gutes Flatgebäude in Lake View, nahe Hochbahn-Station, hohes Basement und Trockenboden und zwei 6 Zimmer moderne Wohnungen, $4100. August Torpe, 820 North Ave. samomi

Zwei Gebäulichkeiten, jedes Gebäude hat zwei 4 Zimmer Wohnungen und hohes Basement, Willow Str., östlich von Hochbahn-Station; jährliche Miethe $480, Preis $3600. Aug. Torpe, 820 North Ave. saso

Saloon-Geschäftsecke, Brickgebäude, an Racine Ave., nördlich von Lincoln Ave., $6000. August Torpe, 820 North Ave. saso

Vierstöckiges Brick-Geschäftsgebäude, nahe Halsted und Center Str., $12,000. August Torpe, 820 North Ave. sasodi

Stein-Flatgebäude, drei 6 Zimmer moderne Wohnungen, Lot 37 bei 125, ist 873 Blucher Str., nahe Wellington Ave. Hochbahn-Station gelegen, Preis $8000. Aug. Torpe, 820 North Ave. sasofr

Modernes zweistöckiges Brickgebäude, große Lot und schöner Gemüsegarten, Orchard Str., $5500. August Torpe, 820 North Ave. sasodo

1110—1112 Wellington Ave., nahe Hochbahn-Station, 3stöckiges modernes drei 7 Zimmer Brick-Flatgebäude mit 2 Lotten, $10,000, werth $12,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. sado

Zu verkaufen: An Orchard Str., nahe North Ave., 4-Zimmer Cottage; Lot 27 bei 125; Preis $2200. August Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, zweistöck. Haus, zwei 4-Zimmer Flats; zwei 4-Zimmer Haus hinten; an Southport, nahe Barry Ave. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu vertauschen: $13,800 nettes großes 3-Flat Brick-Store Eigenthum, mit fünf Flats; moderne Verbesserungen; auf 26 bei 125 Fuß Eck-Lot; im besten Theile von Lake View; Store dient gegenwärtig als Grocery-Store, Waarenlager und Fixtures eingeschlossen; Verkaufsgrund: Eigenthümer will sich vom Grocer-Geschäft zurückziehen; nehme verbessertes Privateigenthum in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $2850, nette 6-Zimmer Cottage; Bad, Gas, Furnace-Heizung, Laundry-Zuber; Hartholz-Fußböden; große Barn; auf 25 bei 164 Fuß Lot; nahe Montrose Boul. Ravenswood Hochbahnstation; nur $300 Baar und $20 den Monat, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: $10,000 nettes großes 4-Flat Brickgebäude, mit zwei 5- und zwei 6-Zimmer Flats; Bad, Gas, Ofenheizung; Straße asphaltirt; 50 bei 125 Fuß Lot; an Berwyn Ave., nahe Summerdale N. W.-Station; nur $1500 Baar; Rest zu leichten Bedingungen, oder nehme Lake View Cottage als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Nahe Argyle-Station, an der Northwestern-Hochbahn, modernes dreistöck. Brickgebäude, mit drei 6-Zimmer Wohnungen zu verkaufen; Lot 30 bei 146; Miethe $90; Preis $8000. A. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Großer Bargain, 5 Zimmer moderne Cottage, Furnace-Heizung, Asphalt-Straße, nahe Hochbahn, $2500. Muß gesehen werden, um den Werth zu erkennen. Lincoln Savings Bank, 3936 Lincoln Ave. di—sa

Zu verkaufen: An Otto Straße, nahe Southport Ave., modernes Gebäude, mit zwei 6-Zimmer Flats, hohem Basement und Trockenboden: $4100. August Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß verkaufen in 14 Tagen: Zwei zweistöckige Gebäude mit Basement und Attic, 6 Wohnungen, 4 Zimmer, Toilets. Orchard Str., nahe Wrightwood Ave. Bringen $744 Miethe, nur $5000. Oskar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center. Ausschließlicher Agent. di—sa

3632 Nord Ashland Ave. nahe Addison Str., Flat-Gebäude mit drei 6 Zimmer modernen Wohnungen; Miethe $48; Preis $4500. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Nordwestseite.

Verkaufe geschäftshalber 4 Zimmer Brickhaus, nahe Humboldt Park. Bargain. 834 Mozart Str. Nachzufragen 1440 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: 3 Flat Steinfront Gebäude, Front nach Humboldt Park zu. 1031 N. Sacramento Av., nahe Division Str.

$500 Anzahlung kaufen zweistöckiges neues modernes Frame-Flatgebäude, Brick und Konkret-Fundament, vom Eigenthümer, 2833 Christiana Ave., 1 Block östlich von Milwaukee Ave. und Diversey Ave., Logan Square. saso

Zu verkaufen: Bargain, vom Eigenthümer, modernes 7-Zimmer Brick-Haus; durchweg Oak Finish, Open Plumbing, asphaltirte Straße; Lot 50 bei 150; Haus 22 bei 52. 2915 N. Francisco Ave.

Zu verkaufen: $18,000 kaufen 1142—44 N. Wood Str., nahe Division Str., bestehend aus zwei soliden dreistöck. Brickgebäuden, durch eine Gasse getrennt, vorn 5 Zimmer-Flats, hinten 4 Zimmer-Flats, und einem zweistöck. Brickgebäude hinten, das an einen Fabrikanten vermiethet ist. Umgeben von 3 Alleys. Miethe $2298. Kein Tausch. Baar oder Theilzahlung. Eigenthümer O. E. Wetzig, 4008 N. Hermitage Ave.

„Home, sweet Home". Warum Miethe bezahlen, wenn die Miethe für ein Heim bezahlt? — Zu verkaufen: Elegante neue 5- und 6-Zimmer Cottages und 2stöck. Flatgebäude an California Ave., nördlich von Belmont. Breite Lotten, hohe Brick-Basement und offene Plumbing; Zement-Basement-Floor. Shades, Gas Fixtures und alle neuesten Verbesserungen. Kleine Anzahlung, Rest ebenso wie Miethe. Seht diese Häuser, ehe Ihr anderswo kauft. Eigenthümer Frederick Walter, 2722 Fletcher Str. saso

Zu verkaufen: Fowler Str., nahe Wicker Park, Brick und Frame, 3 Flats, ein Snap, $3250, große Lot. — $2000 Baar als Anzahlung kaufen 3stöck. Brick, Milwaukee Ave., nahe Transfer Ecke. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Hört auf Miethe zu bezahlen und kauft diese West Irving Park Cottage, neu, 4 Zimmer und Attic, hat Wassercloset, Gas, Tinted Wände und die Lot ist 60 bei 125 Fuß, Preis nur $2500. Bedingungen, $200 Baar und $20 monatlich. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. Zweigoffice: Milwaukee Ave. und Irving Pk. Bd.

Zu vermiethen: An Sacramento Ave., einen Block von Belmont Ave., ein 6-Zimmer Haus, mit allen Verbesserungen, auf 50 Fuß Eck-Lot; feiner Hühnerstall und großer Stall, passend für irgend eine Werkstatt; Miethe $22 den Monat. Eigenthümer: 2155 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Neue 4-Zimmer Cottage, mit Dachboden und hohem Basement, nebst zwei Lotten, nur $1800; nur $150 oder $200 Anzahlung, Rest $14 monatlich, einschließlich Zinsen. Spezielle Bargains in Theilen von vier Lotten. Office offen Sonntag. Henry Becker, Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Neue 6-, 7- und 8-Zimmer Brick-Cottages; großes Basement und Dachboden; $200 Anzahlung; $14 monatlich. 738 Drake Ave., nahe West Chicago Ave. 19,22,24,26mz

Bargain! Cottage, 5 Zimmer, nebst Dachboden; modern. 3555 Cortland Str.

Zu verkaufen: Sechs Zimmer Haus nahe Logan Square. 2987 Wisner Ave., nahe Milwaukee Ave.

$1000 unterm regulären Preis verkaufe ich mein zwei 4-Zimmer Haus, 75 Fuß Lot. 5139 West Grace Straße. saso

Muß verkaufen: $6300, neues zweistöck. Brickhaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen, mit großer Lot; nahe Humboldt Park. Adr.: D. 706, Abendpost. 19,20,23,26,27mz

Zu verkaufen: $12,500, elegantes Eckhaus, Store und Wohnungen; nahe Humboldt Park; vermiethet für $1310 das Jahr. Adr.: D. 722, Abendpost. 19,20,23,26,27mz

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, Irving Park — Konkretfundament, Furnace, Oak Trim und -Fußböden, 3 Jahre alt, modern, dauerhaft, nahe Cars. Lot 38x150; Preis $4000. (3690) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus in Irving Park — Steinfundament, Wasserheizung, modern und elegant, 3 Jahre alt, nahe Cars. Eck-Lot 100x150, $5500. (3677) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 5 Zimmer modernes Haus — ein Block von Cars. Konkretfundament, Hartholz Fußböden, Zement-Seitenwege. Preis $2400. Sehr leichte Bedingungen. (3688) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

——— Nur $1600 ———
Für eine 5 Zimmer Cottage, 1½ Blocks von Cars; $100 Baar, $10 den Monat. Ein Gelegenheitskauf. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Bargain: An Chicago, nahe Ashland Ave., 2-stöck., Laden und 7 moderne Zimmer, $5000. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Neues Haus, 7 große Flats mit Store, Alle modernen Einrichtungen, Eichenholz-Trimming; Einkommen $2184 das Jahr. Nachzufragen 1317 N. Homan Ave. saso

Zu verkaufen: Ein 3-stöck. ganz neues Brickhaus, Lot 37½ bei 125 Fuß. Nehmt es zu Eurem eigenen Preis oder tausche eine Lot. Eigenthümer am Platz. Muß verkaufen wegen Krankheit. 2951 N. Fairfield Ave.

Zu verkaufen: 1819 Haddon Ave., nahe Wood Str., 2-stöck Frame, 4—4 Zimmer, mit Basement. 1848 West Superior Str., nahe Lincoln Str., 2-stöck. Brick, 2—6 Zimmer Flats, mit Gas und Bad, auch andere Bargains in Grundeigenthum. Office offen am Sonntag Morgen. —A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Ave.—

$200 Anzahlung, $15 den Monat und Zinsen, kaufen eine prachtvolle 6 Zimmer Brick Cottage mit Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry Tubs, alles Hartholz, auch die Floors. 2715 N. Western Ave., nahe Humboldt Blvd.

Hunderte von Bargains! Cottages, Flats und Lotten, in dem Bargaingeschäft von: Schaefers, 3435 North Ave. saso

$600 Baar kaufen Antheil an 6-Zimmer moderner Brick-Cottage; Furnace-Heizung. Schaefers, 3435 North Ave. saso

$2700 kaufen Nr. 3121 Homer Str., zwei Häuser auf einer Lot; Miethe $40 monatlich; werth $4000. Schaefers, 3435 North Ave. saso

Bargain! Nahe Ohio und Robey Straße, zwei 4- und zwei 3-Zimmer Brick-Flats, mit Bad; Miethe $40; Preis $2600. John K. Haas, 1548 Chicago Ave.

Muß sofort verkauft werden: Zweistöck. 6-Zimmer Flatgebäude; Eigenthümer verläßt die Stadt. 3253 Elston Ave.

Zu verkaufen: Gutes zweistöck. Brickhaus, mit Frame-Cottage hinten; $2000, zwecks schnellen Verkaufs. Nehme leere Lot als Theilzahlung für ein 4-Zimmer Flatgebäude. Wm. Joern, 2138 West Huron Str. $25.00 Anzahlung, $5.00 monatlich.

Zu verkaufen: 1833 Ballou Str., nahe Hoch- und Straßenbahn, ein zweistöck. Framehaus, je 4 Zimmer, Bad, Veranda; Lot 177 Fuß tief; Konkret-Fundament, Zement-Basement, Dachboden; $3750. H. Gentsch, Eigenthümer, 88 South State Str., Zimmer 1.

Beste Bargains in Chicago. — Moderne neue 6 Zimmer Häuser, 3341—3347 Belle Plaine Ave. — Große geräumige Closets 8x10 Badezimmer mit Wolf's ausgesuchter Plumbing, ganz emaillirte Küchen Sinks. Hauptzimmer in Oak, mit ausgesuchten Maple Fußböden in den drei Schlafzimmern. Sie besitzen Stil und Karakter wie er nur in kostspieligeren Häusern zu finden ist — vor allem sind sie gut und reell gebaut.
$2950 — zu leichten Bedingungen — $2950
30 Fuß Lotten. Kommt heute. Eigenthümer den ganzen Tag hier. Irving Park Blvd. Car bis Spaulding Ave., geht zwei Blocks nördlich. Haentze, Schuhknecht & Co., Eigenthümer. 3065 Milwaukee Ave. Tel.: I. P. 385. 12mz,sadidosa

Versäumt nicht, unsere Subdivision in Irving Park zu besuchen, wenn Ihr beabsichtigt, Euch ein Heim zu kaufen in diesem Frühjahr. Wir haben jetzt zirka 20—25 fertig zu Einziehen, groß oder klein, Bungalows, billig und doch gut gebaut, mit großem Grundstück, Cottages und etliche Flatgebäude—mit kleiner Anzahlung und monatlichen Abzahlungen, wie Miethe. — Kommt, seht und überzeugt Euch. — Haentze sr., Schuhknecht & Co. Eigenthümer und Bauunternehmer, 3435 Milwaukee Avenue, Ecke 41. Court. Telephon: Irving Park 385. 12mz,sadidosa

$500 Baar kaufen feine Frame-Cottage, Bad, Gas und Stall für 4 Pferde, nahe 45. und Milwaukee Ave. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave. frsa

Zu vertauschen: Zweistöckiges 4 — 4 Zimmer Flatgebäude, nahe Chicago und Western Ave., für Cottage oder Baustelle auf der Nordwestseite. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave. frsa

Artesian Ave. nahe North Ave., 2-stöckiges Steinfrontgebäude, 5 Zimmer Flats, modern, und Cottage hinten, $5000. Ein Bargain. Nachzufragen: 2258 North Ave. nahe Oakley. frsa

Zu verkaufen: 3-Flat Gebäude, bringt 15 Prozent an Miethe ein. 1707 Nord Washtenaw Ave. Eigenthümer. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen:—

Neue Brick-Häuser

—nahe—

Garfield und Humboldt Parks.

Erbaut auf großen Lotten.
33⅓ bei 125 Fuß.
Der Käufer hat dauernd Licht und Luft.
Drei Gegenden zur Auswahl:

1. Spaulding Ave., zwischen Grand und Division.
2. St. Louis Ave., 1 Block südl. von Chicago Ave.
3. Monticello Ave., ½ Block nördl. von Chicago.

Lage 1 ist am besten zu erreichen mit der Grand Ave. Elektrischen und Lage 2 und 3 mit der Chicago Avenue Elektrischen.

Fahrzeit jeder Linie nach dem Geschäftszentrum nur 25 Minuten.

Diese Häuser enthalten 6 große Zimmer und Bad mit Innen-Treppen nach dem Dachboden und Basement. Hartholz-Finish und -Fußböden, Consoles, Sideboard, Medizinschrank, Enamel- und Nickel Plumbing Fixtures. Prächtige Dekorationen. Ein vollständiges Haus.

Verkauft auf leichte Bedingungen
Kleine Baaranzahlung, Rest monatlich.
Offen zur Inspektion täglich einschl. Sonntag.
Versäumt nicht, sie zu sehen.
Schickt nach freier Kopie eines Büchlein.

Ward T. Huston, 189 La Salle Straße.
Telephon: Central 2194. frsa

——— Zu verkaufen: ———
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim.Bungalows..$3400—$3600
$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.

W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,sa*

Große Lot — 32½ bei 255, Ostfront $300
$25 Baar — $8 bis $10 den Monat.
60x280 Fuß, Ostfront $300
$25 Baar — $8 bis $10 den Monat.
60x310 Fuß (an Hauptstraße) $350
$25 Baar — $10 den Monat $400
Feiner Boden, können 800 Hühner gezüchtet werden. Kurze Geschäftsdistanz von Milwaukee Ave. Linie und Ch. & Northw. Depot in Jefferson Park.
Eigenthum zu sehen an irgend einem Vormittag in der Woche.
Fred'k. H. Bartlett & Co., 100 Washington Straße.
Phone: Randolph 3751. frsaso

Zu verkaufen: Unter leichten Bedingungen, neue 2-Flat Brickgebäude an Hamlin Ave. und Dickens; gute Fahrgelegenheit. Geo. W. Stack & Co., 114 Dearborn Str., Zimmer 408. Telephon: 3071 Randolph. 12mz1mX

$700 Baar, Rest gerade wie Miethe, kaufen ein dreistöckiges Gebäude, neu, zwei 6 und eine 5 Zimmer Wohnung, modern in jeder Beziehung, 30 Fuß Baustelle, nahe neuer Schule und direkter Straßenbahn zur Stadt. R. J. Terwilliger & Co., Ecke Division und Ashland Ave. dofrsa

Beste Bargain in Irving Park. Moderne 8 Zimmer Residenz, beste Lage, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, Lot 37½ bei 125, Preis $4300. 4115 Springfield Ave. 16mz1wX

Zu verkaufen: Vier-, 5- und 6-Zimmer Häuser, Basement und hoher Dachboden, $2000; zweistöckige Häuser, mit zwei 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, $2350 aufwärts; mit allen Einrichtungen, Konkret-Basement, Zement-Fußboden; Lotten 30 bei 125; $200 Anzahlung, $18 monatlich, einschließlich Zinsen; nahe Straßenbahnen und Hochbahn. Otto Dobroth, 3001 Irving Park Boul., Ecke Sacramento. frsa

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 8 Zimmer, Furnace-heizung. M. Becker, 2047 Augusta Str. frsaso

Südseite.

$100 Anzahlung, Rest wie Miethe kaufen eine 4 Zimmer Cottage. 6406 So. Seeley Ave. Maltman & Co., Ecke Halsted und Wrightwood Ave.

Bargain, $1950 kaufen 4941 Fifth Ave., 2 Flatgebäude, Miethe $264, über 13 Prozent an der Kapitalanlage. Nachzufragen im ersten Flat.

Feine 30 Fuß Lotten an Laflin Str., zwischen 60. und 61. Straße, einschließend Sewer, Wasser, Zement-Seitenwege; nahe der deutschen katholischen St. Raphaels-Kirche, 63. Str.-, Ashland Ave.-Straßenbahn und Hochbahn.

Moderne Cottages und Flatgebäude in dieser Gegend zu mäßigen Preisen und zufriedenstellenden Bedingungen. Bain, 1537 oder 1909 West 63. Str. saso

Zu verkaufen: Großer Bargain. Zweistöck. und Basement Frame-Flatgebäude, 3008 Princeton Ave.; in gutem Zustande; immer vermiethet; bequem zu Straßenbahnen; bringt 12 Proz. Reingewinn; nur $2850; Bedingungen nach Wunsch; Offerte erwünscht. William Matthiesen. 2957 Butler Str. saso

Zu verkaufen: Lot an Laflin Str., 200 Fuß südlich von 54. Str., Ostfront. Nachzufragen 5025 S. Wood Str. fb26mz5,12,19,26

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Brickhaus, vier Wohnungen mit je 4 Zimmern. $1000 Baar, Rest nach Bedingung des Käufers monatlich. Miethe $456 jährlich. 3843 Süd Lincoln Str. Papiere alle rein. Nehme kleines Haus mit in Tausch. 29ja2msa

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, Dachboden, Bad, Gas, Open Plumbing, nebst allen Verbesserungen; drei Block von St. Raphaels deutscher katholischer Kirche. 5728 Justine Str. frsa

Bargain! Haus und Lot, zwei 4 Zimmer Flats, feine Geschäfts-Lage. 1139 West 59. Str. frsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mz*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, siebzehn Zimmer, Store, Stall, 5 Lotten, viertausend Dollars. 9984 Vincennes Ave., Chicago. Schreibt: Graefen, Oak Lawn, Jll., Eigenthümer, Wittwe.

Zu vertauschen: $4000 nettes Land-Heim, Wheeling, Jll., 9-Zimmer Wohnhaus, auf 3 Acker Land; alle Arten Gesträucher, Hühnerhaus und Barns; mit einer 150 Fuß Front an Milwaukee Ave., etwa 700 Fuß tief und 567 Fuß Front am Desplaines-Fluß; etwa 22 Meilen vom Chicagoer Rathhaus. Würde eine auf der West oder Nordwestseite der Stadt oder nahe einer Vorstadt derselben gelegene Cottage mit 30 bis 50 Fuß Lot als Theilzahlung annehmen. Versäumt diese Gelegenheit nicht, wenn Ihr ein hübsches Land-Heim wünscht. Um Näheres telephonirt oder schreibt an John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Zwei Lotten in Chicago Heights. Lommer, 1511 Otto Str., Chicago. 19mz3sa

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, ½ Acre Land mit Frame Cottage, Concrete Fundament, 3726 S. 64. Ave., für $1650. Bedingungen $100 Baar, $10 monatlich. 5c Carfare. Nehmt Berwyn Car bis 64. Ave., geht 5 Blocks südlich.

Zu verkaufen: Oak Park, 1½stöckiges Haus mit Heißwasser-Heizung, Bad, elektrischem Licht, Lot ist ungefähr 41 bei 150, mit Apfel-, Birn- und Kirschenbäumen und Weinreben. Preis $2500 für schnellen Verkauf. McDonald, 741 Forest Ave. saso

Hühner-Farmen, mit oder ohne Haus
Baustelle 30x125....$200—$25 Baar— $5 den Monat
Baustelle 50x290....$300—$25 Baar— $8 den Monat
Baustelle 60x295....$350—$25 Baar—$10 den Monat
Baustelle 60x292....$400—$25 Baar—$10 den Monat
——Keine Zinsen——Niedrige Steuern——
4 und 5 Zimmer Cottages, ganz neu, zieht jetzt ein.
——$1650.00——bis——$2000.00——
——Sehr leichte Bedingungen——
Zement-Seitenwege von den Cars bis zu unseren
— — — Hühner-Farmen — — —
Gebraucht den Grund während Ihr dafür bezahlt, baut wann und wie es Euch gefällt.
5 Cts. Fahrgeld zur State Str., 8 Cts. mit der Eisenbahn; nur einige Minuten zur Western Electric oder Sears-Roebuck. — Nehmt Ogden Ave., 12., 14. und 22. Str. Carlinien bis 40. Avenue, steigt um zur Berwyn & Lyons Car bis Oak Park Ave. (Berwyn Depot). Wir sind am Platze jeden Nachmittag (einschließlich Sonntag Nachmittag).
——Bringt Eure Gattin——
Fred'k. H. Bartlett & Co., Berwyn, Illinois. frsaso

Zu verkaufen: Südwestecke Peoria und 103. Straße 125x125 Fuß, $15 der Fuß, Makadamstraße, Zementseitenwege, Stadtwasser und Gas, alles ausgeführt und bezahlt. Eigenthümer F. Parthier, 1034 Grand Ave. frsaso

$200 Baar kaufen 1½-stöckiges Framegebäude, auf 50 Fuß Lot, in Melrose Park. Rest wie Miethe. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, zwei 6-Zimmer Flats und Badezimmer, fast neu, 10252 Avenue M, oder tausche für Englewood Grundeigenthum; Preis $5000. Forster, 7006 Emerald Ave. 18mz1wX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Bargain! 1815 S. Troy Str., neues drei-Flat Gebäude, 6 Zimmer jedes; ½ Block vom Douglas Park; Lot 30 bei 125; deutsche Nachbarschaft; Miethe $840; Preis $8300. Nachzufragen bei Sivlo, 2 Flat. saso

Zu verkaufen: Baar oder monatliche Zahlungen — neue und moderne 6 und 6 Zimmer 2 Flat ... Basement Steinfront Gebäude an Kedzie Ave. zwischen 19. Str. und Ogden Ave. Lot 33 Fuß breit — nur 2 Gebäude übrig. Frank Kirchman, 3149 W. 22. Straße. 26fb4w,saso

Farmländereien.

Billige Exkursion
nach Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama,
nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 5. April.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 650 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz usw. melden. Näheres bei der
General-Agentur, L. v. d. Leck, Zimmer 5, Ecke North Ave. u. Halsted Str., Chicago. frsaso

Prachtvolle Farmen billig zu verkaufen:
Wir eignen und offeriren zum Verkauf schön eingerichtete, ertragreiche, mit guten Gebäuden versehene Farmen in Umgebung von Merrill und Cumberland, Wis., zum Preise von nur $20 bis $60 per Acre. Der wirkliche Werth der Farmen im Vergleich mit solchen mit gleicher Güte in Illinois würde mehr wie das doppelte bis dreifache betragen.
Wir haben auch Waldland mit fruchtbarem Lehmhumusboden, zu $8 bis $17.50 per Acre.
Weitere Auskunft ertheilt unser Agent John Schewe, der jeden Samstag von 1 Nachm. bis 10 Uhr Abends, 3051 Lincoln Ave., Chicago, zu sprechen ist, oder auch auf Verlangen Sie aufsuchen wird.
The Ev. Luth. Colonization Co., Merrill, Wis. mz12—20saso

Zu verkaufen: 40 Acker gutes Land, 2½ Meilen westlich von Glendora und nahe St. Joseph, Mich., gutes 7 Zimmer Haus, guter Keller, guter großer Stall, viel Frucht, gutes Quellwasser, gute Hochschule und feine Nachbarschaft. Preis $4000. Baaranzahlung $1000. — Ebenso 20 Acker mit guten Gebäuden und viele Frucht. Preis $2300, Baaranzahlung $1000. Schreibt an S. E. Pletcher, New Troy, Mich. misaso

80 Acres Farm, ganz neues Haus mit 8 Zimmern, Stall, 2 gute Pferde, 25 Acres geklärt, für $1600; $1100 Anzahlung. Näheres ertheilt der Farmer selbst. E. Kinast, New Lisbon, Wis., Route 3. saso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 11 Acres Obst- und Hühner-Farm nahe Hartford, Mich., modernes Haus und Ställe, beinahe neu. Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu vermiethen: 30 Acres Gartenland mit Gebäude, $150 jährlich, ½ Meile westlich von Crown Point, Ind., 11 Meilen südlich von Gary. Gustav Lade, 4011 Elston Ave. und Irving Park Blvd. saso

Farm-Interessenten!
Maryland ist und bleibt der beste Staat bezüglich großer Städte, Markte und ausgezeichnetem Boden. War genöthigt, große Farm zu übernehmen, möchte einen Theil davon abgeben zu dem niedrigsten Preis, welches das Land dort in kleinen Parzellen kostet. Kann nachweisen, daß Leute dort auf einem Acker ihr Auskommen haben mit Fischen, Krabben und Austern. Habe gute Nachbarschaft, gelegen zwischen zwei Sommer-Resorts, eine Meile von Schule, zwei Kirchen, Postoffice und Läden.
Wegen weiterer Auskunft sprecht vor bis 7 Uhr Abends bei John Piplack, 1427 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave., 2. Etage, hinten. 19mz,sasonmi,1m

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 88 Acker gutes, schwarzes Land; nahe Chicago; billig. Adr.: T. U. 349, Abendpost.

Wer gutes Land billig zu kaufen wünscht, wende sich an uns. Wir und mehrere Freunde haben eine deutsche Kolonie gegründet in Wisconsin; nur deutsche Nachbarschaft. Nachzufragen bei G. Reinhart, 330 Tell Court, nahe Sedgwick Str., 1. Flat. Zu sprechen Samstag Abend und Sonntag Vorm.

Zu vermiethen: Wünsche guten Miether für 160 Acker Farm nahe Elkhart, Indiana. Gutes Haus und Ställe. Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Straße.

Zu verkaufen: Farmen, von 5 Acker an, und sehr gutes Farmland in einer dicht besiedelten Gegend, bei Station, für $6 per Acker. Rapps Feedmill, South Haven, Michigan.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Fünf Acker feines Gartenland, nahe Blue Island, $1500. A. B., 9347 Kimbark Ave. saso

Zu verkaufen: Achtzig Acker Land, oder theile in zwei 40 Acker ein; von den einen 40 Acker sind 30 unter Pflug; nahe See; Telephon; Briefträger kommt am Platz vorbei. Eigenthümer: Augustin, Bravo, Michigan, Route 1.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine gute Frucht- und Getreidefarm in Grand Haven, Mich. Näheres beim Eigenthümer: 2141 Farragut Str. saso

$2400 baar kaufen 200 Acres Wisconsin Farm, zusammen mit 2 Pferden, 5 Stück Rindvieh, 125 Hühnern, Incubator, Farm-Geräthen, Haus, Stallung, Granary etc. Etwa 45 Acres geklärt. Muß verkaufen. A. F. Johnson, 505 Atwood Bldg.

Zu vermiethen: Billig, 40 Acres Farm, 2½ Meilen von Knox, Ind., 70 Meilen von Chicago. Näheres unter Adr.: D. 707 Abendpost.

Gute 70 Acres fertige Farm, hochfeines Wiesenland für Vieh- und Schweinezucht, neue Gebäude, Pferde, Vieh, Farm-Geräthe, gutes Trinkwasser, tiefer schwarzer Boden; 15 Acres Wald, nahe Ortschaft. Preis $2200. Eigenthümer, J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. mz19,26

Schöne 55 Acres fertige Farm nahe Grand Haven, Michigan, neue Gebäude, Vieh und Geräthschaften, an fischreichem See; Preis $1800. Michael Klingler, 1624 Hudson Ave., Hinterhaus. mz19,26

Bezahlt für Eure Farm durch Eure Arbeit. Werdet unabhängig. Arbeit eines Jahres kauft eine 40 Acker Farm im westlichen Michigan. Theilt uns mit, wie viel Geld Ihr an Hand habt, und ganz gleich wie gering die Summe sein mag, werden wir Euch auf den Weg der Prosperität verhelfen. Wir haben eine Anzahl 40 Acker Trakte in Manistee und Wexford Counties, Michigan, welche theilweise geklärt sind. Dies ist kein billiges Pine Stumpfen Land, welches Euch mehr Geld kosten würde zu klären, als Ihr dafür bezahlt, sondern theilweise geklärtes Hartholzland. Es ist gelegen nahe Towns, Eisenbahnen, Kirchen, Schulen etc. und umgeben von fruchtbaren Farmen und Obstgärten. Zögert nicht, weil Ihr nicht viel Geld habt. Rundreise nur $6.00. Offen Montag und Freitag bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 10 bis 2 Uhr Nachm. Telephon: Franklin 1724. Zimmer 1012, 112 S. Clark Str., Ecke Washington Str. R. C. Liebrecht. saso

Verkaufe oder vertausche: 40 und 100 Acker Farm, guter Platz und gutes Land für Chicago Property. 1440 Larrabee Str., 2. Floor.

Zu vertauschen: Feine 40 Acker Michigan-Farm, Haus, Kühe, Hühner, Maschinerie, Handwerkszeuge, Alles wird verkauft. Schaefers, 3435 North Ave. saso

Farm zu vermiethen, 2½ Meilen von North Judson, Indiana, nicht weit von Chicago. M. S. Clohesey, 1466 West Madison Str. dosaso

Wisconsin Central Eisenbahn-Ländereien, verbesserte Farmen, billig; tausche auch. Adr.: Bauch, Agent des Land Dept., 602 North Ave., Chicago. 15mzdidosa*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Schuldenfreie 25 Acker Frucht- und Hühnerfarm, in Covert, Mich.; mit Pferd, Kühen, Hühnern und aller Maschinerie daselbst; gute Gebäude; eine Meile von Stadt; nahe drei Resorts; werth $3500. Nachzufragen: F. Brauner, 3317 N. Ashland Ave. 18mz,1wX

Zu vertauschen oder verkaufen: 80 Acres Wisconsin Farm mit Pferden, Vieh und Maschinen. — 50 Acres in Michigan. — 160 Acres in Wisconsin. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. frsaso

Zu verkaufen: Kleine aber gute Farm in Wisconsin, 47 Acres, für kleine Familie, auch für ledigen Mann, Preis $1300. Jeden Abend nach 6 Uhr nachzufragen in 846 W. Madison Straße, 1. Floor, Farmer. mifrsa

Zu verkaufen: An Archer Ave., westlich von Argo, 10 Acres mit Front an Archer Ave.; ferner einige 5, 3, 2 und 1 Acre Grundstücke. Schuldfreies Eigenthum für Heimstätten, Garten, Obst, Hühnerfarmen, Boden sehr ertragreich. Archer Ave. Elektrische bis Leafy Grove. W. J. Cronin, Eigenthümer. dfrsa

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Fast neues 4 Zimmer-Haus, mit gutgehendem Grocerystore, billig, oder zu vertauschen. Adr.: O. K. 106, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Grundstück mit Bäckerei, auf Abzahlung — oder Tausch. Adr.: R. 81 Abendpost. frsa

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern — Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund — Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen — Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Ill.

1fb,e.o.d.

Lokalbericht.

Wie im wilden Westen.

Schaffner und Fahrgäste einer Elektrischen von Banditen beraubt.

Die Thäter entkommen.

Sie waren mittelgroß, mit Revolvern bewaffnet und trugen Gesichtsmasken sowie Schlapphüte.—Unsicheres Pflaster. — Auf richtiger Spur?—Mordversuch

Um Mitternacht sprangen an Ashland Ave. und Fulton Straße verwegene Banditen auf eine östlich fahrende Elektrische der Fulton Str.-Linie, zogen ihre Schießeisen und zwangen den Schaffner Albert Mayer, Nr. 121 N. Oakley Ave., sowie die Fahrgäste, die Arme gen Himmel zu strecken. Mayer wurde um etwa $8 erleichtert; die Fahrgäste büßten die Baarschaft und Werthsachen ein. Die mittelgroßen Raubgesellen, die Gesichtsmasken und Schlapphüte trugen, sprangen in voller Fahrt ab und verschwanden im Dunkel der Nacht. Bisher hat die sogleich benachrichtigte Polizei sich vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden. Mayer ist glimpflich davongekommen. Er erzählte der Polizei, daß er noch $25 bei sich hatte. Dieses Geld, das sich in einer Innentasche befand, hätten die Schnapphähne übersehen.

Wurde untergebracht.

Polizist Jeremiah Downey fand heute früh auf dem freien Platz an Michigan Ave. und 39. Str. ein farbiges, etwa ein Jahr altes Mädchen, das wahrscheinlich von seiner Mutter ausgesetzt worden war. Die Farbige Frau M. Gardener, Nr. 5029 S. State Str., hat sich des Kindes angenommen.

Erfreuliche Aussicht.

Polizeiinspektor Revere hofft auf Grund von Angaben, die ihm heute früh ein Mann machte, der angeblich in dem italienischen Viertel auf der Nordseite wohnt, über kurz oder lang des Mörders des Kolonialwaarenhändlers Carmelo Capris, der bekanntlich am Mittwoch Nachmittag im Keller unter seinem Laden Nr. 1161 Larrabee Str., erstochen wurde, habhaft zu werden.

Gerüchtweise verlautet, daß der Angeber ein guter Bekannter des Ermordeten war. Er soll dem Inspektor erzählt haben, daß Capris nach einem Streite mit einem Landsmann, der seiner Frau nachgestellt hatte, aus Palermo nach den Vereinigten Staaten geflüchtet sei.

Der Polizeibeamte weigerte sich, nähere Angaben zur Sache zu machen. Er hat aber die Zahl der mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Häscher vermehrt.

Auch drei Vettern des Ermordeten sind gestern aus Michigan hier eingetroffen und haben Rücksprache mit dem Inspektor genommen. Man munkelt, daß auch sie dem Beamten wichtige Auskunft gegeben haben.

Fürchtete für sein Leben.

Später brach der Inspektor sein Schweigen und erklärte „Mir wurde erzählt, daß Capris vor mehreren Jahren besuchsweise nach Amerika kam. Als er zurückkam, erfuhr er, daß seine Frau sich von einem Nachbar hatte den Hof machen lassen. Er gerieth in Wuth und hatte wiederholt heftige Auseinandersetzungen mit dem Nebenbuhler. Schließlich soll seine Frau ihn verlassen haben. Capris blieb noch eine Zeit lang in Palermo, wanderte aber schließlich, da er für sein Leben fürchtete, nach Amerika aus. Im Dezember vorigen Jahres traf er in New York ein. Von dort begab er sich nach einem Aufenthalt von mehreren Monaten nach Kansas City, Mo. Kürzlich kam er nach Chicago. Elf Tage nach seiner Ankunft wurde er ermordet. Ich glaube nun schließen zu dürfen, daß Rache der Beweggrund zur That gewesen und daß der Mörder dem Opfer aus Palermo nach den Vereinigten Staaten gefolgt sei."

Hiebe als Quittung.

Der 44jährige Arbeiter Jerome Schultz, Nr. 3504 Archer Ave., wurde heute früh, kurz nach Mitternacht, an Archer Ave. und S. Kanal Str. von drei Wegelagerern überfallen, um seine Uhr beraubt und windelweich geprügelt. Drei Dollars, die er bei sich hatte, übersahen die Räuber. Die Kerle haben ihre Flucht bewerkstelligt. Schultz, der einen Bruch des Nasenbeines erlitt, schleppte sich nach der Wache an der 22. Straße, wo er, nachdem er Bericht erstattet hatte, vom Ambulanzarzt verbunden wurde.

Unter Bürgschaft gestellt.

Ray C. McElheny, Präsident der Elektrizitätsarbeiter-Gewerkschaft Nr. 134, der Donnerstag Abend, wie berichtet, deren Finanz-Sekretär Richard A. Shields niederknallte und lebensgefährlich verwundete, ist gestern noch unter der auf Mordangriff lautenden Anklage dem Stadtrichter Gemmill vorgeführt worden. Der hat, um den Verlauf der ärztlichen Behandlung des Verwundeten abzuwarten, die Verhandlung auf den 29. März verschoben und den Angeklagten bis dahin gegen $3000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Verdienten ihr Geld.

Während der Schankwirth R. B. Streibler, Nr. 2562 S. Halsted Str., gestern Abend eine Gesellschaft fideler Gäste bediente, drangen zwei Einbrecher in seine Wohnung und stahlen ein 90 Pfund schweres Geldkästchen, das $260 enthielt. Als der Bestohlene den Diebstahl entdeckte, bemerkte er trocken: „Die Spitzbuben haben ihr Geld redlich verdient." Von den Thätern fehlt jede Spur.

Auf der hinteren Plattform einer Sheldon Ave. - Elektrischen wurde gestern Abend C. J. Schneider aus La Grange, Ill., von vier gutgekleideten Männern anscheinend unabsichtlich angerempelt. Die Männer baten um Verzeihung und stiegen ab. Als Schneider bald darauf auf dem Northwestern Bahnhofe eine Fahrkarte kaufen wollte, vermißte er seine $50 enthaltende Börse. Die Polizei fahndet jetzt auf jene vier Männer.

Vom Freunde niedergeknallt.

An 39. Str. und Ashland Ave. wurde gestern Abend im Verlaufe eines Streites der 21jährige Lawrence Austin, Nr. 3618 S. Ashland Ave., angeblich von seinem Busenfreunde Joseph Cayer niedergeknallt. Der Verwundete, dem die Kugel durch die rechte Schläfe in den Kopf gedrungen ist, ringt mit dem Tode. Cayer wurde heute verhaftet.

Prüfet Alles und behaltet das Beste.

Ein Wort, das namentlich Jeder, bei dem es mit der Gesundheit hapert, beherzigen sollte. Wie Mancher, dessen sterbliche Hülle das Grab füllt, könnte sich noch des Lebens freuen, hätte er sich rechtzeitig an die rechte Quelle gewandt. Viele Andere, die die rechte Quelle aufsuchten, laufen noch heute munter und fröhlich umher, nachdem sie fast allseitig als dem Tode verfallen angesehen wurden. Wir sprechen von Leuten, die den berühmten chinesischen Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Avenue, 2½ Blocks südlich vom Auditorium, aufsuchten und bei ihm die ersehnte Hilfe fanden. Dr. Chan ist einer der ersten Diagnostiker und als solcher im Stande, mit fast unfehlbarer Sicherheit das der Krankheit entsprechende Heilmittel anzuwenden. Peinliche Untersuchungen, wie gewaltsame Operation, verschmähend, weiß Dr. Chan mittelst seiner milden und von ihm selbst importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arznei die schleichenden, heimtückischen Krankheiten erfolgreich zu bekämpfen. Unzählige Männer und Frauen verdanken ihm ihre Rettung und täglich laufen Dankschreiben bei ihm ein. Eingewurzelte Leiden lassen sich natürlich nicht im Handumdrehen beseitigen, aber seine wissenschaftliche rationelle Behandlung hat Heilungen erzielt, die das Erstaunen der medizinischen Welt hervorgerufen haben. Jeder der an Nerven-, Rheumatismus-, Blut-, Nieren-, Leber-, Blasen- und Eingeweidekrankheiten leidet, wer mit Geschwüren, Ausschlag und sonstigen Uebeln behaftet ist, sollte sofort bei Dr. Chan vorsprechen. Konsultation frei. Behandlung zuvorkommend.

Nachstehend einige weitere Zeugnisse von Personen, die durch die berühmten chinesischen Arzneien geheilt wurden, nachdem alles andere versagt hatte:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str.; sie litt an Rheumtismus, Verstopfung und Magenbeschwerden und war physisch ganz heruntergekommen. Sie wurde durch diese chinesischen Kruätermittel in vier Wochen geheilt.

Herr Nick Corouse, der heftige Schmerzen in der Brust und einen keuchenden Husten hatte, der ihm Nachts keine Ruhe ließ und ihn sehr schwächte. Er wurde durch die chinesischen Kräutermittel in sechs Wochen vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft sehr bekannte Dame, litt an Blasenleiden und weiblicher Schwäche. Sie wurde nach einer viermonatigen Behandlung mit den chinesischen Kräutermitteln vollständig gesund.

Philip Torterici, 183 Milton Ave., zog sich eine schlimme Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Doktor sagte ihm, daß er diese auch habe und es keine Heilung füur ihn gäbe. Unter der Behandlung von Dr. Chan verbesserte sich sein Befinden und jetzt ist er so gesund wie je.

C. E. Engstrom, 7525 Jackson Ave., der an allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräutermittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Rent, 714 W. 21. Place, litt seit Jahren an Rückenschmerzen und wurde durch die chinesischen Kräutermittel geheilt.

August Anderson, 8358 Grand Bay Ave., South Chictgo, litt seit Jahren an Schlaflosigkeit und Nervosität. Er konnte nirgends Hilfe finden, bis er die chinesischen Kräutermittel versuchte. Sein Sohn ist jetzt in Behandlung und er bessert sich schnell.

Madame Bello, 765 Sedgwick Str., litt seit Jahren an nervösen Kopfschmerzen und Magenbeschwerden und wurde durch die chinesischen Kräutermittel vollständig geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

12,19mz

Schmeichelhafte Ehrung.

Stadtrichter Newcomer, dem als Feld seiner Amtsthäigkeit jetzt die Bezirkswache an der W. Chicago Ave. angewiesen worden ist, wurde heute an der Stätte seines bisherigen Wirkens — in dem Gerichtslokale an der Desplaines Str. — in höchst schmeichelhafter Weise geehrt. Die Beamten und Anwälte, mit denen er dort dienstlich zu thun gehabt hat, veranstalteten eine Abschiedsfeier, bei der ihm hohes Lob gezollt wurde für die Unparteilichkeit, mit der er seines Richteramtes in dem Bezirk gewaltet hatte. Auch an zahlreichen Blumenspenden fehlte es nicht. Zum Nachfolger des Richter Newcomer an der Desplaines Straße ist vom Präsidenten des Richterkollegiums der Richter Uhlir bestimmt worden.

— Seine Auffassung.—Du, Hiasl, wie hat denn dös der Pfarrer g'moant mit dem Bekämpfen vom Bier?—Na ja, er hat halt g'moant, ma soll'n schauen, daß ma so bald wie möglich alles wegsaufen, daß nacha a Ruh is!

Eine unheilvolle Ecke.

Binnen fünfzehn Minuten ereigneten sich dort drei Zusammenstöße.

Um halb neun Uhr stieß heute an W. Madison und Peoria Str. ein von dem 48jährigen Albert Hanson, Nr. 444 N. Harding Ave., bedientes Fuhrwerk mit einer östlich fahrenden Elektrischen der Madison Str.-Linie zusammen. Der Wagen wurde umgekippt, und Hanson sauste gegen den Prellstein. Die Pferde liefen davon, wurden aber von dem Polizisten Jeremiah Laughlin, der ihnen in die Zügel fiel, zum Stehen gebracht, nachdem sie eine beträchtliche Strecke zurückgelegt hatten.

Während Hanson, der mehrere Rippenbrüche, sowie Quetschungen und Schrammen erlitten hatte, fortgeschleppt wurde, stieß eine andere, östlich fahrende Elektrische an derselben Stelle mit einem von Frank Leonhardt, Nr. 613 Rees Str., bedienten Fuhrwerk zusammen.

Der Wagen wurde arg beschädigt. Der Rosselenker flog auf das Pflaster und erlitt schwere Brauschen und Schrammen. Polizist Laughlin war wieder zur Hand und verhinderte die Pferde am Durchbrennen. Dann benachrichtigte er die Straßenbahngesellschaft. Bald darauf rasselte der sogenannte „Wreckwagen", gefolgt von der Ambulanz, heran.

Fast am Ziele angelangt, stieß er mit einem von James E. Barret, Nr. 1807 W. Madison Straße, bedienten Wagen zusammen. Sein Kutscher, James Dudas und Barrett wurden gegen den Prellstein geschleudert und empfindlich verletzt. Beide wurden vom Ambulanzarzt verbunden.

Hanson und Leonhardt mußten in der Ambulanz heimgeschafft werden.

Wegen Mangels an Beweis.

Paul Korshak, der verdächtig war, gestohlenen Schmuck von J. Rosenthal und Jay Harris erstanden zu haben, wurde gestern wegen angeblicher Hehlerei dem Stadtrichter Crowe vorgeführt. Anwalt Jerome J. Cermak, der Vertreter des Privatdetektives W. J. Soule, der die Verhaftung erwirkt hatte, beantragte wegen Mangels an Beweis die Niederschlagung der Anklage. Diesem Antrage entsprach der Richter.

Harris und Rosenthal werden am 22. März dem Richter vorgeführt werden. Auch sie werden höchst wahrscheinlich wegen Mangels an Beweis straflos entlassen werden. Die von der Polizei beschlagnahmten Schmucksachen wird man ihnen auch wohl zurückgeben müssen, da die Annahme, daß die Kleinodien Eigenthum der Frau Jenkins, New York, seien, der bekanntlich Schmuck im Werthe von $60,000 entwendet wurde, sich als irrig erwiesen hat.

Bankerotterklärung beantragt.

James J. West erklärt den Antrag für das Werk seiner Feinde.

Thomas C. und M. Alberta Miller und William T. Schell haben im Bundes-Distriktsgericht die Bankerotterklärung des Minenmaklers und Unternehmers James J. West, dessen Geschäfte jetzt von der Bundesbehörde geprüft werden, beantragt. Sie erklären, West schulde ihnen $9500 auf Schuldscheine, welche überfällig seien. Er sei hoffnungslos bankerott, sie hätten durch seine Unternehmungen persönlich $20,000 verloren. West bestreitet, daß er zahlungsunfähig sei oder die ersterwähnte Summe schulde, und bezeichnet den Antrag als das Werk seiner Feinde.

Das Verhör geschlossen.

Der Anwalt des Weichensteller-Verbandes von Nordamerika, D. L. Cruice, und die Anwälte der mit dem Verband im Lohnstreit liegenden acht Eisenbahnen, E. H. Seneff und R. J. Carey, hielten heute die Schlußreden vor der Bundes-Schiedsbehörde, welche in nächster Woche eine Entscheidung abgeben wird. Das Verhör hat eine Woche gedauert, die Weichensteller fordern eine Lohnzulage von sechs Cents die Stunde.

— Scherzfrage. — Wer duldet den meisten Widerspruch?—Antwort: Der Briefkasten; denn er nimmt jeden Einwurf entgegen.

Kranke, erschlaffte, schwache

Entkräftete Männer

werden in ihren normalen Zustand versetzt, oder gestärkt und zur wirklichen Männlichkeit entwickelt.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.	Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Was auch die Ursache des nervösen Leidens, Schwäche, verlorener Vitalität sein mag, deren Folgen sind Störung und Schwäche des Nerven-Systems, der Organe, der Verschwendung der Vitalität — varicose Schwäche — und Verlust der Lebensvitalität, welche schwache, nervöse, schwerfällige, verzweifelte, befangene Männer — ob alt oder jung — erzeugt, welche keinen Ehrgeiz, und Kraft besitzen und alles entbehren; was einen Mann so verschieden fühlen läßt, wenn er fähig ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens befähigen.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, welcher heilt, wo andere fehlschlagen.

Wenn verzweifelte Männer, welches alles probirt haben, „Schwache Männer Medizinen", und gleichartigen Schwindel, zu all denen sprechen könnten, die uns dankbar sind dafür, daß wir sie stolz auf ihr Dasein gemacht haben, nun hergestellt und in jeder Beziehung perfekt gemacht haben, so würden sie gewiß sofort zu uns kommen und die Wohlthaten empfangen, die medizinische Wissenschaft von durchaus erfahrenen wissenschaftlichen Spezialisten ihnen geben kann.

Unsere Behandlung kostet Euch keinen Cent, bis Ihr geheilt seid. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir alle kranken und mißtrauischen Männer heilen können.

Wir sprechen deutsch.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt wegen Frageformular oder sprecht vor.

Chicago Men-Specialist Co.

74 Adams Str., Chicago.

16.19.26märz

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Havre: Prinzeß Irene von New York.
Glasgow: Mongolian von Philadelphia.
London: Lake Michigan von St. John.
Bremen: Rhein von Baltimore.
Liverpool: Empreß of Britain von St. John, N. B.
London: Minnesota von Philadelphia.

Abgegangen.

New York: Florida nach Genua; Themistokles nach Athen u. s. w.
Triest: Martha Washington nach New York.
Genua: Delphine und Duca degli Abruzzi nach New York.
Neapel: Romanic nach Boston.

Kraftwagen-Unfall.

Vor dem Grand Central-Bahnhof wurden gestern Nathan Bilsky, 1215 N. Irving Ave., und Max Levy, 1321 Park Ave., von B. Weimeschkirchs Kraftwagen überfahren und erheblich verletzt.

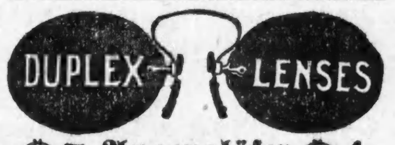
Die Kunst, Parlamentsreden abzukürzen.

Aus Anlaß des Besuches, den jüngst französische Parlamentarier ihren russischen Kollegen in St. Petersburg abstatteten, wird im „Gil Blas" noch nachträglich folgende hübsche Geschichte berichtet. Der Dumaabgeordnete Madlakow war beauftragt worden, den Gästen das Dumagebäude zu zeigen und legte bei dem Rundgang besonderes Gewicht darauf, sie auch auf die Neuheiten und Vorzüge aufmerksam zu machen, die man in Rußland vor den anderen Parlamentsländern mit Stolz vorauszuhaben glaubt. So ließ er die Herren im Sitzungssaale z. B. eine kleine rothe Lampe bewundern, die an sichtbarer Stelle an der Rednertribüne angebracht ist. „Sehen Sie, meine Herren, so ließ sich Madlakow vernehmen, „das ist hier eine ganz besonders feine Erfindung! Dieses Lämpchen wird vom Präsidenten bedient, und wenn es aufleuchtet, so heißt das für den Redner: Du hast genug geredet, bald wird dir das Wort entzogen werden!"

Die Herren aus Paris staunten nach Gebühr, und einer rief begeistert aus: „Eine glänzende Erfindung! Ein geniales System! Davon müssen wir Brisson und Dubost erzählen!" Aber ein zweiter Senator blieb Skeptiker und sagte: „Und wenn die Lampe noch so roth leuchtete, sie hören doch nicht auf! Eine Dusche, einfach eine gute kräftige Dusche, das ist das beste Mittel . . . ." Und ganz langsam fügte er noch hinzu: „Aber welche Macht auf Erden könnte wohl Jaures zum Aufhören bringen?"

— Im Juni wird Kapt. Bartlett im Auftrage der kanadischen Regierung von der Hudsonbai aus Nachforschungen nach dem verschwundenen Gelehrten Callawell beginnen, der 1908 von der Hudsonbai aus keine Forschungsreise über das nördliche Kanada antrat.

— Modern. — Wieviel Mitgift bekommt diese Dame? — 200,000 Mark, wenn der Vater nicht inzwischen Konkurs macht. — Und dann bekommt sie wieviel?—D a n n etwa 300,000 Mk.



DUPLEX LENSES

$5 Augengläser reduzirt auf $1

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt, Goldgefüllte Brillen oder Klemmer, vollständig, für $1.00.

Wir sind Spezialisten und geben Euch den Vortheil unserer langjährigen Erfahrung in jedem Fall von Augenleiden. Wir haben alle neuesten Methoden und Apparate zur Heilung von Augenfehlern. Kommt und laßt Eure Augen kostenfrei untersuchen.

Dr. Bergson & Co., Optiker.

Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, und 6255 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

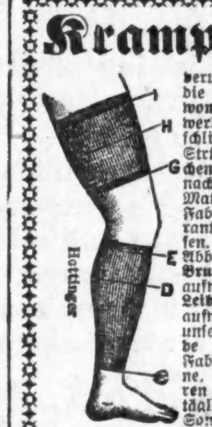
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison Str. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

Krampfadern



Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator — 6. Floor.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

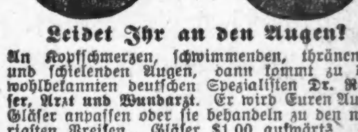
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Clburn Ave., Chicago, Ill.



Leidet Ihr an den Augen?

Dr. RAMSER,

786-788 Milwaukee Ave.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Wichtig für Männer.

Behle's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.

Borsch & Co., Optiker, 215 Dearborn Str.

BORSCH & CO., 215 Dearborn Str.

Finanzielles.

Geht Ihr in's Ausland?

Dann müßt Ihr natürlich Geld bei Euch haben, die Unkosten der Reise zu bestreiten. Aber es ist sicherer, nur einen kleinen Betrag in Baargeld mitzunehmen, während das Uebrige Eures Geldes in Reisenden-Checks zu $10, $20, $50 oder $100 das Stück angelegt sein sollte.

Diese Checks können überall in Baar eingetauscht werden — in Hotels, Banken, Läden, Dampfschiff-Büros etc. — hier im Lande oder in Europa.

Wir berechnen nur eine Abgabe von fünfzig Cents per $100 für diese Checks und versorgen Euch gern damit.

Fragt nach einem Zirkular.

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

Alle Spar-Einlagen

die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

2007 Blue Island Ave.

Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends. Bestände über eine halbe Million Dollars.

Wm. C. HEINEMANN & Co.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken. Sichere Geldanlagen.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen. Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. HOLINGER & Co. (Inc)

Suite 201-205. 172 Washington Str.

J. H. Kraemer & Son

84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.

Keinerlei

J. V. ZINNER & CO.

87—89 Ost Washington, Str.

J. S. LOWITZ

16 S. CLARK STR.

Schiffskarten Zwischendeck und Kajüte

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF,

84 LaSalle Straße.

Sonntags offen 9 bis 12 Uhr.

Freikarten

von allen Theilen Europas.

Josef Aschkar,

803 W. North Ave.

Schiffskarten

Extra billig für April.

$24 Ozean-Fahrt — $21 für Freikarten von Europa. $45 in Kajüte.

Anton Boenert, Generalagent

266 Süd Clark Str.

Billigste Preise! Schiffs-Karten

von und nach Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liban, Trieste, Fiume usw.

Reisepässe

H. Wedesweiler

500 Iroquois-Gebäude, 121 LA SALLE STR.

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS.

Erbschaften, Vollmachten,

CHICAGO, ILL.

95 Dearborn Strasse.

$50,000

A. W. EHEIM, Rechtsanwalt.

Zimmer 1414. 134 Monroe Str.

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt

für Privat- und Hautkrankheiten der Männer.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

Leset die „Sonntagpost"

Keine Vormundschaft vonnöthen.

Der Ausländer steht nicht unter dem „Amerikaner“.

Seine Bildung und Gesittung verglichen mit den Tugenden Derer, die besser sein wollen.

Eine Schlacht für die Freiheit.

Die sogenannten Ausländer und ihre unmittelbaren Abkömmlinge stellen

75% zu der Gesammteinwohnerschaft Chicagos,

während die angeblichen Eingeborenen weniger als 25% ausmachen. Auch kann nicht geleugnet werden, daß die Eingewanderten und ihre Kinder sehr viel dazu beigetragen haben, daß Chicago eine der größten und reichsten Städte auf Erden geworden ist. Sie können deshalb mit Fug und Recht für ihre Sitten und Gewohnheiten dieselbe Rücksicht beanspruchen, wie das schwächere Element. Während sie treue und gesetzliebende Bürger sind und der Verfassung sowie überhaupt den Grundsätzen unserer Regierung anhängen, fühlen sie sich nicht verpflichtet, sich auch die

religiösen, gesellschaftlichen oder sonstigen Vorurtheile

eines Theiles der aus New England stammenden Leute anzueignen.

Ihre Gesittung ist in keiner Hinsicht minderwerthig im Vergleiche mit der ihrer amerikanischen Mitbürger. Viele von ihnen sind hochgebildet oder zeichnen sich durch Fertigkeit in allen Künsten und nützlichen Gewerben aus. Solche Bürger als einen rohen, unwissenden und gefährlichen Mob anzusprechen, ist im höchsten Grade anmaßend. Ganz gewiß bedürfen sie nicht der Erleuchtung und Führung durch die umwohnenden Flurentreter oder durch die Sektengeistlichkeit und ihre Gefolgschaft überspannter Weiber.

Doch nichts Geringeres wird unter der Maske väterlicher Gesetzgebung versucht. Es soll in die harmlosen geselligen Gewohnheiten der überwiegenden Mehrheit in unserer Stadt eingegriffen und es soll uns verwehrt werden,

in unseren eigenen vier Pfählen

milde Anregungsmittel mäßig zu genießen. Mit Beibehaltung der leeren Form eines Volksstaates soll die Freiheit des Einzelnen gänzlich vernichtet werden.

Kein Tyrann oder Despot hat jemals seine Unterthanen so zu behandeln gewagt, wie die Sittenverbesserer eigener Schöpfung uns behandeln wollen. Sie schildern uns als Trunkenbolde, die sich in der Gosse wälzen, sie nennen unsere Vereinskränzchen Fallstricke des Teufels, sie geben zu glauben vor, daß wir unsere eigenen Kinder zum Laster und Verbrechen erziehen, und sie behaupten in ihrer angeborenen Bescheidenheit, daß **sie** von der Vorsehung beauftragt worden sind, uns ihren Beistand zu leihen und uns arme Idioten gegen uns selbst zu schützen. Wir sollen ihnen womöglich noch kniefällig für ihre selbstlose Güte danken.

Doch sind wir leider undankbar genug, ihre Vormundschaft abzulehnen. Nach unserer Ansicht würde es viel mehr angebracht sein, wenn diese Generalpächter der Tugend und Sittlichkeit sich ihrer eigenen Herde widmeten. Warum donnern sie nicht gegen den Rassenselbstmord; die mit Hilfe gerichtlicher Scheidungen vollzogenen Probeheirathen; die scheußliche Massenabschlachtung der Arbeiter an den Eisenbahnen, in den Fabriken und Gruben — diesen ärgsten Schandfleck der amerikanischen Zivilisation —; gegen die schmachvolle Häufigkeit von Mord und Todtschlag hierzulande; die amtliche und außeramtliche Budelei; die ständige Zunahme von Fälschungen und Unterschleifen in den höchsten Kreisen, oder gegen die unersättliche und aller Gesetze spottende Habgier der amerikanischen Geldfürsten? Wenn ihre Moralbegriffe von den unseren verschieden sind, so brauchen wir uns dessen nicht zu schämen, sondern wir können im Gegentheile stolz darauf sein.

Es steht übrigens ganz im Einklange mit ihren Moralbegriffen, daß sie ihre Absichten unter falschen Vorwänden zu verstecken suchen. Sie sagen dem Publikum, daß ihr Kampf lediglich dem „Saloon“ gilt, während Sie in Wahrheit ein Gesetz befürworten, das — wenn es vom Volke gutgeheißen werden sollte — den Verkauf und die Ablieferung von Wein, Bier und Schnaps in der ganzen Stadt Chicago vollständig verbieten würde. — Kein Gast- oder Speisehaus, kein Verein oder Klub, ja nicht einmal der einzelne Privatmann wäre von diesem Verbote ausgenommen. Nur durch Schliche, faule Vorwände und Lügen könnte der freie Amerikaner sich eine Flasche Bier verschaffen, um sie im eigenen Hause zu trinken. Aber freilich sind Schliche, faule Vorwände und Lügen den Sittenverbesserern nicht anstößig. Diese Kardinaltugenden werden ganz allgemein in jedem Staate und in jeder Ortschaft geübt und verziehen, wo der Segen der Prohibition eingezogen ist.

Vielleicht ist die Gefahr nicht groß, daß

Chicago „trocken gelegt“

wird, obwohl es niemals gute Taktik ist, allzu vertrauensselig zu sein. Wenn sich jedoch die Stadt Chicago damit begnügt, die Prohibitionisten eben nur zu schlagen, so werden sie sich unzweifelhaft ermuthigt fühlen,

ein Staats-Prohibitionsgesetz

zu verlangen. -- Die meisten Counties im Staate Illinois außerhalb Cook Countys sind bereits „Anti-Saloon Territory“. Unter diesen bedauerlichen Umständen ließe sich eine kleine liberale Mehrheit in Chicago sehr leicht durch die Prohibitionsmehrheit im ganzen Staate überwinden.

Aus diesem Grunde — wenn aus keinem anderen — müssen die Prohibitionisten hierorts von den Liberalen nicht allein geschlagen, sondern vollständig erdrückt werden—und das wird zum größten Theile von den unwissenden Ausländern besorgt werden müssen.

Wir forderh daher alle Mitgl ieder unserer Vereine auf, sofern sie stimmberechtigt und in die Wählerlisten eingeschrieben sind, sich am

fünften April

an ihre Stimmplätze zu begeben und auch alle ihre freisinnigen Freunde und Bekannten auf die Wichtigkeit dieser Wahl aufmerksam zu machen. Es gibt diesmal keinen kleinen Stimmzettel, sondern die den Wählern unterbreitete Frage wird am Fuße des gewöhnlichen Stimmzettels stehen und sollte nicht übersehen werden.

Macht bei der Abstimmung keinen Fehler, durch den Eure Stimme für ungiltig erklärt werden könnte!

Schreibt nicht Yes oder No,

sondern kreuzt folgendermaßen ab:

Shall This City Become Anti-Saloon Territory?	YES	
	NO	X

Wir hoffen und erwarten, daß die Mitglieder der verbündeten Vereine ihre Freiheit so kräftig vertheidigen werden, daß sie in Zukunft nicht wieder bedroht wird.

United Societies for Local Self-Government.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

Aus meinem Berliner Tagebuch.

Was ich in den Theatern gesehen und gehört habe. — Die feine Kunst des „Deutschen Theaters“ und der „Kammerspiele.“ — Von den allerjüngsten deutschen Dramatikern. — „Simplicissimus“ auf der Bühne. — Allerlei Anderes.

Als ich neulich erzählte, wie ich in Berlin lebe, erwähnte ich das Theater. Ich habe nicht alle Stücke gesehen, die bisher gegeben wurden, aber doch eine ganze Anzahl. Vor Allem habe ich das „Deutsche Theater“ besucht und die damit verbundenen „Kammerspiele“ — beide unter Direktion des öfter hier erwähnten Max Reinhardt, der als der begabteste Bühnenleiter Deutschlands gilt. Uebrigens ein ganz junger Mann, von Hause Schauspieler und nebenbei Professor „Honoris causa“ in Sachsen Koburg-Gotha. Im „Deutschen Theater“ sah ich eine Aufführung von Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung“ und ich wiederhole, daß ich etwas Vollendeteres nicht gesehen habe, in New York am allerwenigsten. Unter vollendet verstehe ich zuvörderst: einheitlich. Es war Alles aus einem Guß: die Dekoration und das Spiel, und Alles durchdrungen von dem überlegenen künstlerischen Geiste Reinhardts. Unter den Schauspielern ragte Albert Bassermann als Petruchio besonders hervor. Aber es waren noch mindestens ihrer ein halb Dutzend (einschließlich Damen) vorhanden, von denen jeder einzelne in New York ein „Star“ wäre und als solcher wieder glänzender als irgend ein New Yorker „Star“. Davon wird jedoch bei Reinhardt gar kein Wesen gemacht. Jeder hat sich dem allgemeinen Ganzen unterzuordnen, zum Besten dieses Ganzen. Das, meine Theuren, nennt man Kunst. Am eigenartigsten war Reinhardts Auffassung des Stückes. Er gab es als Lustspiel im Sinne der Shakespeare'schen Zeit, derb, mit einem Stich ins Possenhafte. Viel und heiß ist in Berlin über diese Auffassung gestritten worden. Doch sie ist völlig berechtigt. Shakespeare hat sich die tolle ausgelassene Komödie ohne Zweifel so vorgestellt. Sie zog wie ein übermüthiger, farbensprühender Fastnachtsscherz über die Bühne und entzückte die Zuhörer, weil sie wie etwas völlig Neues wirkte. Ich sah wieder mit Staunen, was ein Bühnenleiter, der eigene Wege wandelt, aus klassischen Dichtungen machen kann. Und Abend für Abend, Woche für Woche ausverkauft! Es war eine Zeitlang davon die Rede, daß Reinhardt nach New York käme und es ist sehr möglich, daß daraus noch eine Thatsache wird. Wenn er's nur thäte! In New York würden sie nicht schlecht die Augen aufreißen, wenn sie sähen, wie im inferioren Europa Theater gespielt wird — vor Allem Shakespeare. Unmittelbar neben dem „Deutschen Theater“ liegen die „Kammerspiele“. Ich beschrieb sie schon vor Jahren. Sie heißen genauer „Kammerspiele des deutschen Theaters“ und finden in einem ganz kleinen vornehmen Saale neben dem „Deutschen Theater“ statt, der nur ein Parkett hat. Hier wird das „Allermodernste“ aufgeführt und zwar von allen Nationen. Die „Allerjüngsten“ unter den Deutschen, die sonst nirgends Aufnahme finden würden, können hier zu Worte kommen, ganz gleich ob ihre Arbeiten noch recht wenig vollkommen sind. Wenn sie nur etwas Neues sagen. Daher der kleine Raum. Reinhardt rechnet darauf, daß die Dichter der „Kammerspiele“ nur zu einer Minderheit von Feinschmeckern sprechen. Ihre Werke sind gewissermaßen literarische Kammermusik. Daher der Name „Kammerspiele“. Hier regiert als Bühnenleiter gewöhnlich Felix Holländer, Reinhardts Kollege. Auch ein sehr interessanter Mensch. Zunächst alter Schulkamerad von mir, gerade wie Dernburg, der jetzige Kolonialminister. Dann hervorragender Romanschriftsteller. Schließlich feinsinniger Bühnenleiter des eigenartigsten Berliner Theaters, der Brutstätte neuer Talente. Dieser Tage kam wieder so ein „Allerjüngster“ dort zu Worte. Er heißt Schmidtborn und sein Stück hatte den seltsamen Titel „Hilfe! Es ist ein Kind vom Himmel gefallen!“ Aber die Feinschmecker der „Kammerspiele“ lachten das Baby todt. Es war auch eine zu überzwerche Geschichte, so eine Art perverse Wedekinderei. Die Tochter eines reichen Fabrikanten ist einem nächtlichen Einbrecher zum Opfer gefallen, sucht nachher den Einbrecher auf, beschwört ihn, sich als Vater ihres Kindes zu bekennen, verliebt sich in ihn und heirathet ihn trotz der Bitten und Einsprüche ihrer Eltern. Das ging selbst dem Publikum der „Kammerspiele“, das an starken dramatischen Tabak gewöhnt ist. über die berühmte Hutschnur. Aus Schmidtborn mag trotzdem noch ein guter Wein werden. wenn er ausgegohren hat. Er ist sehr befähigt.

Ein Theater mit ähnlichem Programm ist das „Kleine Theater“. Auch hier werden Stücke bevorzugt von der Art, über die dem braven Bürgersmann die Haare zu Berge stehen. Ich hörte hier „Moral“ von Ludwig Thoma, dem bissigen Leiter des „Simplicissimus“, der unter dem Namen Peter Schlemihl die Aufsehen erregenden Tages-Begebenheiten in boshafter Weise besingt und dem Nichts und Niemand heilig ist, einschließlich S. M. Dieser Tage wurde der „Simplicissimus“ wieder 'mal polizeilich beschlagnahmt, weil er den Kaiser gelegentlich der neuen Wahlrechtsvorlage im Narrenkostüm dargestellt hatte. Natürlich ist auch „Moral“ eine bitterböse Schlemihliade; sie verspottet die Moral-Begriffe der guten Bürger einer herzoglichen Residenz, die äußerlich in Tugend schwelgen, dabei aber einer stadtbekannten Halbweltdame zu Füßen liegen. Ehe es zum Skandal kommt, wird Alles vertuscht, weil auch der Herzog zu den Anbetern der Dame gehört. Das Stück ist Monate lang gegeben worden und hat Thoma Tausende von Mark eingebracht. Ueberhaupt — diese Bühnen-Prozente in Deutschland! Ein einziges erfolgreiches Theaterstück bringt dem Verfasser ein Vermögen ein. Neben dem „Deutschen Theater“ steht gleich berechtigt das „Lessing-Theater“, dessen Direktor Dr. Brahm ist, von Hause aus Schriftsteller und berühmt als Gründer der entschlafenen „Freie Bühne“ und Entdecker Gerhart Hauptmanns. Moritzchen Baumfeld verwies immer auf ihn zum Beweise, daß Schriftsteller die geborenen Bühnenleiter seien. Aber es gibt Ausnahmen. Auch im „Lessing-Theater“ genießt man allervornehmste literarische Kost, ernste und heitere, tadellos servirt. Brahm hat diesen Winter Glück gehabt. Außer des jungen Hardt „Tantris der Narr“ war ihm mit „Das Konzert“, einem Lustspiel des geistvollen Wiener Dichters Herman Bahr ein zweiter großer Erfolg beschieden; es soll von allen neuen Stücken der größte Erfolg sein. Brahms Schauspieler stehen denen Reinhardts in nichts nach. Ich erwähne nur Elsa Behrmann und Emanuel Reicher, den Papa der begabten Hedwig Reicher, die in New York bei Baumfeld spielte, und danach zur englischen Bühne gegangen ist. Doch auch das „Königliche Schauspielhaus“ ist ein künstlerisch bedeutendes Theater. Alle vorurtheilslosen Kenner sind darüber einig, daß die königliche Bühne in jeder Beziehung auf der Höhe steht und dem Besucher auserlesene Genüsse szenisch wie darstellerisch bietet. Alles irgendwie „ganz Moderne“ ist dort natürlich ausgeschlossen. Denn das „Königliche Schauspielhaus“ ist Familien-Theater im besten Sinne des Wortes, ohne deshalb dem Neuen grundsätzlich die Thüren zu verschließen. Nur muß es gesittet daherkommen. Jetzt ist sogar Sudermann literarisch hoffähig eworden. Sein letztes Stück „Strandkinder“ hat auf der Bühne des Kaisers einen lebhaften Erfolg errungen, trotz der abfälligen Zeitungs-Kritik. Die Kritik trägt ihm noch immer nach, daß er sie vor Jahren öffentlich in einem Artikel der „Verrohung“ anklagte. Hier herrscht übrigens als Direktor Paul Lindau — ebenfalls Schriftsteller. Sollte Baumfeld mit seiner vorhin erwähnten Behauptung doch Recht haben?

Nebenbei habe ich allerlei Heiteres und Anspruchsloses gesehen. Das Anspruchslose und Heitere wächst in Berlin an Beliebtheit, weil der hart arbeitende Berliner, genau wie der New Yorker, am Abend im Theater gern angenehm unterhalten sein will. Freilich mit dem großen Unterschiede, daß er sich nicht so bedingungslos der plattesten Seichtheit verschreibt wie der New Yorker. Denn er ist gebildeter wie dieser und kritischer. Ein heiteres Stück, das sehr gefallen hat, nennt sich „Der dunkle Punkt“, von Kadelburg und meinem engeren Kollegen Rudolf Presber. Dieser dunkle Punkt ist ein gebildeter amerikanischer Neger, der in Deutschland als Schwiegersohn eines feudalen Aristokraten auftaucht und diesen veranlaßt, seine starren Standesvorurtheile gegenüber einem „nicht standesgemäßen“ deutschen Bewerber um die Hand einer anderen Tochter aufzugeben. In Amerika wäre das Stück bei dem Rassenhaß zwischen Schwarz und Weiß unmöglich. Und im „Apollo-Theater“ hat Konrad Dreher mit seinem „Zechpreller“ (in der Rolle des zerstreuten sächsischen Professors Streusand) einen neuen stürmischen Erfolg errungen. Wie anders wirkt die Posse durch ihre glänzende Ausstattung und die gute Besetzung hier als damals in New York. Dreher mußte seine Lorbeeren mit Hanna Proft theilen (in der Rolle der Tochter), die die gleiche Rolle mit ihm in New York spielte. Vater und Tochter paßten erstaunlich gut zueinander und wirkten unwiderstehlich lebenswahr und komisch zugleich. — Das sind nur so einige meiner Theater-Genüsse, die ich hier geschildert habe.

H. F. Urban.

Fragt nach Klein Bros. Trading Stamps.

Frei mit jedem 10 Cent Einkauf.

Oster-Verkauf!

Montag und die ganze Woche

Die modernsten Damen-Suits, die schönsten Coats und die hübschesten Waists, welche wir je gezeigt haben.

Neue Frühjahr-Suits, $15.98

Gut geschneiderte Suits, von populären Stoffen der Saison gemacht, mit dazu passendem Satin gefüttert, voll Plaited Skirts, in allen populären Farben der Saison, wth. $20.00, zu... **$15.98**

Hübsche Coats für Mädchen

Wunderhübsch gemacht, von reinwollenem Broadcloth, in vielen verschiedenen Styles. — Alle populärsten Frühjahr-Schattirungen, sollten $5.00 kosten, speziell. **$2.98**

Damen Dreß-Skirts zu $5.00

Damen-Dreß Skirts, neueste Frühjahrs-Modelle, Tunic- oder Plaited Effekte — prächtige Qualität, reinwollenes Panama, besetzt mit Braids, — prächtig geschneidert, $8.00-Werthe, speziell zu............... **$5.00**

$15 statten Euch aus mit hübschen handgescheiderten Frühjahr-Anzügen.

Falls Ihr diesem Verkauf beiwohnt, habt Ihr die Auswahl von einem großen Lager hübsch geschneiderter und gut passender Frühjahrs-Anzüge; Anzüge die von den besten Wholesale-Fabrikanten Amerikas sorgfältig ausgewählt wurden. Wir wissen, kein anderer Laden bietet solche Werthe zu... **$15**

Anzüge für Knaben — Russische Facon, von blauem wollenem Cheviot und fancy gemusterten Stoffen, Größen 3 bis 8 Jahre — im Retail zu $4.00, für........ **$2.29**

Oster-Anzüge für Knaben — Von hochfeinen, reinwollenen, fancy gemusterten Stoffen, hübsch geschneidert und gut gefüttert, Größen von 8 bis 16 Jahre, gut $5 werth. Oster-Verkaufs-Preis nur.......... **$3.50**

Anzüge für junge Männer — Alter 14 bis 20 Jahre, von hochfeinen reinwoll. fancy Kammgarnen, Cassimeres und schlicht schwarzen und blauen Serges, in einfach- und doppelknöpfigen Facons — der gewöhnliche Preis ist $15.00, Oster-Anzug-Verkauf............... **$12.50**

Spezialitäten.

Yellow Corn Flakes, reguläre 10c Packete, 3 Packete für.................. **14c**

Santa Claus Seife, reg. 4c Sorte, das Stück.... **2¾c**

Süße California Zwetschen, 3 Pfund für....... **10c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation. Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung enkl. Medizinen

Nur drei Dollars

der Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.